

Unverbindliche Übersetzung



GESCHÄFTSBERICHT 2018



**TE CONNECTIVITY LTD.
GESCHÄFTSBERICHT
INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
Geschäftstätigkeit	1
Markt für die Stammaktien der Gesellschaft, Angelegenheiten der Anteilseigner und Aktienrückkäufe durch den Emittenten	5
Ausgewählte Finanzkennzahlen	7
Lagebericht und Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	8
Quantitative und qualitative Angaben zu Marktrisiken	26
Änderungen von Bilanzierungs- und Offenlegungspflichten und diesbezügliche Meinungsunterschiede mit den Wirtschaftsprüfern	27
Kontrollsysteme und Verfahren	27
Konzernabschluss	28
Jahresabschluss nach schweizerischem Recht	81
Vergütungsbericht nach Schweizer Recht	95

BESONDERER HINWEIS ZU ZUKUNFTSBEZOGENEN AUSSAGEN

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen, die sich auf die Zukunft beziehen und welche die Geschäftsleitung auf Grundlage ihrer Überzeugungen und Annahmen sowie den ihr aktuell zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Zukunftsorientierte Aussagen enthalten unter anderem Angaben zu möglichen künftigen betrieblichen Ergebnissen, Geschäftsstrategien, Finanzierungsplänen, Wettbewerbsbedingungen, möglichen Wachstumschancen, Verbesserungen der Betriebsleistung, Übernahmen, Beteiligungsverkäufen, den Auswirkungen des Wettbewerbs und den Effekten künftiger Gesetze oder aufsichtsrechtlicher Bestimmungen. Zukunftsbezogene Aussagen umfassen alle Aussagen, die sich nicht auf zurückliegende Fakten beziehen und die an der Verwendung von Begriffen wie „glauben“, „erwarten“, „planen“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „weiterhin“, „dürften“, „sollten“ oder an der Verneinung dieser oder ähnlicher Begriffe zu erkennen sind.

Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Die künftig tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den in zukunftsbezogenen Aussagen formulierten Erwartungen wesentlich abweichen. Anleger sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf derartige zukunftsbezogene Aussagen verlassen. Wir beabsichtigen nicht und sind nicht verpflichtet, nach Vorlage dieses Berichts aktuelle Informationen zu den darin getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen herauszugeben, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Die Risikofaktoren, die wir im vorliegenden und im Geschäftsbericht dargelegt haben, welcher der US-Börsenaufsicht SEC für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018 vorgelegt wurde (Form 10-K), könnten dazu führen, dass die Ergebnisse der Gesellschaft wesentlich von den in unseren zukunftsbezogenen Aussagen genannten Erwartungen abweichen. Außerdem können Risiken und Unsicherheiten bestehen, die derzeit noch unvorhersehbar sind oder von denen wir aktuell keine wesentliche nachteilige Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

Name und Logo von TE Connectivity sind eingetragene Markenzeichen. In diesem Bericht werden weitere Markenzeichen von uns erwähnt sowie Markennamen und Warenzeichen von anderen Gesellschaften, die sich nicht im Besitz von TE Connectivity befinden. Die Verwendung oder Darstellung von Markennamen und Warenzeichen anderer Gesellschaften bedeutet nicht, dass wir diese Gesellschaften fördern oder unterstützen oder etwa Beziehungen mit diesen Gesellschaften unterhalten.

© 2019 TE Connectivity Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Allgemeine Angaben

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“ oder „uns“ verwiesen wird) ist ein weltweit führendes Technologie- und Produktionsunternehmen für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Unsere Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen sorgten für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Seit 2007 sind wir ein unabhängiges, kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Durch unsere Vorgängergesellschaften geht unser Ursprung allerdings bis in das Jahr 1941 zurück. Wir sind ein nach Schweizer Recht eingetragenes Unternehmen. Die Rechte der Inhaber unserer Aktien unterliegen Schweizer Recht, unserem Schweizer Gesellschaftsvertrag sowie dem Organisationsreglement unseres Unternehmens.

Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. In Geschäftsjahren mit 53 Wochen umfasst das vierte Quartal einen Zeitraum von 14 Wochen. Die Geschäftsjahre 2018, 2017 und 2016 endeten zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016. Die Geschäftsjahre 2018 und 2017 hatten jeweils 52 Wochen. Das Geschäftsjahr 2016 hatte 53 Wochen.

Segmente

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente: Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions. Wir sind überzeugt, dass wir mit unseren Segmenten einen Markt von insgesamt etwa USD 190 Mrd. bedienen. Unser Geschäftsbereich Tiefseekommunikation galt im Geschäftsjahr 2018 als „zur Veräußerung gehalten“ und „aufgegebener Geschäftsbereich“. Infolgedessen wurden die bislang erfassten Beträge umgegliedert, und der Geschäftsbereich wurde in allen Zeiträumen als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Vor seiner Umbuchung in die aufgegebenen Geschäftsbereiche gehörte dieser Geschäftsbereich zum Segment Communications Solutions.

Der Anteil der Segmenterlöse an den Gesamtumsatzerlösen stellt sich folgendermaßen dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
Transportation Solutions	59%	58%	58%
Industrial Solutions	28	29	28
Communications Solutions.....	13	13	14
Insgesamt.....	<u>100%</u>	<u>100%</u>	<u>100%</u>

In den folgenden Abschnitten erläutern wir unsere Berichtssegmente mit den wichtigsten Produkten, Märkten und Wettbewerbern in jedem Segment.

Transportation Solutions

Unser Geschäftsbereich Transportation Solutions ist führend im Bereich der Verbindungstechnik und Sensorik. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Sensoren, Relais, Werkzeuge sowie Leitungen und Wärmeschrumpfschläuche. Die Produkte dieses Segments, die extremen Bedingungen standhalten müssen, werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Automobiltechnik (74 % der Segmentumsätze).* Wir gehören zu den führenden Anbietern moderner Verbindungslösungen in Fahrzeugen. Die Automobilindustrie setzt unsere Produkte in der Automobiltechnik

für Karosserie- und Fahrwerksteile, Komforteinrichtungen, Fahrerinformationen, Infotainment, Miniaturisierungen, Motoren und Getriebe und Sicherheitssysteme ein. Lösungen für die Mobilität in Hybrid- und Elektrofahrzeugen enthalten Technologien für die Fahrzeuginnenausstattung, Batterien und Ladevorrichtungen.

- *Nutzfahrzeugverkehr (15 % der Segmentumsätze).* Wir liefern zuverlässige Konnektivitätsprodukte für Straßen- und Geländefahrzeuge, Wohnmobile, Lastkraftwagen, Baufahrzeuge, Landmaschinen, Busse und sonstige Fahrzeuge, die Extrembedingungen standhalten müssen.
- *Sensoren (11 % der Segmentumsätze).* Wir bieten ein Portfolio intelligenter, effizienter und leistungsstarker Sensoren an, die von unseren Kunden in den verschiedensten Branchen wie der Automobiltechnik, der Industrieausstattung, im gewerblichen Transportwesen, in der Medizintechnik, der Luft- und Raumfahrt, der Verteidigungstechnik und in Kundenanwendungen eingesetzt werden.

Die Wettbewerber in diesem Segment hier sind hauptsächlich Yazaki, Aptiv, Delphi, Sumitomo, Sensata, Honeywell, Molex, und Amphenol.

Industrial Solutions

Das Segment Industrial Solutions ist ein führender Zulieferer von Produkten zur Verbindung und Verteilung von Strom, Daten und Signalen. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Wärmeschrumpfschläuche, Relais sowie Leitungen und Kabel. Die Produkte dieses Segments werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Industrieausstattung (52 % der Segmentumsätze).* Unsere Produkte werden für die Automation in Fabriken und in der Ablaufkontrolle eingesetzt. Schwerpunkte sind Steuerungen für die Industrie, Robotertechnik, Mensch-Maschine-Schnittstellen, Industriekommunikation und Stromverteilung. Unsere Produkte für intelligente Gebäude bieten Lösungen für Beleuchtungsverbindungen, Heizung, Lüftung, Klimatechnik, Fahrstühle und Rolltreppen sowie Sicherheit. Unsere Produkte für den Schienenverkehr umfassen Lösungen für Hochgeschwindigkeitszüge, U-Bahnen, Straßen- und S-Bahnen, Lokomotiven sowie Signalanlagen. Ein weiterer Abnehmer unserer Produkte ist die Solarindustrie. In der Medizintechnik werden unsere Produkte für bildgebende, diagnostische und chirurgische Anwendungen und bei minimal invasiven interventionellen Anwendungen eingesetzt.
- *Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas (30 % der Segmentumsätze).* In diesem Segment planen, entwickeln und fertigen wir eine sehr breite Palette kritischer elektronischer Komponenten und Systeme für extreme Betriebsbedingungen in der Luft- und Raumfahrt, für militärische Anwendungen und die Marine. Unsere Produkte und Systeme sind dafür ausgelegt, unter extremen Betriebsbedingungen beispielsweise in der Tiefsee oder im Weltraum effektiv zu funktionieren.
- *Energie (18 % der Segmentumsätze).* Erstanbieter und Versorgungsunternehmen der Stromwirtschaft sind Abnehmer unserer Produkte. Sie nutzen unsere vielfältigen Lösungen für die Stromerzeugung, Stromübertragung und -verteilung und Industriemärkte.

Konkurrenten von Industrial Solutions sind vor allem Amphenol, Belden, Hubbel, Carlisle Companies, 3M, Integer Holdings, Esterline, Molex und Phoenix Contact.

Communications Solutions

Das Segment Communications Solutions ist ein führender Zulieferer von elektronischen Bauteilen für Daten und Datengeräte sowie Haushaltsgeräte. Zu den wichtigsten Erzeugnissen dieses Segments zählen Klemmen, Steckverbindersysteme und Bauteile, Relais, Wärmeschrumpfschläuche sowie Antennen. Die Produkte dieses Segments werden auf den folgenden Endmärkten eingesetzt:

- *Daten und Datengeräte (58 % der Segmentumsätze).* Wir liefern Produkte und Lösungen, die in verschiedenen Rechnerarchitekturen innerhalb von Netzwerkeinrichtungen, Ausstattungen für Rechenzentren und für die drahtlose Infrastruktur eingesetzt werden. Des Weiteren bieten wir eine Reihe von Verbindungslösungen für das Internet der Dinge, Smartphones, Tablets, Notebooks und Anwendungen für die virtuelle Realität, damit unsere Kunden für heutige Herausforderungen und künftige Innovationen gerüstet sind.

- *Haushaltsgeräte (42 % der Segmentumsätze).* Wir bieten Lösungen für die täglichen Anforderungen an die Haushaltselektronik. Unsere Produkte werden in zahlreichen Haushaltsgeräten eingesetzt, z. B. Waschmaschinen, Trocknern, Kühlschränken, Klimaanlage, Geschirrspülern, Herden, Wasserkochern und Mikrowellengeräten. Unsere große Bandbreite an Standardprodukten wird ergänzt durch ein Angebot an verschiedenen kundenspezifischen Lösungen.

Zu den Wettbewerbern von Communications Solutions zählen vor allem Amphenol, Molex, JST und Korea Electric Terminal (KET).

Kunden

Als Branchenführer haben wir mit vielen unserer Kunden enge Geschäftsbeziehungen aufgebaut. Dadurch können wir deren Bedürfnisse bei der Entwicklung neuer Produkte und technischer Lösungen besser vorhersehen und bedienen. Da wir bei der Entwicklung neuer Produkte und Technologien Hand in Hand mit unseren Kunden arbeiten, können wir Trends nicht nur frühzeitig erkennen und aufgreifen, sondern unser Wissen über die Technologien der nächsten Generation im gesamten Produktangebot umsetzen.

In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind wir insbesondere darauf bedacht, unsere Produktfamilien weiterzuentwickeln und sicherzustellen, dass wir so global aufgestellt sind, dass unsere Kunden einen hervorragenden Absatz- und Entwicklungssupport von uns erhalten. Wir glauben, dass wir angesichts der stetig wachsenden Verbreitung elektronischer Bauteile mit unserem breiten Produktportfolio und unseren vielfältigen Entwicklungsfähigkeiten potenziell besser als unsere Wettbewerber darauf vorbereitet sind, die Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

Wir stellen ein breites Portfolio von Produkten her, die wir an Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen vertreiben. Viele von ihnen sind marktführend in ihrer jeweiligen Branche. Zu den meisten unserer Kunden unterhalten wir schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Geschäftsbeziehung. Unsere breite Kundenbasis versetzt uns aus unserer Sicht in die Lage, unsere Fähigkeiten und Erfahrungen für viele verschiedene Märkte zu nutzen. Zudem reduziert sie unsere Abhängigkeit von einzelnen Endmärkten, was zur Stabilität unserer finanziellen Entwicklung beiträgt. Darüber hinaus glauben wir, dass die hohe Diversifizierung unserer Kundenbasis die Konjunkturanfälligkeit unserer Ergebnisse senkt und uns von unseren Wettbewerbern positiv abhebt.

In den Geschäftsjahren 2018, 2017 oder 2016 gab es keinen Kunden, auf den allein ein wesentlicher Nettoumsatz entfallen wäre.

Verkauf und Vertrieb

In jeder Region, in der wir tätig sind, verfügen wir über eine starke Präsenz vor Ort. Anteilig verteilt sich unser Nettoumsatz wie folgt auf die verschiedenen Regionen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
Europa/Nahost/Afrika („EMEA“)	38%	36%	36%
Asien/Pazifik	34	35	35
Nord- und Südamerika	28	29	29
Insgesamt.....	100%	100%	100%

(1) Umsatzerlöse mit Dritten werden dem Land zugeordnet, in dem ein Unternehmen seinen Umsatz erfasst.

Wir verkaufen unsere Produkte in ca. 140 Ländern vor allem im Direktvertrieb an die Hersteller. Im Geschäftsjahr 2018 machte der Direktvertrieb rund 80 % unserer gesamten Nettoumsatzerlöse aus. Daneben verkaufen wir unsere Produkte auch indirekt über Vertriebspartner.

Wir haben weltweit Vertriebszentren eingerichtet. Unsere Produkte werden in der Regel von unseren Werksniederlassungen an die Vertriebszentren geliefert und anschließend an die Kunden ausgeliefert. In manchen Fällen werden Produkte allerdings auch direkt ab Werk an den Kunden geliefert. Dank dieser globalen Abdeckung unserer Aktivitäten können wir unseren Kunden eine große Standortnähe bieten. Damit helfen wir ihnen, die Beschaffungsbasis zu konsolidieren und die Produktionskosten zu senken. Wir beauftragen zahlreiche Transportunternehmer mit dem weltweiten

Transport unserer Produkte auf der Straße, Schiene, auf dem Seeweg oder in der Luft. Unsere ausgewogene Vertriebsverteilung senkt aus unserer Sicht unser Risiko gegenüber einzelnen Regionen und stärkt unser Finanzprofil.

Saisonale Faktoren und Auftragsbestand

Unser Geschäft unterliegt einem leichten saisonalen Einfluss. Grundsätzlich sind in unserem Geschäftsjahr das dritte und vierte Quartal am stärksten, das erste Quartal hingegen wird von den Ferienzeiten belastet, im zweiten Quartal kann ungünstiges Winterwetter in einigen unserer Märkte ins Gewicht fallen.

Einige unserer Absatzmärkte sind saisonalen Einflüssen ausgesetzt. Unser Absatz im Automobilgeschäft hängt von der weltweiten Automobilproduktion ab; saisonale Rückgänge in der europäischen Produktion können die Nettoumsatzerlöse im vierten Geschäftsquartal sinken lassen. Unsere Umsätze auf dem Energiemarkt steigen üblicherweise im dritten und vierten Quartal an, da die Netzaktivitäten unserer Kunden in dieser Zeit ansteigen.

Die Zahl der eingehenden Aufträge variiert in der Regel von einem Quartal zum nächsten aufgrund von Schwankungen in der Geschäftsentwicklung und Marktlage. Der Auftragsbestand ist nicht unbedingt ein Garant für künftige Umsatzerlöse, weil unerledigte Aufträge vor Warenlieferung storniert werden können. Pro Berichtssegment war folgender Auftragsbestand in den Büchern:

	<u>Geschäftsjahr</u>	
	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>(in Mio.)</u>	
Transportation Solutions	\$1.779	\$1.681
Industrial Solutions	1.245	1.032
Communications Solutions.....	441	418
Insgesamt.....	<u>\$3.465</u>	<u>\$3.131</u>

Wir gehen davon aus, dass der Großteil der am Ende des Geschäftsjahrs 2018 bestehenden Aufträge im Geschäftsjahr 2019 ausgeführt werden wird.

Wettbewerber

Unsere Branchen sind von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Wir konkurrieren mit Tausenden von Unternehmen, die vom lokalen Hersteller bis zum multinationalen Konzern reichen. Wettbewerb findet im Allgemeinen auf der Basis von Angebotsbreite, Produktinnovation, Preis, Qualität, Lieferung und Service statt. Unsere Märkte sind bei einem gleichzeitigen Preisrückgang insgesamt gewachsen.

Rohstoffe

Bei der Herstellung unserer Produkte setzen wir eine Vielzahl verschiedener Rohstoffe ein. Zu den wichtigsten Rohstoffen, die wir verwenden, zählen Kunstharze für die Formgebung, Edelmetalle wie Gold und Silber für die Plattierung sowie andere Metalle wie Kupfer, Aluminium, Messing und Stahl zur Fertigung von Kabeln, Kontakten und anderen Teilen, die für Kabel und für Bauteilegehäuse und -einsätze benötigt werden. Viele dieser Rohstoffe werden weltweit in nur wenigen Ländern produziert oder sind nur bei einer begrenzten Anzahl von Lieferanten zu beziehen. Die Preise dieser Rohstoffe unterliegen der weltweiten Dynamik von Angebot und Nachfrage.

Rechte am geistigen Eigentum

Patente und andere Eigentumsrechte sind eine wesentliche Grundlage unseres Geschäfts. Zudem bewahren und verbessern wir unsere Konkurrenzfähigkeit mithilfe von Geschäftsgeheimnissen, Produktions-Knowhow, stetigen technologischen Innovationen und von Lizenzmöglichkeiten. Sofern verfügbar, prüfen wir die Eigentumsrechte Dritter – zu denen auch Patente und Patentanmeldungen zählen – um eine effektive Strategie im Bereich gewerblicher Schutz- und Urheberrechte zu entwickeln, um die Verletzung von Urheberrechten Dritter zu vermeiden, um Chancen zur Lizenznahme zu erkennen und um die Urheberrechtsansprüche anderer beobachten zu können.

Unserem Unternehmen gehört ein umfangreiches Portfolio an Patenten, das sich im Wesentlichen auf elektrische, optische und elektronische Produkte erstreckt. Darüber hinaus sind wir Inhaber mehrerer Markennamen sowie Lizenzgeber verschiedener Patente und Marken. Die Patente einzelner Produkte sind für unterschiedlich lange Laufzeiten geschützt – je

nach Anmeldung oder Gewährung der einzelnen Patente und der Dauer des gesetzlichen Patentschutzes in den jeweiligen Ländern. Der Markenschutz erstreckt sich potenziell über längere Zeiträume und hängt von der nationalen Gesetzgebung und dem tatsächlichen Gebrauch der Markennamen ab.

Zwar stellen unsere Patente und Marken wertvolle Vermögenswerte dar, dennoch hängt unsere Konkurrenzfähigkeit oder der Erfolg unserer Aktivitäten nach unserer Einschätzung nicht von einem einzelnen Patent oder von einer einzelnen Gruppe zusammenhängender Patente ab oder könnte durch diese maßgeblich beeinträchtigt werden.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Wir sind überzeugt, dass unsere Geschäftsleitung über die notwendige Erfahrung verfügt, unsere Strategie effektiv umzusetzen und unsere Produkt- und Technologieführerschaft weiter voranzutreiben. Unser Chief Executive Officer und die Leiter unserer Geschäftsbereiche verfügen im Schnitt über eine Branchenerfahrung von mehr als 25 Jahren. Unterstützt werden sie von einem erfahrenen und klugen Managementteam, das sich dafür einsetzt, unsere Position als weltweiter Branchenführer zu erhalten und zu stärken.

Unsere starke Mitarbeiterbasis und das kompromisslose Bekenntnis unserer Mitarbeiter zu unseren gemeinsamen Werten sind das Fundament, auf dem der Erfolg unseres Unternehmens basiert. Wir legen nach wie vor viel Wert auf die Entwicklung und Schulung unserer Mitarbeiter und streben eine hohe Vielfalt und Integration unserer Belegschaft an.

Wir beschäftigen Mitarbeiter in der ganzen Welt. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2018 hat unser Unternehmen weltweit rund 80.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon 30.000 in der Region EMEA, 25.000 in der Region Asien-Pazifik und 25.000 in Nord- und Südamerika. Insgesamt waren rund 51.000 Mitarbeiter in der Produktion beschäftigt.

Staatliche Regulierung und Überwachung

Die Ein- und Ausfuhr von Produkten unterliegt der Regulierung in den verschiedenen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind. Für einen geringen Anteil unserer Produkte, insbesondere im Bereich der Verteidigungstechnik, sind gegebenenfalls staatliche Import- und Exportgenehmigungen erforderlich, deren Bewilligung von geopolitischen und anderen Ereignissen beeinflusst werden kann. Wir haben einen eigenen Unternehmensbereich und verschiedene Systeme eingerichtet, um die Einhaltung von Handelsregularien zu überwachen und Lizenzen zu beantragen. Jegliche Nichtbeachtung von Handelsvorschriften im Standortland oder im Ausland könnte zur Folge haben, dass wir in unserer Fähigkeit eingeschränkt werden, Rohstoffe oder Fertigprodukte in die entsprechenden Ländern ein- und ausführen.

Umweltschutzvorschriften

Unsere Aktivitäten unterliegen zahlreichen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, darunter Vorschriften über die Einleitung von Stoffen in die Umwelt, CO₂-Emissionen, Gefahrstoffen und den Einsatz von chemischen Stoffen. Unser Unternehmen verpflichtet sich zur Einhaltung dieser Gesetze und Bestimmungen und zum Schutz unserer Mitarbeiter und der Umwelt. Wir haben daher ein weltweites Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsprogramm eingeführt, das entsprechende Richtlinien und Standards vorgibt, Umweltschutz-, Gesundheits- und Sicherheitsthemen begleitet und regelmäßige Prüfungen, Schulungen oder andere Maßnahmen durchführt. Darüber hinaus haben wir ein Programm eingerichtet, das die Einhaltung der EG-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, der EG-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, des Gesetzes der Volksrepublik China zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, der EU-Verordnung über die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien - REACH) und vergleichbarer Gesetze überwacht.

Die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften hat in der Vergangenheit und wird in der Zukunft den Kostenaufwand unserer Geschäftstätigkeit auf unterschiedliche Weise erhöhen. So verlangen beispielsweise Gesetze zum Produktinhalt und der Registrierung von Chemikalien die Einrichtung einer umfangreichen und teuren Datenerfassung, Verwaltung und eines entsprechenden Meldewesens. Die Gesetze zur Begrenzung des Ausstoßes von Treibhausgasen könnten unsere Energiekosten und die Kosten für Materialien und Produkte nach oben treiben. Darüber hinaus haben wir an verschiedenen aktuellen und früheren Produktionsstandorten Projekte angestoßen, um Umweltbelastungen aus früheren Produktionsabläufen zu ermitteln und zu beheben. Aufgrund von Erfahrungswerten, vorhandenen Informationen und geltendem Recht bewegen sich die von uns errechneten hinreichend möglichen Untersuchungs- und Sanierungskosten zum Geschäftsjahresende 2018 an diesen Standorten in einem Rahmen von etwa USD 15 Mio. bis USD 42 Mio. Nach einer bestmöglichen Schätzung haben wir USD 17 Mio. als wahrscheinlichen Verlustbetrag zurückgestellt. Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit keinen wesentlichen Investitionen in Umweltschutzeinrichtungen oder anderen Kosten für die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zur Treibhausgasemission.

Öffentlich zugängliche Informationen

Alle regelmäßigen und aktuellen Berichte, Zulassungs- und sonstigen Anträge, die wir nach geltendem Recht bei der US-Börsenaufsicht SEC einzureichen haben, wie Jahresergebnisse (Form 10-K), Quartalsergebnisse (Form 10-Q), aktuelle Berichte (Form 8-K) beziehungsweise gemäß Abschnitt 13(a) oder 15(d) des Securities Exchange Act von 1934 vorzulegende Änderungen an diesen Berichten, können kostenlos über unsere Website unter www.te.com bezogen werden. Diese Dokumente werden sobald wie möglich nach ihrer Vorlage bei der SEC zur Verfügung gestellt. Die Angaben, die nicht Bestandteil dieses Jahresabschlusses sind, finden Sie auf unserer Website.

MARKT FÜR DIE STAMMAKTIEEN DER GESELLSCHAFT, ANGELEGENHEITEN DER ANTEILSEIGNER UND AKTIENRÜCKKÄUFE DURCH DEN EMITTENTEN

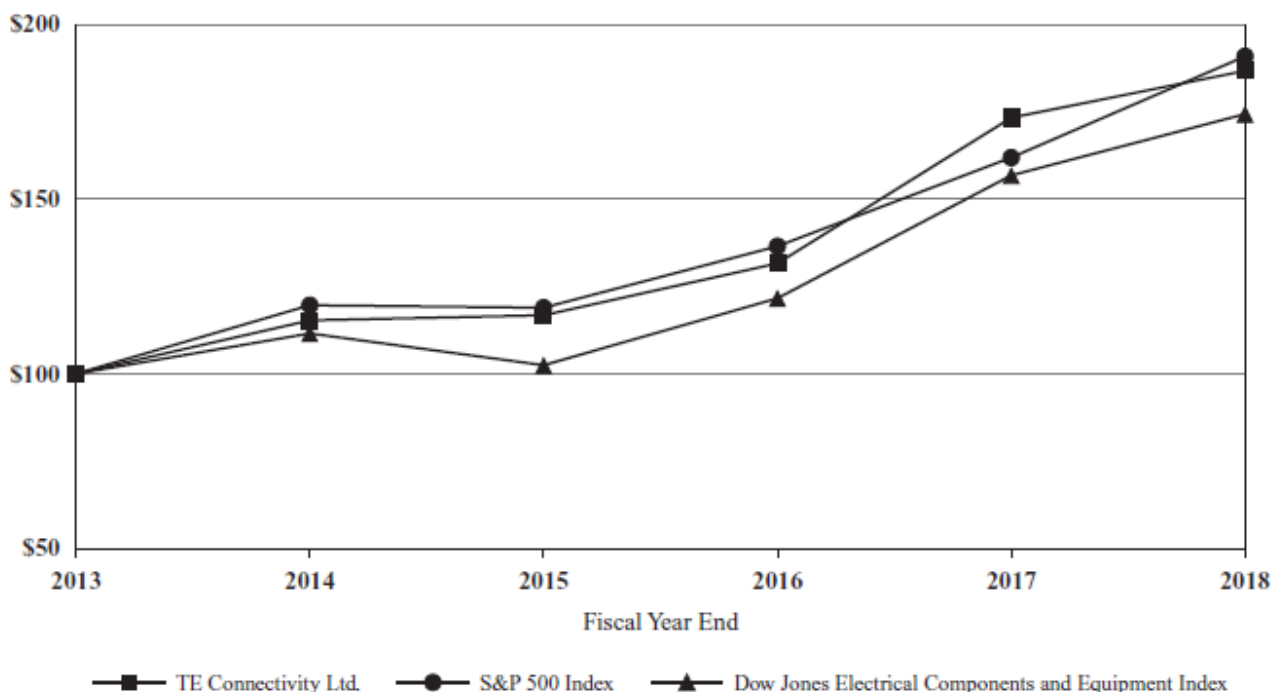
Börseninformationen und Inhaber

Unsere Stammaktien werden an der Aktienbörse New York (NYSE) unter dem Kürzel „TEL“ geführt. Am 8. November 2018 waren 20.236 Inhaber der Stammaktien von TE Connectivity registriert.

Performance-Grafik

Die folgende Grafik zeigt die kumulative Gesamtrendite für den Inhaber einer Stammaktie im Vergleich zur kumulativen Rendite des S&P 500 Index und des Dow Jones Electrical Components and Equipment Index. Dabei wird eine Basisanlage von USD 100 in unseren Stammaktien zum Geschäftsjahresende 2013 je Index sowie eine Reinvestition aller Dividendenzahlungen angenommen. Die Grafik zeigt die kumulative Gesamtrendite für die letzten fünf Geschäftsjahre. Der Vergleich in der Grafik basiert auf Daten der Vergangenheit und enthält weder Hinweise noch Prognosen auf die Wertentwicklung der Stammaktie in der Zukunft.

VERGLEICH DER KUMULATIVEN GESAMTRENDITE VON TE CONNECTIVITY LTD., DEM S&P 500 INDEX UND DEM DOW JONES ELECTRICAL COMPONENTS AND EQUIPMENT INDEX



	Geschäftsjahr					
	2013 ⁽¹⁾	2014	2015	2016	2017	2018
TE Connectivity Ltd.....	\$100,00	\$115,30	\$116,76	\$131,63	\$173,37	\$186,80
S&P 500 Index.....	100,00	119,64	118,93	136,54	161,95	190,95
Dow Jones Electrical Components and Equipment Index.....	100,00	111,56	102,46	121,63	156,84	174,41

(1) USD 100 am 27. September 2013 in Stammaktien von TE Connectivity und in Indizes investiert. Die Wertentwicklung der Indizes wurde auf Basis der Indexstände zum Monatsende berechnet.

Aktienrückkäufe durch den Emittenten

Die folgende Tabelle enthält Angaben über unsere Käufe eigener Stammaktien im Quartal bis zum 28. September 2018:

<u>Zeitraum</u>	<u>Gesamtzahl der erworbenen Aktien⁽¹⁾</u>	<u>Durchschnittspreis pro Aktie⁽¹⁾</u>	<u>Gesamtzahl der Aktien, die bei öffentlich angekündigten Rückkaufprogrammen erworben wurden⁽²⁾</u>	<u>Voraussichtlicher Höchstwert der Aktien in USD, die im Rahmen der Programme noch erworben werden können⁽²⁾</u>
30. Juni – 27. Juli 2018.....	1.465	\$93,28	—	\$1.368.819.073
28. Juli – 31. August 2018.....	2.217.725	92,90	2.213.500	1.163.190.015
1. September – 28. September 2018.....	1.655.395	90,63	1.635.400	1.014.947.770
Insgesamt.....	<u>3.874.585</u>	<u>\$91,93</u>	<u>3.848.900</u>	

- (1) Diese Spalten berücksichtigen folgende Transaktionen, die im Quartal zum 28. September 2018 durchgeführt wurden:
- (i) die Übernahme von 25.685 Stammaktien von Privatpersonen, um Vorschriften zur Kapitalertragsteuer im Zusammenhang mit dem Ablauf der Sperrfrist von gesperrten Aktienzusagen aus Kapitalbeteiligungsplänen zu erfüllen; und
 - (ii) Offenmarktkäufe von insgesamt 3.848.900 Stammaktien, auf Basis eines Handelstages zusammengefasst, im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm, das im September 2007 angekündigt wurde.
- (2) Das Aktienrückkaufprogramm ermächtigt die Gesellschaft, zeitweise und je nach Geschäfts- und Marktbedingungen einen Teil ihrer umlaufenden Stammaktien durch Käufe am offenen Markt oder durch private Transaktionen zurückzukaufen. Für das Aktienrückkaufprogramm ist keine Ablaufrist vorgesehen.

AUSGEWÄHLTE FINANZKENNZAHLEN

Die folgende Tabelle stellt ausgewählte konsolidierte Finanzdaten dar. Die dargestellten Daten sind zusammen mit unserem Konzernabschluss und dem Konzernanhang zu betrachten sowie mit dem „Lagebericht und der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“, die jeweils an anderer Stelle in diesem Bericht enthalten sind. Aus unseren konsolidierten und kombinierten Finanzdaten lassen sich nicht unbedingt Rückschlüsse auf unsere künftige Geschäftsentwicklung ziehen.

	Mit Stand oder für das Geschäftsjahr				
	2018	2017 ⁽¹⁾	2016 ⁽¹⁾⁽²⁾	2015 ⁽¹⁾	2014 ⁽¹⁾
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Kennzahlen der Erfolgsrechnung					
Umsatzerlöse	\$13.988	\$12.185	\$11.352	\$11.524	\$11.690
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	14	6	22	55	31
Restrukturierungs- und sonstige					
Aufwendungen/Erträge, netto ⁽³⁾	126	147	(2)	152	15
Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto ⁽⁴⁾	1	(42)	(677)	(55)	63
Ertragsteueraufwand/-ertrag ⁽⁴⁾	344	(180)	826	(306)	(160)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.584	1.540	1.847	1.180	1.634
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern ⁽⁵⁾	(19)	143	162	1.240	147
Jahresüberschuss	\$2.565	\$1.683	\$2.009	\$ 2.420	\$1.781
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:					
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen....	\$7,38	\$4,34	\$5,05	\$2,91	\$3,99
Jahresüberschuss	7,33	4,74	5,49	5,98	4,34
Verwässertes Ergebnis je Aktie:					
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen....	\$7,32	\$4,30	\$5,01	\$2,87	\$3,92
Jahresüberschuss	7,27	4,70	5,44	5,89	4,27
Je Stammaktie gezahlte Dividenden	\$1,68	\$1,54	\$1,40	\$1,24	\$1,08
Angaben zur Bilanz					
Vermögenswerte insgesamt	\$20.386	\$19.403	\$17.608	\$20.589	\$20.132
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.145	5.805	6.057	7.429	7.128
Eigenkapital insgesamt	\$10.831	\$9.751	\$8.485	\$9.585	\$9.007

- (1) Unser Geschäftsbereich Tiefseekommunikation galt im Geschäftsjahr 2018 als „zur Veräußerung gehalten“ und „aufgegebener Geschäftsbereich“. Infolgedessen wurden die bislang erfassten Beträge umgegliedert, und der Geschäftsbereich wurde in allen Zeiträumen als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23 in unserem Konzernanhang.
- (2) Das Geschäftsjahr 2016 hatte 53 Wochen.

- (3) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. aus der Veräußerung des Geschäftsbereichs für Schaltschutzgeräte (Circuit Protection Devices - CPD). Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf Anmerkung 3 im Konzernanhang.
- (4) Zu weiteren Einzelheiten für die Geschäftsjahre 2018, 2017 und 2016 verweisen wir auf die Anmerkungen 15 und 16 im Konzernanhang. Der Ertragsteueraufwand/-ertrag des Geschäftsjahres 2015 enthielt eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von USD 216 Mio. im Zusammenhang mit steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen nach der Integration von Measurement Specialties, Inc.; eine Ertragsteuerentlastung in Höhe von USD 201 Mio. im Zusammenhang mit der wirksamen Abgeltung aller unstrittigen Steuersachverhalte im Zeitraum zwischen 2001 und 2007 sowie der damit verbundenen Erfassung von USD 84 Mio. in den sonstigen Aufwendungen gemäß dem Steuerumlagevertrag zwischen Tyco International plc und Covidien plc und schließlich eine Ertragsteuerentlastung in Höhe von USD 63 Mio. aus der wirksamen Abgeltung aller unstrittigen Steuersachverhalte in den Jahren 2008 bis 2010. Im Geschäftsjahr 2014 enthielt der Ertragsteueraufwand/-ertrag eine Ertragsteuerentlastung von USD 282 Mio., die für die Reduzierung der Wertberichtigung aus bestimmten Steuerverlustvorträgen der ADC Telecommunications, Inc. angesetzt wurde.
- (5) Im Geschäftsjahr 2015 war ein Vorsteuergewinn von USD 1,1 Mrd. aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Broadband Network Solutions enthalten.

LAGEBERICHT UND DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die folgende Darstellung und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sollte zusammen mit dem im vorliegenden Geschäftsbericht enthaltenen Konzernabschluss und Konzernanhang gelesen werden. Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Angaben, die unsere Pläne, Schätzungen und Überzeugungen berücksichtigen. Tatsächliche Ergebnisse können dabei wesentlich von den erörterten zukunftsbezogenen Angaben abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen oder dazu beitragen, sind hier oder andernorts im Geschäftsbericht erörtert, insbesondere in den „zukunftsbezogenen Angaben“ und in „Teil I. Punkt 1A. Risikofaktoren“ im bei der SEC eingereichten Jahresabschluss (Form 10-K) für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018.

Der Konzernabschluss wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung in den USA („US-GAAP“) in US-Dollar aufgestellt.

Die folgende Darstellung enthält das organische Umsatzwachstum, bei dem es sich um eine Pro-forma-Größe handelt. Siehe dazu auch den Abschnitt „Pro-Forma Kennzahlen“.

Überblick

Wir sind ein global führendes Technologie- und Produktionsunternehmen für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Seit mehr als 75 Jahren sorgen unsere Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Die wichtigsten Fakten im Geschäftsjahr 2018:

- Die Nettoumsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 14,8 %. Dies war auf Wachstum in allen Segmenten zurückzuführen. Organisch erhöhten sich die Nettoumsatzerlöse 2018 um 9,2 % gegenüber dem Vorjahr.
- Die Nettoumsatzerlöse nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:
 - *Transportation Solutions*: Die Nettoumsatzerlöse stiegen um 17,8 % aufgrund eines gestiegenen Absatzes in allen Endmärkten. Außerdem konnten die Umsatzerlöse auf dem Automobilmarkt wegen des Umsatzbeitrags der jüngsten Akquisition zulegen.
 - *Industrial Solutions*: Die Nettoumsatzerlöse stiegen um 10,0 % aufgrund des höheren Absatzes auf den Endmärkten für Industrieausstattung und in etwas geringerem Maße in den Märkten für Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas und dem Energiemarkt.

- *Communications Solutions*: Die Nettoumsatzerlöse erhöhten sich um 12,4 %. Dies war auf Umsatzanstiege auf den Endmärkten für Haushaltsgeräte und für Daten und Datengeräte zurückzuführen.
- Im Geschäftsjahr 2018 genehmigten unsere Aktionäre eine Dividendenausschüttung in Höhe von USD 1,76 pro Aktie, zahlbar in vier gleichen vierteljährlichen Raten von USD 0,44 ab dem dritten Quartal 2018 bis zum zweiten Quartal 2019.
- Die Nettomittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 2.301 Mio.

Ausblick

Für das erste Quartal 2019 gehen wir von Nettoumsatzerlösen zwischen USD 3,33 Mrd. und USD 3,43 Mrd. aus, verglichen mit USD 3,34 Mrd. im ersten Quartal 2018. Zu den höheren Umsatzerlösen tragen die Segmente Industrial Solutions und Communications Solutions bei. Weitere Prognosen zu unseren Berichtssegmenten für das erste Quartal 2019 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2018:

- *Transportation Solutions*: Der Umsatzanstieg auf dem Markt für Sensorik dürfte von einem Umsatzrückgang auf dem Automobilmarkt aufgehoben werden. Die Nettoumsatzerlöse auf dem Automobilmarkt dürften von einem höheren CPV (*Content Per Vehicle - Inhalt je Fahrzeug*) profitieren; dieses Wachstum wird allerdings infolge negativer Effekte aus der Währungsumrechnung mehr als aufgezehrt. Wir gehen davon aus, dass die weltweite Automobilproduktion im ersten Quartal 2019 um etwa 2 % zurückgehen wird.
- *Industrial Solutions*: Zu einem Umsatzschub dürften vor allem der höhere Absatz auf den Endmärkten für Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas und dem Markt für Industrieausstattung beitragen.
- *Communications Solutions*: Wir gehen hier von einem Wachstum der Umsatzerlöse vor allem infolge eines höheren Absatzes auf dem Markt für Daten und Datengeräte aus.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen dürfte im ersten Quartal 2019 zwischen USD 1,09 und USD 1,13 betragen. Dieser Ausblick zeigt die negativen Wechselkurseffekte auf die Nettoumsatzerlöse in Höhe von etwa USD 75 Mio. und das Ergebnis je Aktie von USD 0,04 im ersten Quartal 2019 gegenüber dem gleichen Zeitraum 2018.

Für das Gesamtjahr 2019 rechnen wir mit Nettoumsatzerlösen zwischen USD 13,9 Mrd. und USD 14,3 Mrd. verglichen mit USD 14,0 Mrd. im Geschäftsjahr 2018 und einem verhaltenen Wachstum in allen Segmenten. Weitere Prognosen zu unseren Berichtssegmenten für das Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zu 2018:

- *Transportation Solutions*: Der Umsatzanstieg auf dem Markt für Sensorik dürfte weitgehend von einem Umsatzrückgang auf dem Endmarkt für Nutzfahrzeuge aufgehoben werden. Wir rechnen damit, dass sich die weltweite Automobilproduktion im Geschäftsjahr 2019 auf dem Niveau von 2018 bewegt.
- *Industrial Solutions*: Hier rechnen wir aufgrund des anhaltenden Wachstums bei den medizintechnischen Anwendungen und einer Akquisition in jüngster Zeit mit einem Umsatzanstieg auf dem Markt für Industrieausstattung.
- *Communications Solutions*: Wir gehen hier von einem Wachstum der Umsatzerlöse vor allem infolge eines höheren Absatzes auf dem Markt für Daten und Datengeräte aus.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen wird im Gesamtjahr 2019 voraussichtlich zwischen USD 5,20 und USD 5,40 betragen. Dieser Ausblick zeigt die negativen Wechselkurseffekte auf die Nettoumsatzerlöse in Höhe von etwa USD 400 Mio. und das Ergebnis je Aktie von USD 0,16 im Geschäftsjahr 2019 im Vergleich zu 2018.

Diesem Ausblick liegen die aktuellen Wechselkurse und Rohstoffpreise zugrunde.

Wir überwachen das derzeitige gesamtwirtschaftliche Umfeld und seine potenziellen Auswirkungen auf unsere Kunden und die von uns betreuten Märkte. Wir passen weiterhin zeitnah unsere Kosten den wirtschaftlichen Bedingungen an.

Zudem steuern wir unsere Kapitalausstattung und überwachen unsere Mittel, um sicherzustellen, dass genügend Deckung für künftigen Kapitalbedarf vorhanden ist. (Siehe dazu auch unsere Erläuterungen im Kapitel „Liquidität und Kapitalausstattung“).

Akquisitionen

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Industrial Solutions ausgewiesen. Wir erwarben im Geschäftsjahr 2017 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 250 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unseren Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions ausgewiesen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2016 vier Geschäftsbereiche, darunter die Creganna Medical Group („Creganna“), für insgesamt USD 1,3 Mrd. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unseren Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions ausgewiesen.

Für weitere Einzelheiten zu unseren Akquisitionen verweisen wir auf Anmerkung 5 im Konzernanhang.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 16. September 2018 schlossen wir einen endgültigen Vertrag über den Verkauf unseres Geschäftsbereichs für Tiefseekommunikation (Subsea Communications – SubCom) für USD 325 Mio., vorbehaltlich einer abschließenden Anpassung des Nettoumlaufvermögens. Das SubCom-Geschäft wurde zur Veräußerung gehalten und galt als aufgegebener Geschäftsbereich. Er wurde in allen Zeiträumen in unserem Konzernabschluss als solcher ausgewiesen. Vor seiner Umbuchung in die aufgegebenen Geschäftsbereiche gehörte das SubCom-Geschäft zum Segment Communications Solutions.

Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23 im Konzernanhang.

Veräußerungen

Im Geschäftsjahr 2016 verkauften wir unseren Geschäftsbereich für Schaltschutzgeräte (Circuit Protection Devices – CPD) für einen Nettobarerlös von USD 333 Mio. Im Rahmen dieses Geschäftsvorfalles erfassten wir einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. Das CPD-Geschäft wurde im Bereich Daten und Datengeräte im Segment Communications Solutions bilanziert.

Ertragslage

Umsatzerlöse

Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und ihre prozentuale Verteilung nach Segmenten:

	Geschäftsjahr					
	2018		2017		2016	
			(in USD Mio.)			
Transportation Solutions	\$8.290	59%	\$7.039	58%	\$6.503	58%
Industrial Solutions	3.856	28	3.507	29	3.215	28
Communications Solutions.....	1.842	13	1.639	13	1.634	14
Insgesamt.....	<u>\$13.988</u>	<u>100%</u>	<u>\$12.185</u>	<u>100%</u>	<u>\$11.352</u>	<u>100%</u>

Die Umsatzerlöse nach Segmenten haben sich im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen geändert:

	Geschäftsjahr											
	2018						2017					
	Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr						Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					
	Organisches Nettoumsatzwachstum		Organisches Nettoumsatzwachstum		Umrechnung	Akquisitionen	Organisches Nettoumsatzwachstum		Organisches Nettoumsatzwachstum		Umrechnung	Akquisitionen (Veräußerungen)
						(in USD Mio.)						
Transportation Solutions	\$1.251	17,8%	\$739	10,5%	\$295	\$217	\$536	8,2%	\$553	8,5%	\$(47)	\$30
Industrial Solutions	349	10,0	207	5,9	110	32	292	9,1	50	1,6	(20)	262
Communications Solutions	203	12,4	172	10,5	31	—	5	0,3	91	5,7	(16)	(70)
Insgesamt	<u>\$1.803</u>	14,8%	<u>\$1.118</u>	9,2%	<u>\$436</u>	<u>\$249</u>	<u>\$833</u>	7,3%	<u>\$694</u>	6,1%	<u>\$(83)</u>	<u>\$222</u>

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2018 um USD 1.803 Mio. oder 14,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anstieg der Umsatzerlöse ergab sich aus einem organischen Umsatzwachstum von 9,2 % sowie positiven Effekten aus der Währungsumrechnung von 3,6 % aufgrund der Erstarkung einiger Währungen und dem Umsatzbeitrag der Akquisitionen von 2,0 %. Durch den Preisrutsch von USD 180 Mio. verringerte sich das organische Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2018.

Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2017 um USD 833 Mio. oder 7,3 % gegenüber 2016. Der Anstieg der Umsatzerlöse ergab sich aus einem organischen Umsatzwachstum von 6,1 %, einem Umsatzbeitrag der Akquisitionen und einer Veräußerung von 1,9 %. Dem standen teilweise negative Effekte aus der Währungsumrechnung von 0,7 % aufgrund der Abschwächung einiger Währungen gegenüber. Durch den Preisrutsch von USD 218 Mio. verringerte sich das organische Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2017. Das Geschäftsjahr 2016 enthielt eine zusätzliche Woche, die USD 227 Mio. zu den Nettoumsatzerlösen beitrug. Der Effekt der Zusatzwoche wurde anhand der durchschnittlichen wöchentlichen Absatzzahlen für den letzten Monat im Geschäftsjahr geschätzt.

Für weitere Einzelheiten zu den Nettoumsatzerlösen verweisen wir auf den Abschnitt „Segmentergebnisse“.

Nettoumsatzerlöse nach geografischen Regionen. Wir sind in drei Regionen tätig: EMEA, Asien/Pazifik sowie Nord- und Südamerika. Die betrieblichen Ergebnisse werden dabei von Wechselkursänderungen beeinflusst. Wertschwankungen in US-Dollar gegenüber anderen Währungen wirken sich direkt auf die ausgewiesenen Ergebnisse aus, da wir diese Währungen am Ende jedes Geschäftsjahres in US-Dollar umrechnen. Wir verkaufen unsere Produkte in ca. 140 Ländern. Dabei wurden rund 60 % der Nettoumsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 nicht in US-Dollar abgerechnet. Die Anteile der wichtigsten Währungen an den Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2018 stellten sich wie folgt dar:

Währung	in Prozent
USD.....	40%
EUR.....	32
CNY	14
Yen.....	6
Alle Übrigen.....	8
Insgesamt.....	100%

Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse und ihre prozentuale Verteilung auf die Regionen:

	Geschäftsjahr					
	2018		2017		2016	
			(in USD Mio.)			
EMEA	\$5.255	38%	\$4.399	36%	\$4.114	36%
Asien/Pazifik	4.762	34	4.312	35	3.923	35
Nord- und Südamerika	3.971	28	3.474	29	3.315	29
Insgesamt.....	<u>\$13.988</u>	<u>100%</u>	<u>\$12.185</u>	<u>100%</u>	<u>\$11.352</u>	<u>100%</u>

Nach geografischen Regionen haben sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen geändert:

	Geschäftsjahr										
	2018					2017					
	Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					
	Organisches					Organisches					
	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung	Akquisitionen	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung		Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung
						(in USD Mio.)					
EMEA	\$856	19,5%	\$330	7,5%	\$332	\$194	\$285	6,9%	\$140	3,4%	\$(24)
Asien/Pazifik	450	10,4	318	7,4	117	15	389	9,9	498	12,7	(66)
Nord- und Südamerika.....	497	14,3	470	13,6	(13)	40	159	4,8	56	1,7	7
Insgesamt	\$1.803	14,8%	\$1.118	9,2%	\$436	\$249	\$833	7,3%	\$694	6,1%	\$(83)

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und Bruttoergebnis vom Umsatz

Die folgende Tabelle fasst die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und das Bruttoergebnis vom Umsatz zusammen:

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
				ggü.	ggü.
	2018	2017	2016	2017	2016
(in USD Mio.)					
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	\$9.243	\$8.002	\$7.525	\$1.241	\$477
Anteil an Nettoumsatzerlösen.....	66,1%	65,7%	66,3%		
Bruttoergebnis vom Umsatz	\$4.745	\$4.183	\$3.827 ⁽¹⁾	\$562	\$356
Anteil an Nettoumsatzerlösen.....	33,9%	34,3%	33,7%		

(1) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt eine zusätzliche Woche, die USD 86 Mio. zum Bruttoergebnis vom Umsatz beitrug.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz verbesserte sich im Geschäftsjahr 2018 um USD 562 Mio. gegenüber dem Vorjahr, was hauptsächlich auf ein höheres Volumen und positive Effekte aus der Währungsumrechnung zurückzuführen war, denen teilweise fallende Preise gegenüberstanden. Das Bruttoergebnis vom Umsatz verschlechterte sich dabei im Geschäftsjahr 2018 auf 33,9 % von 34,3 % im Vorjahr. Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im Geschäftsjahr 2017 um USD 356 Mio. gegenüber 2016, was hauptsächlich auf ein höheres Volumen und niedrigere Materialkosten zurückzuführen war. Gegenläufig wirkte teilweise ein Preisverfall. In Prozent ausgedrückt waren dies im Geschäftsjahr 2017 34,3 % verglichen mit 33,7 % im Jahr davor.

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen und das Bruttoergebnis vom Umsatz unterliegen schwankenden Rohstoffpreisen, die sich bei vielen unserer für die Produktherstellung benötigten Rohstoffe stetig ändern. Wir kauften im Geschäftsjahr 2018 etwa 195 Millionen Pfund Kupfer ein, 139.000 Feinunzen Gold und 2,8 Millionen Feinunzen Silber. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Durchschnittspreise für Kupfer, Gold und Silber.

	Maßeinheit	Geschäftsjahr		
		2018	2017	2016
Kupfer	Pfund	\$2,86	\$2,48	\$2,49
Gold.....	Feinunze	1.281	1.229	1.212
Silber	Feinunze	17,15	16,75	16,08

Wir kaufen im Geschäftsjahr 2019 voraussichtlich etwa 210 Millionen Pfund Kupfer ein, 140.000 Feinunzen Gold und 2,8 Millionen Feinunzen Silber.

Betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Aufwendungen zusammen:

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
				ggü.	ggü.
	2018	2017	2016	2017	2016
(in USD Mio.)					
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten.....	\$1.594	\$1.543	\$1.396	\$51	\$147
Anteil an Nettoumsatzerlösen.....	11,4%	12,7%	12,3%		
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion.....	\$680	\$611	\$603	\$69	\$8
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto.....	126	147	(2)	(21)	149

Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten. Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten um USD 51 Mio. gegenüber 2017, was hauptsächlich auf höhere Vertriebskosten für ein verbessertes Absatzniveau und zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit den jüngsten Akquisitionen zurückzuführen war. Gegenläufig wirkten sich niedrigere Kosten für leistungsorientierte Vergütungspläne und ein Gewinn aus der Veräußerung

bestimmter Vermögenswerte aus. Im Geschäftsjahr 2017 stiegen die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten gegenüber 2016 um USD 147 Mio. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf teurere leistungsorientierte Vergütungspläne, höhere Vertriebskosten für ein höheres Absatzniveau sowie höhere Kosten im Zusammenhang mit langfristigen Kostensparmaßnahmen zurückzuführen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion. Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion um USD 69 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dies war auf die Kosten für Wachstumsmaßnahmen in erster Linie im Segment Transportation Solutions zurückzuführen.

Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto. Wir sind bestrebt, unsere Produktivität stets zu verbessern und prüfen unsere Möglichkeiten, wie wir unsere weltweite Fertigungsstrategie vereinfachen, Produktlinien in Niedriglohnländer umschieben, Fixkosten senken und Überkapazitäten abbauen können. Diese Maßnahmen dienen dazu, unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Branche zu erhalten, unsere Kostenstruktur zu verbessern und uns für künftiges Wachstum zu rüsten.

Im Geschäftsjahr 2018 begannen wir mit Umstrukturierungen, um unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen vor allem in den Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions durchzuführen. 2017 haben wir in allen Segmenten damit begonnen, unsere Präsenz mit den jüngsten Akquisitionen zu stärken und strukturelle Verbesserungen durchzuführen. Im Geschäftsjahr 2016 begannen wir mit Umstrukturierungen im Rahmen des Abbaus von Arbeitsplätzen in allen Segmenten und der Einstellung von Produktlinien im Segment Communications Solutions.

Im Rahmen dieser Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2018 Restrukturierungskosten von USD 140 Mio. erfasst (2017: USD 146 Mio.; 2016: USD 121 Mio.). Die auf das Jahr umgerechneten Einsparungen aufgrund der im Geschäftsjahr 2018 begonnenen Maßnahmen betragen voraussichtlich etwa USD 125 Mio. Dieses Ziel dürfte Ende 2020 erreicht sein. Die Kosteneinsparungen werden hauptsächlich in den Umsatzkosten und den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten erfasst. Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von ähnlichen Restrukturierungsaufwendungen aus wie 2018. Die Gesamtinvestitionen dürften sich insgesamt auf etwa USD 140 Mio. belaufen. Finanziert werden sie aus Mittelzuflüssen aus der Geschäftstätigkeit.

Im Geschäftsjahr 2016 erfassten wir einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. aus dem Verkauf des CPD-Geschäfts.

Für weitere Einzelheiten zu den Restrukturierungs- und sonstigen Aufwendungen/Erträgen verweisen wir auf Anmerkung 3 im Konzernanhang.

Betriebsergebnis

Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge zusammen:

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018 ggü. 2017	Geschäftsjahr 2017 ggü. 2016
	2018	2017	2016	2017	2016
	(in USD Mio.)				
Betriebsergebnis	\$2.331	\$1.876	\$1.808 ⁽¹⁾	\$455	\$68
Operative Marge	16,7%	15,4%	15,9%		

(1) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt eine zusätzliche Woche, die USD 53 Mio. zum Betriebsergebnis beitrug.

Das Betriebsergebnis ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Anschaffungsnebenkosten:			
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	\$14	\$6	\$22
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen	8	5	10
	22	11	32

Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	<u>126</u>	<u>147</u>	<u>(2)</u>
Insgesamt.....	<u>\$148</u>	<u>\$158</u>	<u>\$30</u>

Für Einzelheiten zum Betriebsergebnis verweisen wir auf den Abschnitt „Segmentergebnisse“.

Neutrale Posten

Die folgende Tabelle fasst die neutralen Posten zusammen.

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018 ggü. 2017	Geschäftsjahr 2017 ggü. 2016
	2018	2017	2016	2017	2016
	(in USD Mio.)				
Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto	\$1	\$(42)	\$(677)	\$43	\$635
Ertragsteueraufwand/-ertrag	(344)	180	(826)	(524)	1.006
Effektiver Steuersatz	(15,4)%	10,5%	(80,9)%		
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich					
Ertragsteuern	\$(19)	\$143	\$162	\$(162)	\$(19)

Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto. Im Geschäftsjahr 2016 erfassten wir sonstige Nettoaufwendungen überwiegend aus dem Steuerumlagevertrag mit Tyco International plc („Tyco International“) und Covidien plc („Covidien“). Für zusätzliche Informationen zum sonstigen Nettoergebnis verweisen wir auf Anmerkung 16 im Konzernanhang.

Ertragsteuern. Für weitere Einzelheiten zu den Einflussfaktoren auf den Ertragsteueraufwand/-ertrag und den effektiven Steuersatz in den Geschäftsjahren 2018, 2017 und 2016 sowie zu Informationen über die neue Steuerreform in den USA (Tax Cuts and Jobs Act) verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang. Wir gehen nicht davon aus, dass sich infolge dieses Steuergesetzes wesentliche Änderungen im effektiven Steuersatz und damit in der künftigen Ertragslage ergeben.

Die Wertberichtigung für latente Steueransprüche betrug Ende 2018 USD 2.191 Mio. (2017: USD 3.627 Mio.). Für zusätzliche Informationen zur Wertberichtigung für latente Steueransprüche verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Zum Geschäftsjahresende 2018 hatten einige Tochtergesellschaften rund USD 23 Mrd. an kumulierten thesaurierten Gewinnen, die unbegrenzt einbehalten und weltweit in unsere Fertigungsbetriebe reinvestiert worden sind, darunter in das Nettoumlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie die Forschung und Entwicklung. Für weitere Einzelheiten zu den einbehaltenen Gewinnen verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern. Am 16. November 2018 schlossen wir einen endgültigen Vertrag über den Verkauf unseres Geschäftsbereichs für Tiefseekommunikation (Subsea Communications – SubCom) ab. Die Nettoumsatzerlöse dieses Geschäftsbereichs lagen im Geschäftsjahr 2018 bei USD 702 Mio. (2017: USD 928 Mio.; 2016: USD 886 Mio.). Im Geschäftsjahr 2018 wirkte sich der Fertigungsaufschub bei einem Programm negativ auf Umsatzerlöse und Betriebsergebnis aus. Die Umsatzerlöse stiegen im Geschäftsjahr 2017 infolge der gesteigerten Projektstätigkeit. Das Betriebsergebnis wurde durch niedrigere Materialkosten und Produktivitätssteigerungen in der Herstellung gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 positiv entlastet.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung des SubCom-Geschäfts verbuchten wir im Geschäftsjahr 2018 einen Wertabschlag vor Steuern in Höhe von USD 19 Mio., der im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ergebniswirksam erfasst wurde. Die Abschreibung betraf den Buchwert dieses Geschäftsbereiches auf den geschätzten beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Wir gehen von einem Vorsteuerverlust aus der Veräußerung von rund USD 90 Mio. aus, der vor allem die Erfassung kumulierter Verluste aus Währungsausgleichsposten betraf sowie bestimmte Garantieverbindlichkeiten, die ergebniswirksam im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst werden. Im November 2018 schlossen wir den Verkauf des SubCom-Geschäftsbereichs über USD 325 Mio. ab. Die Erlöse werden vorbehaltlich einer abschließenden Anpassung des Nettoumlaufvermögens vereinnahmt.

Im Geschäftsjahr 2016 beendeten wir den Rechtsstreit mit den Altaktionären der 2001 erworbenen Com-Net und erfassten Vorsteuergutschriften von USD 30 Mio. Damit lösten wir teilweise die Rückstellung auf. Dieser Betrag wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen, da der Fall Com-Net mit unserem früheren Geschäftsbereich Wireless Systems in Verbindung stand, den wir im Geschäftsjahr 2009 veräußert hatten. Ebenfalls 2016 erfassten wir einen zusätzlichen Vorsteuergewinn von USD 29 Mio. aus dem Verkauf des Broadband Network Solutions Geschäfts („BNS“) im Jahr 2015, der sich hauptsächlich auf Anpassungen bei den Pensionen und dem Nettoumlaufvermögen bezog.

Für weitere Einzelheiten zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23 im Konzernanhang.

Segmentergebnis

Transportation Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Transportation Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Hauptindustriezweigen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr					
	2018		2017		2016	
	(in USD Mio.)					
Automobiltechnik.....	\$6.092	74%	\$5.228	74%	\$4.912	75%
Nutzfahrzeugverkehr.....	1.280	15	997	14	825	13
Sensoren.....	918	11	814	12	766	12
Insgesamt.....	\$8.290	100%	\$7.039	100%	\$6.503	100%

- (1) Die Angaben nach Hauptindustriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Transportation Solutions haben sich im Vergleich zum Vorjahr nach Hauptindustriezweigen folgendermaßen geändert:

	Geschäftsjahr											
	2018						2017					
	Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr						Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					
	Organisches						Organisches					
	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung	Akquisitionen	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung	Akquisitionen	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum
	(in USD Mio.)											
Automobiltechnik	\$864	16,5%	\$434	8,2%	\$213	\$217	\$316	6,4%	\$349	7,1%	\$(33)	
Nutzfahrzeugverkehr	283	28,4	233	23,2	50	—	172	20,8	181	21,9	(9)	
Sensoren	104	12,8	72	8,9	32	—	48	6,3	23	3,0	(5)	
Insgesamt	<u>\$1.251</u>	<u>17,8%</u>	<u>\$739</u>	<u>10,5%</u>	<u>\$295</u>	<u>\$217</u>	<u>\$536</u>	<u>8,2%</u>	<u>\$553</u>	<u>8,5%</u>	<u>\$(47)</u>	

Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Transportation Solutions gegenüber 2017 um USD 1.251 Mio. oder 17,8 % infolge des organischen Umsatzwachstums von 10,5 %, des positiven Währungsumrechnungseffekts von 4,2 % und von Umsatzbeiträgen aus einer Akquisition von 3,1 %. Die organischen Umsatzerlöse nach Hauptindustriezweigen stellen sich wie folgt dar:

- **Automobiltechnik:** Organisch stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 um 8,2 %. Hier verzeichneten die Regionen Nord- und Südamerika ein Wachstum von 16,0 %, EMEA von 8,3 % und Asien-Pazifik von 5,0 %. Die zunehmende Elektronisierung und der Gewinn von Marktanteilen in Nordamerika sowie ein generell wachsender Markt in Südamerika belebten das Wachstum in der Region Nord- und Südamerika. In der Region EMEA erwiesen sich das Marktwachstum, die Elektronisierung und neue Marktanteile als Wachstumstreiber. Wachstumsmotor im Raum Asien-Pazifik war der Gewinn von Marktanteilen und eine zunehmende Elektronisierung.
- **Nutzfahrzeugverkehr:** Die Nettoumsatzerlöse erhöhten sich organisch im Geschäftsjahr 2018 um 23,2 % aufgrund des Wachstums in allen Regionen, hauptsächlich weil der Markt für schwere Lastkraftwagen, Baufahrzeuge und Landmaschinen anzog.
- **Sensoren:** Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2018 organisch um 8,9 %, was auf das Wachstum im Nutzfahrzeugverkehr, bei der Industriausstattung und dem Automobilmarkt zurückzuführen war.

Im Geschäftsjahr 2017 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Transportation Solutions gegenüber 2016 um USD 536 Mio. oder 8,2 % hauptsächlich infolge des organischen Umsatzwachstums von 8,5 %. Das Geschäftsjahr 2016 enthielt eine zusätzliche Woche, die USD 130 Mio. zu den Nettoumsatzerlösen beitrug. Die organischen Umsatzerlöse nach Hauptindustriezweigen stellen sich wie folgt dar:

- **Automobiltechnik:** Organisch stiegen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 um 7,1 %. Dieser Anstieg war in erster Linie bedingt durch ein Wachstum von 11,1 % im asiatisch-pazifischen Raum, von 5,6 % in der Region EMEA und von 1,4 % in Nord- und Südamerika. Wachstumsmotor im Raum Asien-Pazifik war eine steigende Nachfrage in China wegen steuerlicher Anreize, dem Gewinn von Marktanteilen und der zunehmenden Elektronisierung. In der Region EMEA erwiesen sich das Marktwachstum, die Elektronisierung und Modelleinführungen als Wachstumstreiber für das organische Umsatzwachstum. Die stetige Markterholung in Südamerika belebte das Wachstum in der Region Nord- und Südamerika.
- **Nutzfahrzeugverkehr:** Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2017 organisch um 21,9 %, hauptsächlich weil der Markt für schwere Lastkraftwagen in allen Regionen anzog und in China ein höherer CPV (*Content Per Vehicle - Inhalt je Fahrzeug*) erzielt werden konnte.
- **Sensoren:** 2017 erhöhten sich die Nettoumsatzerlöse organisch um 3,0 %. Dies war vor allem auf höhere Umsätze in der Industrieausstattung und im Nutzfahrzeugverkehr zurückzuführen, denen zum Teil Umsatzrückgänge auf dem Markt für Daten und Datengeräte gegenüberstanden.

Betriebsergebnis. Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge des Segments Transportation Solutions zusammen:

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018 ggü. 2017	Geschäftsjahr 2017 ggü. 2016
	2018	2017	2016		
	(in USD Mio.)				
Betriebsergebnis.....	\$1.578	\$1.294	\$1.209	\$284	\$85
Operative Marge.....	19,0%	18,4%	18,6%		

Im Geschäftsjahr 2018 verbesserte sich im Segment Transportation Solutions das Betriebsergebnis um USD 284 Mio. gegenüber 2017. Im Geschäftsjahr 2017 verbesserte sich im Segment Transportation Solutions das Betriebsergebnis gegenüber 2016 um USD 85 Mio. Das Betriebsergebnis im Segment Transportation Solutions ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Anschaffungsnebenkosten:			
Anschaffungs- und Eingliederungskosten.....	\$8	\$3	\$9
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen....	4	—	—
	12	3	9
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto.....	33	69	47
Insgesamt.....	<u>\$45</u>	<u>\$72</u>	<u>\$56</u>

Ohne diese Posten verbesserte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2018 im Wesentlichen infolge eines gestiegenen Volumens und in geringerem Maße niedrigeren Materialkosten, dem teilweise fallende Preise gegenüberstanden. Ohne diese Posten verbesserte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2017 im Wesentlichen infolge eines gestiegenen Volumens, dem teilweise fallende Preise gegenüberstanden.

Industrial Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Industrial Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Hauptindustriestrukturen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr					
	2018		2017		2016	
	(in USD Mio.)					
Industrieausstattung.....	\$1.987	52%	\$1.747	50%	\$1.419	44%
Luft- und Raumfahrt, Verteidigungstechnik, Öl und Gas	1.157	30	1.075	31	1.100	34
Energie	712	18	685	19	696	22
Insgesamt.....	\$3.856	100%	\$3.507	100%	\$3.215	100%

(1) Die Angaben nach Hauptindustriestrukturen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Industrial Solutions haben sich im Vergleich zum Vorjahr nach Hauptindustriezweigen folgendermaßen geändert:

	Geschäftsjahr									
	2018					2017				
	Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr				
	Organisches					Organisches				
	Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung	Akquisitionen		Nettoumsatzwachstum	Nettoumsatzwachstum	Umrechnung		

Im Geschäftsjahr 2018 verbesserte sich im Segment Industrial Solutions das Betriebsergebnis um USD 101 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2017 war es gegenüber 2016 um USD 11 Mio. angestiegen. Das Betriebsergebnis im Segment Industrial Solutions ist folgendermaßen zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Anschaffungsnebenkosten:			
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	\$6	\$3	\$13
Kosten durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Akquisitionen	4	5	10
	10	8	23
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto.....	80	74	31
Insgesamt.....	<u>\$90</u>	<u>\$82</u>	<u>\$54</u>

Ohne diese Posten zeigt sich für 2018 vor allem aufgrund eines Volumenanstiegs ein besseres Betriebsergebnis. Ohne diese Posten verbesserte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2017 im Wesentlichen infolge eines gestiegenen Volumens, dem teilweise fallende Preise gegenüberstanden.

Communications Solutions

Nettoumsatzerlöse. Folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse des Segments Communications Solutions und seinen Anteil an den Gesamtumsatzerlösen nach Hauptindustriezweigen⁽¹⁾:

	Geschäftsjahr					
	2018		2017		2016	
	(in USD Mio.)					
Daten und Datengeräte	\$1.068	58%	\$963	59%	\$1.019	62%
Haushaltsgeräte	774	42	676	41	615	38
Insgesamt.....	<u>\$1.842</u>	<u>100%</u>	<u>\$1.639</u>	<u>100%</u>	<u>\$1.634</u>	<u>100%</u>

- (1) Die Angaben nach Hauptindustriezweigen werden in Übereinstimmung mit unserer internen Rechnungslegung dargestellt und können von Zeit zu Zeit überprüft werden, wenn die Geschäftsleitung dies für richtig erachtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Communications Solutions haben sich im Vergleich zum Vorjahr nach Hauptindustriezweigen folgendermaßen geändert:

	Geschäftsjahr										
	2018					2017					
	Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					Veränderung der Umsatzerlöse ggü. Vorjahr					
	Organisches					Organisches					
	Nettoumsatzwachstum		Nettoumsatzwachstum		Umrechnung	Nettoumsatzwachstum		Nettoumsatzwachstum		Umrechnung	Veräußerungen
						(in USD Mio.)					
Daten und Datengeräte.....	\$105	10,9%	\$91	9,5%	\$14	\$ (56)	(5,5)%	\$24	2,3%	\$ (10)	\$ (70)
Haushaltsgeräte.....	98	14,5	81	12,0	17	61	9,9	67	10,8	(6)	—
Insgesamt	\$203	12,4%	\$172	10,5%	\$31	\$5	0,3%	\$91	5,7%	\$ (16)	\$ (70)

Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Umsatzerlöse im Segment Communications Solutions gegenüber 2017 um USD 203 Mio. oder 12,4 % infolge des organischen Umsatzwachstums von 10,5 % und dem positiven Währungsumrechnungseffekt von 1,9 %. Die organischen Umsatzerlöse nach Hauptindustriezweigen stellen sich wie folgt dar:

- *Daten und Datengeräte:* Die organischen Umsatzerlöse kletterten im Geschäftsjahr 2018 um 9,5 % nachdem alle Regionen vor allem aufgrund des Wachstums bei den Hochgeschwindigkeitsverbindungen in den Anwendungen für Rechenzentren zulegten.
- *Haushaltsgeräte:* Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2018 organisch um 12,0 %, was auf das Wachstum in allen Regionen und den Gewinn von Marktanteilen zurückzuführen war.

Im Geschäftsjahr 2017 verbesserten sich im Segment Communications Solutions die Umsatzerlöse um USD 5 Mio. gegenüber 2016. Dem organischen Umsatzwachstum von 5,7 % standen weitgehend negative Effekte aus einer Veräußerung von 4,3 % und aus der Währungsumrechnung von 1,1 % gegenüber. Das Geschäftsjahr 2016 enthielt eine zusätzliche Woche, die USD 32 Mio. zu den Nettoumsatzerlösen beitrug. Die organischen Umsatzerlöse nach Hauptindustriestrukturen stellen sich wie folgt dar:

- *Daten und Datengeräte:* Unsere organischen Umsatzerlöse stiegen 2017 um 2,3 % vor allem infolge höherer Umsätze mit Kunden im Bereich Cloud Infrastrukturen. Gegenläufig wirkten zum Teil Umsatzrückgänge auf dem Markt für drahtlose Systeme.
- *Haushaltsgeräte:* Unsere organischen Umsatzerlöse stiegen hier im Geschäftsjahr 2017 um 10,8 %, vor allem aufgrund des Wachstums im asiatisch-pazifischen Raum und infolge steigender Nachfrage und höherer Marktanteile.

Betriebsergebnis. Die folgende Tabelle fasst die betrieblichen Erträge und die operative Marge des Segments Communications Solutions zusammen:

	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr 2018 ggü. 2017	Geschäftsjahr 2017 ggü. 2016
	2018	2017	2016		
	(in USD Mio.)				
Betriebsergebnis.....	\$288	\$218	\$246	\$70	\$(28)
Operative Marge.....	15,6%	13,3%	15,1%		

Im Segment Communications Solutions verbesserte sich das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2018 um USD 70 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Der Rückgang im Vorjahr betrug im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016 USD 28 Mio. Das Betriebsergebnis im Segment Communications Solutions ist wie folgt zusammengesetzt:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto.....	\$13	\$4	\$(80) ⁽¹⁾

(1) Enthält einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. aus dem Verkauf des CPD-Geschäfts im Geschäftsjahr 2016.

Ohne diese Posten zeigt sich für beide Geschäftsjahre 2018 und 2017 ein besseres Betriebsergebnis vor allem aufgrund eines gestiegenen Volumens und aufgrund von Produktivitätssteigerungen in der Herstellung, denen teilweise fallende Preise gegenüberstanden.

Liquiditätslage und Kapitalausstattung

Ob wir unseren künftigen Kapitalbedarf finanzieren können, hängt davon ab, ob wir weiterhin Finanzmittel aus laufender Geschäftstätigkeit erzeugen können und ob wir Zugang zum Kapital- oder Geldmarkt oder anderen Finanzierungsformen haben und schließlich vom Volumen und den Bedingungen unserer Finanzierungsvereinbarungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und die anderen potenziellen Finanzmittel ausreichen, um unseren voraussichtlichen Kapitalbedarf in absehbarer Zukunft zu decken. Dies schließt die Zahlung im Geschäftsjahr 2019 fälliger erstrangiger Schuldtitel in Höhe von USD 325 Mio. (mit 2,375 % verzinst) und in Höhe von USD 250 Mio. (mit 2,35 % verzinst) ein. Wir planen, überschüssige flüssige Mittel dafür verwenden, einen Teil unserer Stammaktien im Rahmen des genehmigten Aktienrückkaufprogramms zurückzukaufen, strategische Geschäftsbetriebe oder Produktlinien zu erwerben, Dividenden auf Stammaktien zu finanzieren oder die ausstehenden Verbindlichkeiten zu mindern. Die Kosten oder das Vorhandensein künftiger Finanzierungsmöglichkeiten können durch die Lage auf dem Finanzmarkt beeinflusst werden. Wir werden weiterhin die Finanzmärkte beobachten und gegebenenfalls auf sich ändernde Bedingungen reagieren.

Zum Geschäftsjahresende 2018 wurden unsere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Tochtergesellschaften gehalten, die in verschiedenen Ländern auf der ganzen Welt ansässig sind. Nach geltendem Recht können praktisch die gesamten Beträge an Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“), unsere luxemburgische Tochtergesellschaft und Schuldnerin unserer gesamten Verbindlichkeiten sowie an TE Connectivity Ltd., unsere Schweizer Muttergesellschaft, zurückgeführt werden. Allerdings entstehen aus der Rückführung unter Umständen zusätzliche

steuerliche Belastungen. Wir setzen im Konzernabschluss Steuerverbindlichkeiten an, die wir voraussichtlich zurückführen werden. Für Beträge jedoch, von denen wir ausgehen, dass sie für unbestimmte Zeit einbehalten und in unseren weltweiten Fertigungsbetrieben reinvestiert werden, werden keine Steuerverbindlichkeiten angesetzt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bestanden Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen in Höhe von etwa USD 11,6 Mrd., hauptsächlich bei unseren Tochtergesellschaften, die wir an TEGSA und TE Connectivity Ltd. ausschütten können. Wir gehen jedoch davon aus, die Mittel dauerhaft zu reinvestieren. Würden wir unsere Absicht, diese Beträge dauerhaft zu reinvestieren, aufgeben, wäre schätzungsweise ein Steueraufwand von bis zu USD 0,9 Mrd. im Konzernabschluss zu erfassen. Im Augenblick sehen wir keine Veranlassung, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen, die als dauerhaft reinvestiert gelten, zurückzuführen, um unsere Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu finanzieren.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Die Nettomittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche stiegen im Geschäftsjahr 2018 um USD 28 Mio. auf USD 2.301 Mio. von USD 2.273 Mio. im Vorjahr. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf höhere Vorsteuererträge zurückzuführen, denen im Wesentlichen ein höheres Nettoumlaufvermögen für das gestiegene Geschäftsvolumen und höhere Anreizvergütungen gegenüberstanden.

Die Nettomittelzuflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit fortzuführender Geschäftsbereiche stiegen im Geschäftsjahr 2017 um USD 340 Mio. auf USD 2.273 Mio. von USD 1.933 Mio. im Jahr 2016. Dieser Anstieg war hauptsächlich auf höhere Vorsteuererträge, höhere Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten für Anreizvergütungen sowie einen Rückgang der Nettozahlungen im Zusammenhang mit Steuersachverhalten vor der Ausgliederung zurückzuführen. Gegenläufig wirkten Forderungsverkäufe.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Ertragsteuern, abzüglich Erstattungen, in Höhe von USD 393 Mio. gezahlt (2017: USD 323 Mio.; 2016: USD 806 Mio.). Im Geschäftsjahr 2017 enthielten diese Beträge Erstattungen in Höhe von USD 23 Mio. Im Geschäftsjahr 2016 waren darin Nachforderungen für steuerliche Sachverhalte vor der Ausgliederung in Höhe von USD 471 Mio. enthalten. Im Laufe des Geschäftsjahres 2016 erhielten wir von Tyco International und Covidien eine Nettoerstattung in Höhe von USD 321 Mio. gemäß den Regelungen für Entschädigungen aus Steuersachverhalten vor der Spaltung. Wir gehen nicht davon aus, dass sich infolge des neuen Steuergesetzes (Tax Cuts and Jobs Act) wesentliche Änderungen in unserer Steuerzahllast ergeben.

Für zusätzliche Informationen zum Steuerumlagevertrag und den Zahlungen im Zusammenhang mit Steuersachverhalten vor der Ausgliederung verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.

Pensionsbeiträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 54 Mio. (2017: USD 48 Mio.; 2016: USD 67 Mio.). Für 2019 gehen wir von Pensionsbeiträgen von USD 47 Mio. vor Berücksichtigung freiwilliger Beiträge aus.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2018 betrugen die Investitionen USD 935 Mio. (2017: USD 679 Mio.; 2016: USD 603 Mio.). Im Geschäftsjahr 2018 stiegen die Investitionsausgaben infolge höherer Investitionen in Wachstumsmaßnahmen vor allem im Segment Transportation Solutions. Wir erwarten für 2019 Investitionsausgaben von etwa 5 - 6 % der Nettoumsatzerlöse. Wir glauben, dass unsere Kapitalfinanzierung ausreicht, um neue Programme zu finanzieren. Wir werden weiterhin in unsere Produktionsinfrastruktur investieren, um die Produktivität und Produktionskapazität weiter zu erhöhen.

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Wir erwarben im Geschäftsjahr 2017 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 250 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Wir erwarben im Geschäftsjahr 2016 vier Geschäftsbereiche, darunter Creganna, für insgesamt USD 1,3 Mrd. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Für weitere Einzelheiten zu unseren Akquisitionen verweisen wir auf Anmerkung 5 im Konzernanhang.

Im Geschäftsjahr 2016 erhielten wir Barerlöse in Höhe von USD 333 Mio., netto aus dem Verkauf unseres CPD-Geschäfts. Vgl. hierzu Anmerkung 3 zum konsolidierten Jahresabschluss.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit und Kapitalausstattung

Die Gesamtverbindlichkeiten beliefen sich Ende 2018 auf USD 4.000 Mio. (2017: USD 4.344 Mio.). Für weitere Einzelheiten zu unseren Verbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11 im Konzernanhang.

Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft TEGSA hat eine fünfjährige unbesicherte und erstrangige revolvingende Kreditfazilität („Kreditlinie“), die im Dezember 2020 fällig wird, über eine Gesamtzusage von USD 1.500 Mio. abgeschlossen. TEGSA hatte am Ende der Geschäftsjahre 2018 und 2017 die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Kreditlinie unterliegt einer Kreditvereinbarungsklausel, wonach ein Leistungsausfall (Event of Default gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) ausgelöst wird, wenn am letzten Tag eines Quartals des Geschäftsjahres das Verhältnis Konzern-Gesamtverschuldung zu Konzern-EBIDTA (gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) für den Zeitraum der vier zurückliegenden Quartale 3,75 zu 1,0 übersteigt. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln. Keine dieser Vertragsabreden wird derzeit für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft als einschränkend angesehen. Wir erfüllen Ende des Geschäftsjahres 2018 sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln und sind überzeugt, die bestehenden Abreden auch in absehbarer Zukunft einhalten zu können.

TEGSA emittiert regelmäßig Commercial Paper an zulässige institutionelle Investoren und qualifizierte institutionelle Käufer in den USA gemäß den geltenden Befreiungen von den Registrierungsvorschriften des US-amerikanischen Securities Act von 1933. Die Kreditaufnahmen im Rahmen des Commercial-Paper-Programms sind durch die Kreditlinie gesichert.

Die Zahlungsverpflichtungen von TEGSA aus den vorrangigen Schuldtiteln, Commercial Paper und der Kreditlinie werden in vollem Umfang und uneingeschränkt von der Muttergesellschaft TE Connectivity Ltd. garantiert.

Die Zahlung von Dividenden auf Stammaktien an Aktionäre beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 588 Mio. (2017: USD 546 Mio.; 2016: USD 509 Mio.). Für weitere Einzelheiten zu den Dividenden auf unsere Stammaktien verweisen wir auf Anmerkung 18 im Konzernanhang.

Künftige Dividendenausschüttungen auf unsere Stammaktien sind vorab durch die Aktionäre zu genehmigen. Bei der Ausübung seines Rechts, den Aktionären die Genehmigung einer Dividendenzahlung zu empfehlen, berücksichtigt der Board of Directors die operativen Ergebnisse der Gesellschaft, ihren Barmittelbedarf und -überschuss, ihre Finanzlage, die gesetzlichen Vorgaben, vertragliche Einschränkungen und andere, nach seinem Ermessen relevante Faktoren.

Im Geschäftsjahr 2018 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. (2016: USD 1,0 Mrd.). Im Geschäftsjahr 2018 kauften wir rund 10 Mio. Stammaktien für USD 966 Mio. zurück (2017: 8 Mio. Stammaktien für USD 621 Mio.; 2016: 43 Mio. Stammaktien für USD 2.610 Mio.). Ende des Geschäftsjahres 2018 waren Stammaktien im Wert von etwa USD 1,0 Mrd. noch zum Rückkauf genehmigt.

Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

In der folgenden Tabelle sind unsere vertraglichen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Finanzschulden, Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Leasingverhältnissen und anderen Pflichten zum Geschäftsjahresende 2018 zusammengefasst:

	Insgesamt	Im Geschäftsjahr fällige Zahlungen					Danach
		2019	2020	2021	2022	2023	
		(in Mio.)					
Finanzschulden ⁽¹⁾	\$4.021	\$963	\$—	\$252	\$501	\$639	\$1.666
Zinsen für langfristige Finanzschulden ⁽²⁾	1.092	119	109	103	88	79	594
Operating-Leasingverhältnisse	403	97	76	62	48	38	82
Kaufverpflichtungen ⁽³⁾	820	798	17	2	—	—	3
Vertragliche Barverpflichtungen insgesamt ⁽⁴⁾⁽⁵⁾⁽⁶⁾	<u>\$6.336</u>	<u>\$1.977</u>	<u>\$202</u>	<u>\$419</u>	<u>\$637</u>	<u>\$756</u>	<u>\$2.345</u>

- (1) Die Finanzschulden stellen die Tilgungsleistung dar. Für weitere Einzelheiten zu unseren Verbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11 im Konzernanhang.

- (2) Die Zinszahlungen werden ohne den Effekt der Zinsswaps ausgewiesen.
- (3) Kaufverpflichtungen bestehen in erster Linie aus Zusagen für den Kauf von Waren und Dienstleistungen.
- (4) In dieser Tabelle blieben nicht erfasste Steuervorteile in Höhe von USD 566 Mio. und die dazugehörigen anteiligen Zinsen und Säumniszuschläge in Höhe von USD 60 Mio., deren Fälligkeit unbestimmt ist, unberücksichtigt. Für weitere Einzelheiten zu nicht erfassten Ertragsteuervorteilen, Zinsen und Säumniszuschlägen verweisen wir auf Anmerkung 15 im Konzernanhang.
- (5) In der obigen Tabelle sind keine Pensionsverpflichtungen an bestimmte Arbeitnehmer oder frühere Arbeitnehmer enthalten. Wir sind verpflichtet, in unsere Pensionspläne Beiträge einzuzahlen, können allerdings aufgrund der mit diesen Verpflichtungen verbundenen Unsicherheiten, wie Zeiträumen, Zinsaufwand, Anlageerfolg und Höhe der Leistungen, die Beitragshöhe nicht exakt bestimmen. Vor Berücksichtigung freiwilliger Beiträge erwarten wir für das Geschäftsjahr 2019 Beitragsleistungen für die Pensionspläne in Höhe von USD 47 Mio. Weitere Angaben zu diesen Plänen und unsere Schätzungen künftiger Beiträge und Rentenzahlungen enthält Anmerkung 14 des Konzernanhangs.
- (6) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von USD 487 Mio. sind in dieser Tabelle nicht enthalten, da der Zahlungszeitpunkt nicht geschätzt werden kann.

Rechtsstreitigkeiten

Im normalen Geschäftsgang sind wir verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Klagen ausgesetzt, darunter Klagen wegen Patentrechtsverletzungen, Produkthaftungsfragen, arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, vertraglichen Rechtsstreitigkeiten, anderen handelsrechtlichen Streitsachen, Umweltangelegenheiten, Kartellverfahren, und Steuersachverhalten, darunter zu Themen, die von der Ertragsteuer unabhängig sind, wie Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer, Immobiliensteuer und Grunderwerbsteuer. Wenngleich es nicht möglich ist, den Ausgang dieser Verfahren vorherzusagen, rechnen wir aufgrund von Erfahrungswerten, derzeitigen Informationen und des geltenden Rechts nicht damit, dass der Ausgang dieser Verfahren einzeln oder insgesamt wesentliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Bilanzunwirksame Geschäfte

In einigen Fällen haben wir die Erfüllung Dritter gewährleistet sowie finanzielle Garantien für unfertige Leistungen und finanzielle Verpflichtungen übernommen. Die Garantiefristen variieren und laufen zwischen 2019 und dem Abschluss dieser Transaktionen ab. Der Garantiefall tritt bei Nichterfüllung ein; ein eventuelles Risiko aus der Nichterfüllung hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Bei der Veräußerung von Vermögenswerten oder Unternehmensbereichen gewähren wir häufig Zusicherungen, Garantien und/oder Entschädigungsleistungen zur Absicherung verschiedener Risiken; hierzu gehören unbekannte Schäden der Vermögenswerte, Umweltrisiken beim Verkauf von Immobilien, die Verpflichtung zur Untersuchung und Sanierung von Deponien und Produktionsstätten sowie nicht erkannte Steuerverbindlichkeiten und Rechtskosten für Zeiträume vor der Veräußerung. Wir gehen nicht davon aus, dass diese Unsicherheiten sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Ende des Geschäftsjahres 2018 hatten wir nicht in Anspruch genommene Akkreditive, Garantien und Bürgschaften in Höhe von USD 275 Mio.

Wie bereits erwähnt, schlossen wir im September 2018 einen endgültigen Vertrag über den Verkauf unseres Geschäftsbereichs für Tiefseekommunikation (Subsea Communications – SubCom) ab. Liefer- und Leistungsgarantien sowie Akkreditive im Zusammenhang mit den laufenden Geschäften des SubCom-Geschäftsbereichs werden nach der Veräußerung weiterhin erfüllt. Diese bestehenden Garantien haben einen Wert von insgesamt etwa USD 1,7 Mrd. und laufen voraussichtlich zu verschiedenen Zeitpunkten im Geschäftsjahr 2025 ab. Die Garantiefrist beträgt in den meisten Fällen jedoch höchstens zwei Jahre. Nach den Bestimmungen des endgültigen Vertrags sind wir außerdem verpflichtet, neue Liefer- und Leistungsgarantien in Höhe von bis zu USD 300 Mio. zu übernehmen. Diese unterliegen für Projekte des SubCom-Geschäftsbereichs für einen Zeitraum von drei Jahren nach dem Verkauf bestimmten Beschränkungen. Es besteht für uns ein vertragliches Rückgriffsrecht auf SubCom, wenn wir aus diesen Garantien leisten müssen; allerdings gehen wir aufgrund unserer Erfahrungen der Vergangenheit nicht von einer Erfüllungspflicht aus. Für weitere Einzelheiten zur Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23 in unserem Konzernanhang.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP verlangt Schätzungen und Annahmen, die sich auf den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und –verbindlichkeiten sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in Anmerkung 2 des Konzernanhangs erläutert. Wir erachten die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden als wesentlich, weil sie ein gut begründetes Urteil verlangen und Annahmen zu treffen sind, denen Risiken und Unsicherheiten innewohnen. Die Schätzungen der Geschäftsleitung beruhen auf den am Ende jeder Periode vorhandenen maßgeblichen Angaben.

Erfassung von Umsatzerlösen

Die Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen entsprechen den Vorschriften der Accounting Standards Codification („ASC“) 605 *Revenue Recognition* (Erfassung von Umsatzerlösen). Wir erzielen unsere Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf unserer Produkte. Produkterlöse werden zum Zeitpunkt des Eigentums- und Gefahrenübergangs auf den Kunden ergebniswirksam erfasst. Dies geschieht in der Regel, sobald die Ware die Versandstelle erreicht, wenn der Kaufpreis festgelegt und bestimmbar und der Zahlungseingang hinreichend sicher ist. Für voraussichtliche Retouren wird zum Verkaufszeitpunkt anhand von Erfahrungswerten der Vergangenheit eine Rückstellung gebildet, die erlösmindernd erfasst wird. Weitere Wertberichtigungen wurden für Mengen- und Preisdifferenzen bei Kundenlieferungen erfasst. Für sonstige Risikovorsorgen wurde zum Verkaufszeitpunkt anhand von Erfahrungswerten der Vergangenheit eine Rückstellung gebildet, die erlösmindernd erfasst wird.

Auftragserlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen im SubCom-Geschäftsbereich, der in den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst wird, werden hauptsächlich nach der Teilgewinnrealisierungsmethode erfasst. Gewinne aus unfertigen Fertigungsaufträgen werden auf der Grundlage von Schätzungen der Auftragserlöse und bis zur Fertigstellung entstandenen Auftragskosten erfasst. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrads erfolgt auf Basis des Verhältnisses der tatsächlich entstandenen Kosten zu den voraussichtlichen Gesamtkosten. Eine mit dem Leistungsfortschritt entstehende Korrektur der geschätzten Kosten wirkt sich im Berichtszeitraum gewinnerhöhend oder –mindernd aus. Rückstellungen für erwartete Verluste werden in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie zum ersten Mal bestimmbar werden. Rückstellungen für Kreditausfälle aufgrund nicht abgerechneter Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen werden in dem Zeitraum, in dem sie zum ersten Mal bestimmbar werden, erlösmindernd erfasst.

Für weitere Einzelheiten zum SubCom-Geschäftsbereich verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23 in unserem Konzernanhang. Für Informationen zur Erstanwendung von ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) im Geschäftsjahr 2019 verweisen wir auf Anmerkung 2 im Konzernanhang.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte enthalten einen restlichen Geschäfts- oder Firmenwert mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer zählen vor allem gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Warenzeichen und nicht patentierte Technologie sowie Kundenverhältnisse. Sie werden grundsätzlich linear über eine geschätzte Nutzungsdauer zwischen einem und 50 Jahren abgeschrieben. Überprüfungen der Restnutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgen regelmäßig bzw. sobald Ereignisse und Umstände dies verlangen.

Wir prüfen den Geschäfts- oder Firmenwert auf seine Werthaltigkeit auf der Ebene der Berichtseinheiten. Eine Berichtseinheit ist im Allgemeinen ein Geschäftssegment oder ein Unternehmensteil unterhalb eines Geschäftssegments, das ein Geschäft darstellt, für das separate Finanzinformationen vorhanden sind und das regelmäßig von der Geschäftsleitung des Segments überprüft wird. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 hatten wir fünf Berichtseinheiten; bei fünf Berichtseinheiten lag ein Geschäfts- oder Firmenwert vor. Es gab jeweils zwei Berichtseinheiten in den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions und eine Berichtseinheit im Segment Communications Solutions. Bei Änderungen in der Zusammensetzung einer oder mehrerer Berichtseinheiten wird der Geschäfts- oder Firmenwert den betreffenden Berichtseinheiten auf der Grundlage ihres relativen beizulegenden Zeitwerts neu zugeordnet. Wir überprüfen die Struktur unserer Berichtseinheiten jedes Jahr im Rahmen der Werthaltigkeitsprüfung für den Geschäfts- oder Firmenwert oder häufiger, wenn Strukturänderungen dies verlangen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf seine Werthaltigkeit geprüft, indem am ersten Tag des vierten Quartals jedes Geschäftsjahres, oder wenn wir der Ansicht sind, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, der Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert verglichen wird. Im Rahmen der Beurteilung,

ob ein solches Ereignis eingetreten ist, stützt sich die Geschäftsführung auf zahlreiche Faktoren, die für die jeweilige Berichtseinheit spezifisch sind, wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen, erwartete künftige Zahlungsströme, Transaktionen und Marktdaten. Diese Faktoren und die Einschätzung der Geschäftsleitung bei ihrer Berücksichtigung in einer Werthaltigkeitsprüfung sind mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen der Überprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten auf ihre Werthaltigkeit identifizieren wir in einem ersten Schritt eine potenzielle Wertminderung, indem wir den beizulegenden Zeitwert einer Berichtseinheit mit ihrem Buchwert vergleichen. Liegt der Buchwert einer Berichtseinheit über ihrem beizulegenden Zeitwert, ist der Geschäfts- oder Firmenwert möglicherweise wertgemindert. Deshalb wird in einer zweiten Prüfung die Höhe einer Wertminderung bestimmt. Dort wird der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes der Berichtseinheit mit dessen Buchwert verglichen. Ist der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes der Berichtseinheit höher als der implizite beizulegende Zeitwert dieses Geschäfts- oder Firmenwertes, wird in Höhe des Unterschiedsbetrages ein Wertminderungsaufwand erfasst. Der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes wird auf die gleiche Weise bestimmt, wie die Höhe des bei einem Unternehmenszusammenschluss erfassten Geschäfts- oder Firmenwertes. Der beizulegende Zeitwert einer Berichtseinheit wird allen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der immateriellen Vermögenswerte, dieser Berichtseinheit zugeordnet, als ob die Berichtseinheit im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben worden wäre. Der Wert, um den die Berichtseinheit die ihren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesenen Beträge übersteigt, ist der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts, die im ersten Schritt der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten verwendet werden, werden nach dem Ertragswertverfahren zum Barwert der künftigen Cashflows jeder Berichtseinheit ermittelt. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Diese Ansätze beruhen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes auf einer Reihe von Annahmen, darunter künftige Wachstumsraten, Abzinsungssätze, Ertragsteuersätze und Markttätigkeiten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Änderungen wirtschaftlicher und betrieblicher Rahmenbedingungen, die diese Annahmen beeinflussen, könnten sich in künftigen Geschäftsjahren wertmindernd auf den Geschäfts- oder Firmenwert auswirken.

Wir haben im vierten Quartal 2018 unsere jährliche Werthaltigkeitsprüfung abgeschlossen. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass keine Wertminderung vorlag.

Steuern von Einkommen und Ertrag

Bei der Ermittlung handelsrechtlicher Erträge nehmen wir bestimmte Schätzungen und Beurteilungen vor. Diese Schätzungen und Beurteilungen beeinflussen die Berechnung bestimmter Steuerverbindlichkeiten und die Realisierbarkeit bestimmter latenter Steueransprüche, die sich aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Erlösen und Aufwendungen und ihren Steuerwerten ergeben.

Bei der Beurteilung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche berücksichtigen wir sämtliche verfügbaren positiven und negativen Hinweise, unter anderem Betriebsergebnisse aus Vorjahren, das Vorhandensein kumulativer Verluste in den letzten Jahren sowie Prognosen über zu versteuernde Erträge. Bei der Schätzung künftig zu versteuernder Erträge erstellen wir Annahmen zur Höhe betrieblicher Erträge vor Steuern in verschiedenen Besteuerungsländern, zur Auflösung temporärer Differenzen sowie zur Umsetzung durchführbarer und konservativer Steuergestaltungsstrategien. Diese Annahmen verlangen ein gut begründetes Urteil über die Prognosen steuerbarer Erträge und sind mit unseren Plänen und Schätzungen zur Steuerung der zugrunde liegenden Geschäfte vereinbar.

Wir haben derzeit Wertberichtigungen in wesentlichem Umfang gebildet, die bestehen bleiben, bis die Realisierung der latenten Steueransprüche mehr als wahrscheinlich ist. Der künftig erfasste Ertragsteueraufwand verringert sich in dem Maße, wie die Wertberichtigungen zurückgehen. Die Realisierung verbleibender latenter Steueransprüche richtet sich hauptsächlich nach den künftig zu versteuernden Erträgen im jeweiligen Besteuerungsland. Minderungen eines künftig zu versteuernden Ergebnisses, einschließlich künftige Restrukturierungsmaßnahmen, machen unter Umständen die Bildung einer weiteren Wertberichtigung auf latente Steueransprüche erforderlich. Eine Erhöhung der Wertberichtigung hätte in diesem Zeitraum einen zusätzlichen Steueraufwand zur Folge und könnte sich wesentlich auf unsere künftige Ertragslage auswirken.

Änderungen im Steuerrecht und den Steuersätzen könnten sich ebenfalls auf erfasste latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten auswirken. Die Geschäftsleitung sieht keine Änderungen, die sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten.

Die Berechnung unserer Steuerverbindlichkeiten enthält zudem Schätzungen für Ungewissheiten in der Anwendung komplexer Steuervorschriften in vielen Besteuerungsländern unserer weltweit tätigen Unternehmen. Gemäß den in ASC 740 *Income Taxes* (Ertragsteuern) ausgeführten Bestimmungen für ungewisse Steuerpositionen bilanzieren wir Verbindlichkeiten für Steuern sowie die damit im Zusammenhang stehenden Zinsen für Sachverhalte in den Besteuerungsländern auf der Grundlage unserer Schätzungen, ob und wenn ja, wie weit zusätzliche Steuern und zugehörige Zinsen fällig werden. Diese

Steuerverbindlichkeiten werden mit den Zinsen ohne den Effekt steuerlicher Verlustvorträge bilanziert, da diese Verlustvorträge mit diesen Steuerverbindlichkeiten verrechnet werden und den Betrag in bar zu entrichtender Steuerzahlungen mindern, der bei der abschließenden Abgeltung mit den Steuerbehörden fällig wird. Diese Schätzungen werden angesichts sich ändernder Sachverhalte und Umstände angepasst. Wegen der Unwägbarkeit einiger dieser Sachverhalte könnte sich dabei die tatsächliche Abgeltung von unseren gegenwärtigen Schätzungen der Steuerverbindlichkeiten und Zinsen unterscheiden. Diese Steuerverbindlichkeiten und damit verbundenen Zinsen werden in der Konzernbilanz unter den Ertragsteuern und den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst.

Pensionsverpflichtungen

Unser Aufwand und unsere Verpflichtungen aus leistungsorientierten Pensionsplänen leiten sich aus versicherungsmathematischen Annahmen ab. Der Finanzierungsstatus der Pläne wird in unserer Konzernbilanz erfasst. Er bemisst sich als Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der voraussichtlichen Leistungsverpflichtung zum Bewertungsstichtag. Beim Anwartschaftsbarwert mit Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen (projected benefit obligation) handelt es sich um den versicherungsmathematischen Barwert, der voraussichtlich mit Beginn des Ruhestands unter Einrechnung der geschätzten zukünftigen Vergütungen ausgezahlt wird. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens stellt den aktuellen Marktwert der kumulativen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an unwiderrufliche Treuhandfonds dar, die allein zugunsten der Planteilnehmer gehalten werden. Diese Beiträge werden von den Fondsverwaltern angelegt. Die Leistungen aus unseren leistungsorientierten Pensionsplänen beruhen auf verschiedenen Annahmen wie Dienstzeit und Vergütungen.

Der Nettopensionsaufwand wird unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (*Projected Unit Credit Method*) berechnet und systematisch über die erwartete durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der gegenwärtigen Teilnehmer ergebniswirksam erfasst.

Zwei wesentliche Annahmen bei der Bestimmung von Pensionsaufwand und Verpflichtungen sind der Rechnungszinsfuß und die erwarteten langfristigen Erträge aus Planvermögen. Wir überprüfen diese Annahmen mindestens einmal jährlich. Andere Annahmen berücksichtigen demographische Faktoren wie die Zahl der Eintritte in den Ruhestand, Sterblichkeitsraten und Mitarbeiterfluktuation und werden regelmäßig überprüft und an unsere Erfahrungswerte angepasst. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den versicherungsmathematischen Annahmen abweichen. Der Rechnungszinsfuß stellt den marktgängigen Zinssatz für qualitativ hochwertige Festzinsanlagen dar und wird für die Berechnung des Barwerts erwarteter künftiger Cashflows für die aus den Pensionsplänen zu zahlenden Leistungsverpflichtungen herangezogen. Ein niedrigerer Rechnungszinsfuß erhöht den Anwartschaftsbarwert. Eine Abnahme des Rechnungszinsfußes um 25 Basispunkte hätte am Ende des Geschäftsjahres 2018 den Barwert unserer Pensionsverpflichtungen um USD 124 Mio. erhöht; eine Erhöhung um 25 Basispunkte hätte den Barwert der Pensionsverpflichtungen um USD 111 Mio. gesenkt. Wir berücksichtigen die aktuelle und künftige Portfolio-Strukturierung unserer Pensionspläne sowie historische und erwartete langfristige Erträge aus dem Planvermögen, indem wir die erwarteten, langfristigen Erträge aus dem Planvermögen ermitteln. Eine Abnahme oder Erhöhung der erwarteten langfristigen Erträge aus Planvermögen um 50 Basispunkte hätte den Pensionsaufwand im Geschäftsjahr 2018 um jeweils USD 12 Mio. erhöht oder gesenkt.

Am Geschäftsjahresende 2018 haben wir für den Masterfonds unserer US-Pläne einen Ziel-Anlagenmix von 10 % renditeorientierter Anlagen und 90 % Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen. Die Umstellung des Anlagenmix für dieses Ziel wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren, basierend auf dem Finanzierungsstatus des Masterfonds fortgesetzt. Die Zielallokation dürfte erreicht sein, wenn mehr als 105 % der Pläne gedeckt sind. Auf Basis des Finanzierungsstatus der Pläne zum Ende des Geschäftsjahres 2018 haben wir einen Ziel-Anlagenmix von 45 % renditeorientierter Anlagen und 55 % Absicherung von Verpflichtungen.

Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Für Informationen zu den neuesten und zuletzt übernommenen Verlautbarungen zur Rechnungslegung verweisen wir auf Anmerkung 2 im Konzernanhang.

Pro-Forma Kennzahlen

Organisches Umsatzwachstum

Wir weisen ein organisches Umsatzwachstum aus, weil Anleger unserer Ansicht nach die Möglichkeit haben sollen, diese angepasste Größe zusätzlich zu den Ergebnissen nach US-GAAP zu prüfen. Das organische Umsatzwachstum stellt das Wachstum der Nettoumsatzerlöse (die am besten vergleichbare GAAP-Größe) ohne etwaige Auswirkungen von

Wechselkursen, Akquisitionen und Beteiligungsverkäufen der vergangenen zwölf Monate dar. Das organische Umsatzwachstum ist eine sinnvolle Kennzahl für die unserem Geschäft zugrundeliegenden Entwicklungen, weil sie Posten ignoriert, die von der Geschäftsleitung nicht vollständig zu steuern sind, wie z.B. die Auswirkung von Wechselkursänderungen oder Posten, die das eigentliche Wachstum der Gesellschaft nicht widerspiegeln wie z. B. Akquisitionen und Beteiligungsverkäufe.

Das organische Umsatzwachstum enthält nützliche Informationen zu unseren Ergebnissen und Geschäftsentwicklungen. Organisches Umsatzwachstum dient der Geschäftsleitung zur Überwachung und Bewertung unserer Ertragskraft. Zusammen mit den GAAP-Größen nutzt die Geschäftsleitung zudem das organische Umsatzwachstum für ihre Entscheidungsfindung im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb der Berichtssegmente und der Gesellschaft insgesamt. Es ist außerdem ein wesentlicher Bestandteil unserer leistungsorientierten Vergütungspläne. Wir denken, dass es den Anlegern zugute kommt, auf die gleichen Kennzahlen zugreifen zu können wie die Geschäftsleitung bei der Bewertung des Geschäftsbetriebs. Die Tabellen im Abschnitt zur Ertragslage und den Segmentergebnissen stellen die Überleitung vom organischen Umsatzwachstum zum Anstieg der Umsatzerlöse dar, wie er nach US-GAAP berechnet wurde.

Beim „organischen Umsatzwachstum“ handelt es sich um eine Pro-Forma Kennzahl; sie sollte nicht als Ersatz für die Ergebnisse nach US-GAAP gesehen werden. Diese Pro-Forma Kennzahl ist unter Umständen mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Gesellschaften nicht vergleichbar. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist insofern eingeschränkt, als sie die finanziellen Folgen von Posten unberücksichtigt lässt, die ansonsten die berichteten Ergebnisse nach oben oder unten verändern. Diese Einschränkung umgeht man am besten, indem das organische Umsatzwachstum zusammen mit dem Nettoumsatzwachstum verwendet wird, um besser zu verstehen, in welchem Maße, wie und mit welcher Wirkung sich die Bilanzwerte verändern.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält bestimmte zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahr 1995. Diese Aussagen beruhen auf den Ansichten und Annahmen der Geschäftsleitung sowie den ihr aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Zukunftsorientierte Aussagen enthalten unter anderem Angaben zu möglichen künftigen betrieblichen Ergebnissen, Geschäftsstrategien, Finanzierungsplänen, Wettbewerbsbedingungen, möglichen Wachstumschancen, Verbesserungen der Betriebsleistung, Übernahmen, Beteiligungsverkäufen, den Auswirkungen des Wettbewerbs und den Effekten künftiger Gesetze oder aufsichtsrechtlicher Bestimmungen. Zukunftsbezogene Aussagen umfassen alle Aussagen, die sich nicht auf zurückliegende Fakten beziehen und die an der Verwendung von Begriffen wie „glauben“, „erwarten“, „planen“, „beabsichtigen“, „rechnen mit“, „schätzen“, „vorhersagen“, „potenziell“, „weiterhin“, „dürften“, „sollten“ oder an der Verneinung dieser oder ähnlicher Begriffe zu erkennen sind.

Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Die künftig tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den in zukunftsbezogenen Aussagen formulierten Erwartungen wesentlich abweichen. Anleger sollten sich daher nicht in unangemessener Weise auf derartige zukunftsbezogene Aussagen verlassen. Wir beabsichtigen nicht und sind nicht verpflichtet, nach Vorlage dieses Berichts aktuelle Informationen zu den darin getroffenen zukunftsbezogenen Aussagen herauszugeben, es sei denn, wir sind gesetzlich dazu verpflichtet.

Die im Folgenden aufgezählten und andere, ausführlicher in „Teil I, Punkt 1 A. Risikofaktoren“ im Formblatt 10-K unseres bei der SEC eingereichten Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018 beschriebenen Risiken, sowie an anderer Stelle dieses Geschäftsberichts genannte Risiken, könnten dazu führen, dass sich unsere Ergebnisse wesentlich von den Ergebnissen in den zukunftsgerichteten Aussagen unterscheiden:

- die wirtschaftliche Lage in den globalen oder regionalen Märkten, die Verfassung der weltweiten Kapitalmärkte und konjunkturelle Rahmenbedingungen für die Industrie;
- Faktoren, die die Nachfrage nach Produkten in den von uns belieferten Branchen, insbesondere im Automobilgeschäft, regeln;
- Wettbewerbs- und Preisdruck;
- Marktakzeptanz unserer Produkteinführungen, Produktinnovationen und Produktlebenszyklen;
- Vorhandensein, Qualität und Kosten von Rohstoffen;
- Kursschwankungen;
- Finanzierungsbedingungen sowie Konsolidierung von Kunden und Anbietern;
- Abhängigkeit von Drittlieferanten;
- Risiken in Verbindung mit heutigen und künftigen Übernahmen und Beteiligungsverkäufen;
- Globale Risiken der Unterbrechung des Geschäftsbetriebs wegen Naturkatastrophen oder instabilen politischen, wirtschaftlichen und militärischen Gegebenheiten;
- Risiken im Zusammenhang mit Sicherheitsverletzungen und anderen Störungen unserer IT-Infrastruktur;
- Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung aktueller und zukünftiger Umweltgesetze und anderer Gesetze und Verordnungen;
- der Schutz geistiger Eigentumsrechte;

- Prozessrisiken;
- unsere Fähigkeit, innerhalb der durch Schuldinstrumente gesetzten Grenzen zu agieren;
- mögliche Effekte verschiedener Gesetzesvorschläge und anderer Maßnahmen im Ausland und in den USA, die im Falle ihrer Umsetzung den Unternehmenssteuersatz weltweit wesentlich anheben und unser Auftragsgeschäft mit dem amerikanischen Staat beeinträchtigen könnten;
- verschiedene Risiken, die sich aus dem Sitz der Gesellschaft in der Schweiz ergeben;
- Auswirkungen von Marktwertschwankungen unserer Aktien und
- der Einfluss bestimmter Artikel unseres Gesellschaftsvertrags auf feindliche Übernahmeangebote.

Außerdem können Risiken und Unsicherheiten bestehen, die derzeit noch unvorhersehbar sind oder von denen wir aktuell keine wesentliche nachteilige Auswirkung auf unser Geschäft erwarten.

QUANTITATIVE UND QUALITATIVE ANGABEN ZU MARKTRISIKEN

Unsere wirtschaftliche Lage ist im gewöhnlichen Geschäftsverlauf regelmäßig verschiedenen Risiken ausgesetzt: dazu zählen Marktrisiken aufgrund von Zins- und Wechselkursschwankungen unserer im Umlauf befindlichen Schuldtitel und der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie eine Änderung der Rohstoffpreise. Wir haben für unsere Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten ein Risikomanagementsystem eingerichtet, um diese Risiken teilweise zu steuern.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken eingesetzt. Praktisch alle Kontrahenten im Derivategeschäft beschränken sich auf große Finanzinstitute mit einem Rating von mindestens A/A2. Es gibt keine wesentliche Risikokonzentration mit einzelnen Kontrahenten.

Fremdwährungsrisiken

Zur Steuerung von Wechselkursrisiken setzen wir Zins-Währungsswaps und Devisentermingeschäfte teilweise zur Absicherung von Zahlungsströmen ein. Ziel dieser Sicherungsgeschäfte ist es, die Auswirkungen auf die Cashflows und die Profitabilität aufgrund von Wechselkursschwankungen bei konzerninternen und anderen Geldgeschäften so gering wie möglich zu halten. Eine Auf- oder Abwertung der zugrunde liegenden Währungen unserer Zins-Währungsswaps oder Devisentermingeschäfte von 10 % gegenüber den Marktsätzen zum Geschäftsjahresende 2018 hätte den unrealisierten Wert unserer Geschäfte um USD 101 Mio. geändert. Eine Auf- oder Abwertung der zugrunde liegenden Währungen unserer Zins-Währungsswaps oder Devisentermingeschäfte von 10 % gegenüber den Marktsätzen zum Geschäftsjahresende 2017 hätte den unrealisierten Wert unserer Geschäfte um USD 122 Mio. geändert. Die Gewinne oder Verluste aus diesen Geschäften werden grundsätzlich mit den Veränderungen aus der Neubewertung oder der Abgeltung der zugrunde liegenden Transaktionen verrechnet.

Zinsänderungsrisiko und Risiken aus Finanzinvestitionen

Bei Bedarf geben wir Finanzverbindlichkeiten aus, um unseren Geschäftsbetrieb zu finanzieren und unseren Kapitalbedarf zu decken. Diese Ausleihungen sind gegebenenfalls mit Zinsänderungsrisiken verbunden. Zur Steuerung dieser Zinsrisiken setzen wir Zinsswaps ein, um einen Teil der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten in variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten umzuwandeln. Wir setzen Termingeschäfte auf den Abschluss von Swaps zur Steuerung von Zinsrisiken in den Zeiträumen vor der erwarteten Begebung von Festzinsschuldverschreibungen ein. Zur Steuerung von Ergebnisrisiken aus nicht abzugsfähigen Entgeltumwandlungen setzen wir ferner Investment Swaps ein.

Eine Erhöhung des US-Dollar-Zinssatzes um 50 Basispunkte hätte anhand der variabel verzinslichen Schulden am Ende des Geschäftsjahres 2018 und des Vorjahres bei ansonsten unveränderten Variablen eine unwesentliche Erhöhung des Zinsaufwands sowohl für das Geschäftsjahr 2018 als auch das Vorjahr zur Folge gehabt.

Rohstoffrisiken

Unsere weltweiten Geschäftsbetriebe und Produktlinien unterliegen Risiken aus Rohstoffpreisänderungen. Um die Auswirkungen von Marktpreisschwankungen und der damit verbundenen Volatilität der Cashflows zu begrenzen, setzen wir Rohstoffswaps ein, die der Absicherung von Zahlungsströmen dienen. Wir bewerten kontinuierlich den Rohstoffmarkt im Hinblick auf unsere Bedarfsprognosen für die nächsten achtzehn Monate und schließen regelmäßig Rohstoffswaps ab, um für diesen Zeitraum einen Teil unseres Rohstoffbedarfs abzusichern. Am Geschäftsjahresende 2018 wiesen die

Rohstoffsicherungsgeschäfte, die sich auf den künftigen Kauf von Gold, Silber und Kupfer bezogen, bei einem Nennwert von USD 401 Mio. Nettoverluste in Höhe von USD 34 Mio. aus. Am Geschäftsjahresende 2017 wiesen die Rohstoffsicherungsgeschäfte, die sich auf den künftigen Kauf von Gold, Silber und Kupfer bezogen, bei einem Nennwert von USD 314 Mio. Nettogewinne in Höhe von USD 20 Mio. aus. Eine Abweichung für die Feinunze Gold, die Feinunze Silber und das Pfund Kupfer um 10 % von den am Geschäftsjahresende 2018 geltenden Preisen hätte den unrealisierten Wert unserer Termingeschäfte um USD 37 Mio. geändert. Eine Abweichung für die Feinunze Gold, die Feinunze Silber und das Pfund Kupfer um 10 % von den am Geschäftsjahresende 2017 geltenden Preisen hätte den unrealisierten Wert unserer Termingeschäfte um USD 33 Mio. geändert.

Für weitere Einzelheiten zu den Finanzinstrumenten verweisen wir auf Anmerkung 13 im Konzernanhang.

ÄNDERUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND OFFENLEGUNGSPFLICHTEN UND DIESBEZÜGLICHE MEINUNGSUNTERSCHIEDE MIT DEN WIRTSCHAFTSPRÜFERN

Keine.

KONTROLLSYSTEME UND VERFAHREN

Bewertung der Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung

Die Geschäftsleitung hat unter der Beteiligung des Chief Executive Officer (CEO) und des Chief Financial Officer (CFO) die Wirksamkeit der Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung (wie im Securities Exchange Act 13a-15(e) definiert) zum 28. September 2018 beurteilt. Anhand dieser Bewertung stellten der CEO und der CFO fest, dass die eingesetzten Kontrollen und Verfahren zur Offenlegung zum 28. September 2018 wirksam waren.

Bericht der Geschäftsleitung über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Die Verantwortung zur Einrichtung und Durchführung angemessener interner Kontrollsysteme für die Finanzberichterstattung (gemäß Securities Exchange Act 13a - 15(f)) liegt bei der Geschäftsleitung der Gesellschaft. Zusammen mit dem CEO und dem CFO führte das Management eine Bewertung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung durch. Die Bewertung stützte sich auf das „*Internal Control-Integrated Framework*“ (2013) des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission. Im Rahmen dieser Bewertung stellte die Geschäftsleitung fest, dass das System der internen Kontrolle für die Finanzberichterstattung zum 28. September 2018 wirksam war.

Aufgrund der dem internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung innewohnenden Grenzen kann es vorkommen, dass Falschdarstellungen nicht verhindert oder rechtzeitig erkannt werden. Bei Prognosen aus einer Bewertung der Wirksamkeit für künftige Zeiträume besteht außerdem das Risiko, dass sie aufgrund veränderter Umstände oder der nachlassenden Einhaltung von Grundsätzen und Verfahren nicht mehr adäquat sind.

Die unabhängigen Wirtschaftsprüfer Deloitte & Touche LLP, haben über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung zum 28. September 2018 eine Bescheinigung erteilt, die diesem Bericht beiliegt.

Änderungen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung

Im internen Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung für das Quartal zum 28. September 2018 gab es keine Änderungen, die sich wesentlich auf das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung ausgewirkt haben oder wahrscheinlich noch auswirken werden.

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERNABSCHLUSS INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Berichte der unabhängigen Abschlussprüfer	29
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016	31
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016	32
Konzernbilanz zum 28. September 2018 und 29. September 2017	33
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016	34
Konzern- Kapitalflussrechnung für die Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016	35
Anhang zum Konzernabschluss	36
Anlage II – Bewertung und qualifizierte Konten	77
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd.	78

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER

An die Anteilseigner und den Board of Directors der TE Connectivity Ltd.:

Prüfungsurteil zum Konzernabschluss

Wir haben die vorliegenden Konzernbilanzen der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften (die „Gesellschaft“) zum 28. September 2018 bzw. 29. September 2017 sowie die zugehörigen Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen, Konzern-Gesamtergebnisrechnungen, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnungen und Konzern-Kapitalflussrechnungen für die drei Geschäftsjahre im Zeitraum bis zum 28. September 2018 geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf den im Inhaltsverzeichnis verzeichneten Anhang und die Abschlussübersicht (zusammen „Konzernabschluss“). Nach unserer Überzeugung vermitteln die Konzernabschlüsse in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen in den Vereinigten Staaten von Amerika in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Gesellschaft zum 28. September 2018 bzw. 29. September 2017 sowie ihrer Finanz- und Ertragslage für die drei Geschäftsjahre im Zeitraum bis zum 28. September 2018.

Überdies haben wir gemäß den Standards des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) das interne Kontrollsystem der Gesellschaft für die Finanzberichterstattung zum 28. September 2018 auf der Grundlage der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission im Rahmenkonzept „*Internal Control—Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien geprüft und mit unserem Bericht vom 13. November 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bezüglich des internen Kontrollsystems der Gesellschaft für die Finanzberichterstattung erteilt.

Grundlagen des Prüfungsurteils

Dieser Konzernabschluss liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben. Wir sind eine beim PCAOB eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und sind vom Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit dem US-amerikanischen Wertpapierrecht und den Regeln und Bestimmungen der Securities Exchange Commission und des PCAOB.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der Grundsätze des PCAOB vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Abschluss frei von - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - wesentlichen falschen Angaben ist. Unsere Prüfungen umfassten Prüfungshandlungen zur Beurteilung wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Angaben im Konzernabschluss und Prüfungshandlungen, um diesen Risiken zu begegnen. Diese Prüfungshandlungen schlossen eine stichprobenartige Prüfung der Nachweise für Beträge und Angaben im Abschluss ein. Die Prüfungen umfassten die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfungen eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

(unterzeichnet) Deloitte & Touche LLP

Philadelphia, Pennsylvania, USA
13. November 2018

Wir sind seit 2007 Abschlussprüfer dieser Gesellschaft.

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFER

An die Anteilseigner und den Board of Directors der TE Connectivity Ltd.:

Prüfungsurteil über die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung

Wir haben das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften (die „Gesellschaft“) zum 28. September 2018 auf der Grundlage der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) im Rahmenkonzept „*Internal Control—Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien geprüft. Nach unserer Überzeugung unterhielt die Gesellschaft zum 28. September 2018 in allen wesentlichen Belangen ein wirksames internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung auf der Grundlage der vom COSO im Rahmenkonzept „*Internal Control – Integrated Framework*“ (2013) aufgestellten Kriterien.

Darüber hinaus haben wir unter Beachtung der Standards des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB) den Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018 geprüft und in unserem Bericht vom 13. November 2018 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Konzernabschluss erteilt.

Grundlagen des Prüfungsurteils

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufrechterhaltung wirksamer interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung sowie für die Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung verantwortlich, wie im hierin enthaltenen Bericht der gesetzlichen Vertreter über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung erläutert. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung der Gesellschaft abzugeben. Wir sind eine beim PCAOB eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und sind vom Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit dem US-amerikanischen Wertpapierrecht und den Regeln und Bestimmungen der Securities Exchange Commission und des PCAOB.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der Grundsätze des PCAOB durchgeführt. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt wird, ob in allen wichtigen Belangen eine wirksame interne Kontrolle in der Finanzberichterstattung vorhanden war. Im Rahmen unserer Prüfung verschafften wir uns einen Überblick über das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung. Die Prüfung umfasste die Beurteilung des Risikos, ob ein wesentlicher Kontrollmangel besteht, die Überprüfung und Beurteilung der Ausgestaltung und operativen Wirksamkeit der internen Kontrollen aufgrund dieses Risikos, sowie die Durchführung weiterer Maßnahmen, die wir unter den Umständen für notwendig erachteten. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Definition und Grenzen der internen Kontrolle der Finanzberichterstattung

Mit der Einrichtung interner Kontrollen für die Finanzberichterstattung soll die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung und die Erstellung des Konzernabschlusses für externe Zwecke mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US-GAAP) hinreichend sichergestellt werden. Die interne Kontrolle einer Gesellschaft für die Finanzberichterstattung enthält Grundsätze und Vorgehensweisen (1) in der Buchführung, die mit hinreichender Genauigkeit die richtige und zutreffende Darstellung der Geschäftsvorfälle und der Verfügung über die Vermögenswerte der Gesellschaft gewährleisten, (2) die mit hinreichender Sicherheit die notwendige Erfassung der Geschäftsvorfälle für die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung gewährleisten und sicherstellen, dass Einnahmen und Ausgaben nur mit der entsprechenden Genehmigung der Geschäftsleitung und der Directors erfolgen und die (3) dafür sorgen, dass unbefugte Zugänge, Nutzungen oder Veräußerungen von Vermögenswerten der Gesellschaft, die sich wesentlich auf den Konzernabschluss auswirken könnten, mit hinreichender Sicherheit verhindert oder rechtzeitig erkannt werden.

Aufgrund der inhärenten Beschränkungen kann ein internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung falsche Angaben möglicherweise nicht verhindern oder aufdecken. Außerdem unterliegen Prognosen in Bezug auf die Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung in zukünftigen Perioden dem Risiko, dass die Kontrollen aufgrund geänderter Umstände unangemessen werden oder dass der Umfang der Einhaltung der Richtlinien oder Verfahren sich verschlechtern.

(unterzeichnet) Deloitte & Touche LLP

Philadelphia, Pennsylvania, USA
13. November 2018

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Umsatzerlöse	\$13.988	\$12.185	\$11.352
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen.....	9.243	8.002	7.525
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.745	4.183	3.827
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten.....	1.594	1.543	1.396
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	680	611	603
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	14	6	22
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	126	147	(2)
Betriebsergebnis	2.331	1.876	1.808
Zinserträge	15	16	17
Zinsaufwand	(107)	(130)	(127)
Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto	1	(42)	(677)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	2.240	1.720	1.021
Ertragsteuern - (Aufwand)/Ertrag.....	344	(180)	826
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.584	1.540	1.847
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	(19)	143	162
Jahresüberschuss.....	\$2.565	\$1.683	\$2.009
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:			
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.....	\$7,38	\$4,34	\$5,05
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(0,05)	0,40	0,44
Jahresüberschuss	7,33	4,74	5,49
Verwässertes Ergebnis je Aktie:			
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.....	\$7,32	\$4,30	\$5,01
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(0,05)	0,40	0,44
Jahresüberschuss	7,27	4,70	5,44
Gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien:			
Unverwässert.....	350	355	366
Verwässert.....	353	358	369

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
		(in Mio.)	
Jahresüberschuss	\$2.565	\$1.683	\$2.009
Sonstiges Ergebnis:			
Währungsumrechnung.....	(117)	37	(92)
Anpassungen von noch nicht erfassten Aufwendungen für Pensions- und sonstige Altersversorgungsleistungen, abzüglich Ertragsteuern.....	83	330	(88)
Gewinne/Verluste aus der Absicherung von Zahlungsströmen, abzüglich Ertragsteuern.....	(74)	15	11
Sonstiges Ergebnis	(108)	382	(169)
Gesamtergebnis	<u>\$2.457</u>	<u>\$2.065</u>	<u>\$1.840</u>

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERNBILANZ

Zum 28. September 2018 und 29. September 2017

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)	
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$848	\$1.218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich der Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von \$22 bzw. \$18	2.361	2.138
Vorräte.....	1.857	1.647
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	661	578
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte.....	472	345
Kurzfristige Vermögenswerte, insgesamt.....	6.199	5.926
Sachanlagen, netto.....	3.497	3.159
Geschäfts- oder Firmenwert	5.684	5.651
Immaterielle Vermögenswerte, netto	1.704	1.841
Latente Ertragsteuern	2.144	2.141
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	—	257
Sonstige Vermögenswerte	1.158	428
Aktiva insgesamt.....	\$20.386	\$19.403
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$963	\$710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	1.548	1.387
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.711	1.613
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Verbindlichkeiten	188	137
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	4.410	3.847
Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	3.037	3.634
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	1.102	1.158
Latente Ertragsteuern	207	236
Ertragsteuern	312	293
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	—	43
Sonstige Verbindlichkeiten	487	441
Verbindlichkeiten insgesamt	9.555	9.652
Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse (Anmerkung 12)		
Eigenkapital:		
Stammaktien zum Nennwert von je CHF 0,57, 357.069.981 genehmigt und ausgegeben.....	157	157
Bilanzgewinn.....	12.114	10.175
Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten, 12.279.603 bzw. 5.356.369 Aktien.....	(1.134)	(421)
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	(306)	(160)
Eigenkapital insgesamt	10.831	9.751
Passiva insgesamt	\$20.386	\$19.403

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016

	Stamm- aktien		Eigene Aktien		Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Eigenkapital insgesamt
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag				
					(in Mio.)			
Stand 25. September 2015	414	\$182	(20)	\$(1.256)	\$4.359	\$6.673	\$(373)	\$9.585
Jahresüberschuss.....	—	—	—	—	—	2.009	—	2.009
Sonstiges Ergebnis.....	—	—	—	—	—	—	(169)	(169)
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	91	—	—	91
Genehmigte Ausschüttungen.....	—	—	—	—	(512)	—	—	(512)
Ausübung von Aktienoptionen.....	—	—	2	90	—	—	—	90
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	2	146	(145)	—	—	1
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(43)	(2.610)	—	—	—	(2.610)
Einziehung eigener Aktien	(31)	(14)	31	2.006	(1.992)	—	—	—
Stand 30. September 2016	383	\$168	(28)	\$(1.624)	\$1.801	\$8.682	\$(542)	\$8.485
Erstanwendung von ASU 2016-09.....	—	—	—	—	—	165	—	165
Jahresüberschuss.....	—	—	—	—	—	1.683	—	1.683
Sonstiges Ergebnis.....	—	—	—	—	—	—	382	382
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	99	—	—	99
Genehmigte Ausschüttungen.....	—	—	—	—	(564)	—	—	(564)
Ausübung von Aktienoptionen.....	—	—	3	117	—	—	—	117
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	2	195	(184)	(6)	—	5
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(8)	(621)	—	—	—	(621)
Einziehung eigener Aktien	(26)	(11)	26	1.512	(1.152)	(349)	—	—
Stand 29. September 2017	357	\$157	(5)	\$(421)	\$—	\$10.175	\$(160)	\$9.751
Erstanwendung von ASU 2018-02.....	—	—	—	—	—	38	(38)	—
Jahresüberschuss.....	—	—	—	—	—	2.565	—	2.565
Sonstiges Ergebnis.....	—	—	—	—	—	—	(108)	(108)
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	—	—	—	—	98	—	—	98
Genehmigte Ausschüttungen.....	—	—	—	—	—	(610)	—	(610)
Ausübung von Aktienoptionen.....	—	—	1	100	—	—	—	100
Unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und sonstige Aktivitäten	—	—	2	153	(98)	(54)	—	1
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(10)	(966)	—	—	—	(966)
Stand 28. September 2018	357	\$157	(12)	\$(1.134)	\$—	\$12.114	\$(306)	\$10.831

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Jahresüberschuss.....	\$2.565	\$1.683	\$2.009
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	19	(143)	(162)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.584	1.540	1.847
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen	667	611	560
Latente Ertragsteuern	(791)	(142)	136
Wertberichtigungen auf Verluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorräten	30	20	13
Aufwendungen aus steuerlichen Organschaftsverhältnissen	—	8	632
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	95	95	87
Veräußerungsgewinne	(2)	—	(144)
Sonstige	7	17	99
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, abzüglich der Auswirkungen aus			
Beteiligungserwerb und Beteiligungsverkäufen:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	(269)	(204)	95
Vorräte	(247)	(270)	154
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(63)	(62)	281
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201	314	(87)
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	224	(4)
Ertragsteuern	54	(1)	(1.769)
Sonstige	30	123	33
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	2.301	2.273	1.933
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	150	48	14
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.451	2.321	1.947
Cashflow aus Investitionstätigkeit:			
Investitionen	(935)	(679)	(603)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	23	19	8
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(153)	(250)	(1.336)
Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen, abzüglich einbehaltener Zahlungsmittel der veräußerten Geschäftsbereiche	—	4	333
Sonstige	(8)	(3)	42
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	(1.073)	(909)	(1.556)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	(21)	(23)	(25)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(1.094)	(932)	(1.581)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:			
Nettozunahme/-abnahme der Commercial Paper	270	(330)	330
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	119	589	352
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	(708)	—	(501)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	100	117	90
Rückkauf von Stammaktien	(879)	(614)	(2.787)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(588)	(546)	(509)
Umbuchungen (in) aus aufgegebene(n) Geschäftsbereiche(n)	129	25	(11)
Sonstige	(36)	(30)	(30)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	(1.593)	(789)	(3.066)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	(129)	(25)	11
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1.722)	(814)	(3.055)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	(5)	(4)	7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, netto	(370)	571	(2.682)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	1.218	647	3.329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	\$848	\$1.218	\$647
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung:			
Gezahlte Zinsen	\$127	\$128	\$117
Gezahlte Ertragsteuern, abzüglich Erstattung	393	323	806

Vgl. Anhang zum Konzernabschluss

TE CONNECTIVITY LTD.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Grundlagen der Darstellung

Der Konzernabschluss spiegelt die konsolidierten Geschäftsaktivitäten der TE Connectivity Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften wider und wurde gemäß den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen („US-GAAP“) in US-Dollar aufgestellt.

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“ oder „uns“ verwiesen wird) ist ein weltweit führendes Technologie- und Produktionsunternehmen für eine sicherere, tragfähige, produktive und vernetzte Zukunft. Seit mehr als 75 Jahren sorgen unsere Lösungen in der Verbindungstechnik und Sensorik für extreme Betriebsbedingungen für Fortschritte im Transportwesen, bei industriellen Anwendungen, in der Medizintechnik, Energie, Datenkommunikation und der häuslichen Umgebung.

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente:

- *Transportation Solutions.* Unser Geschäftsbereich Transportation Solutions ist führend im Bereich der Verbindungstechnik und Sensorik. Unsere Produkte, die extremen Bedingungen standhalten müssen, werden in der Automobilindustrie, im Nutzfahrzeugverkehr und für Sensorlösungen eingesetzt.
- *Industrial Solutions.* Das Segment Industrial Solutions ist ein führender Zulieferer von Produkten zur Verbindung und Verteilung von Strom, Daten und Signalen. Unsere Produkte werden in der industriellen Ausstattung für die Luft- und Raumfahrt, für militärische Anwendungen, in der Öl- und Gasindustrie und auf den Strommärkten eingesetzt.
- *Communications Solutions.* Das Segment Communications Solutions ist ein führender Zulieferer von elektronischen Bauteilen für Daten und Datengeräte sowie Haushaltsgeräte.

Verwendung von Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach US-GAAP verlangt Schätzungen und Annahmen, die sich auf den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und –verbindlichkeiten sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen auswirken. Wesentliche Schätzungen wurden im vorliegenden Konzernabschluss für die folgenden Posten vorgenommen: Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Aufwendungen, erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden, Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Schätzungen künftiger Zahlungsströme in Verbindung mit der Wertminderung von Vermögenswerten, Nutzungsdauer bei Abschreibungen, Eventualverluste, Nettoveräußerungswert von Vorräten, geschätzte Auftragserlöse und damit verbundene Kosten, rechtliche Unsicherheiten, Steuerrückstellungen und Wertberichtigungen auf latente Steueransprüche sowie die Bestimmung des Zinsfußes und andere Zinsannahmen für Aufwendungen für Pensionsleistungen. Zwischen dem tatsächlichen Ergebnis und diesen Schätzungen kann es zu erheblichen Differenzen kommen.

Geschäftsjahr

Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. In Geschäftsjahren mit 53 Wochen umfasst das vierte Quartal einen Zeitraum von 14 Wochen. Die Geschäftsjahre 2018, 2017 und 2016 endeten zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016. Die Geschäftsjahre 2018 und 2017 hatten jeweils 52 Wochen. Das Geschäftsjahr 2016 hatte 53 Wochen.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungsgrundsätze

Unternehmen, bei denen wir mehr als fünfzig Prozent der Stimmrechte besitzen oder kontrollieren oder bei denen wir anderweitig durch ähnliche Rechte über die Möglichkeit zur Beherrschung verfügen, werden konsolidiert. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle wurden eliminiert. Die Ergebnisse der erworbenen oder veräußerten Gesellschaften wurden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs oder bis zum Zeitpunkt der Veräußerung in den Konzernabschluss einbezogen.

Erfassung von Umsatzerlösen

Wir erzielen unsere Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf unserer Produkte. Produkterlöse werden zum Zeitpunkt des Eigentums- und Gefahrenübergangs auf den Kunden ergebniswirksam erfasst. Dies geschieht in der Regel, sobald die Ware die Versandstelle erreicht, wenn der Kaufpreis festgelegt und bestimmbar und der Zahlungseingang hinreichend sicher ist.

Grundsätzlich garantieren wir für einen begrenzten Zeitraum, dass unsere Produkte unseren oder gemeinsam vereinbarten Spezifikationen entsprechen und dass unsere Produkte frei von wesentlichen Materialfehlern und Fertigungsmängeln sind. Unsere Gewährleistung beschränkt sich auf den Ersatz oder die Reparatur von mit Mängeln behafteten Teilen oder eine Rückerstattung oder Gutschrift des Preises für das mangelhafte Produkt. Retouren nehmen wir nur an, wenn der Kunde einen nachweislichen Anspruch hat und wir mit der Retoure einverstanden sind. Für voraussichtliche Retouren wird zum Verkaufszeitpunkt anhand von Erfahrungswerten der Vergangenheit grundsätzlich eine Rückstellung gebildet, die erlösmindernd erfasst wird.

Bestimmten Vertriebsstellen räumen wir ein Vorratskontingent für Retouren oder Ausschuss in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes der qualifizierten Käufe ein. Für voraussichtliche Retouren und Ausschuss wird im Verkaufszeitpunkt auf der Grundlage eines vereinbarten festen Prozentsatzes der Verkäufe an Vertriebsstellen eine Wertberichtigung gebildet, die erlösmindernd erfasst wird.

Weitere Wertberichtigungen wurden für Mengen- und Preisdifferenzen bei Kundenlieferungen erfasst. Sonstige Wertberichtigungen werden für andere Abzüge im Verkaufszeitpunkt auf der Grundlage von Erfahrungswerten gebildet und erlösmindernd erfasst. Wir sind der Ansicht, dass wir die Höhe künftiger Wertberichtigungen zutreffend und verlässlich schätzen können.

Für Informationen zur Erstanwendung von ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden) im Geschäftsjahr 2019 verweisen wir auf den Abschnitt „Neueste Verlautbarungen zur Rechnungslegung“.

Vorräte

Vorräte werden nach dem jeweils niedrigeren Anschaffungs- oder Marktwert unter Anwendung der FIFO-Verbrauchsfolge bilanziert.

Sachanlagen, netto

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden in dem Jahr, in dem sie anfallen, aufwandswirksam erfasst. Sachanlagen werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 10 bis 20 Jahren für Grundstückseinrichtungen, 5 bis 40 Jahren für Gebäude und Einbauten und 1 bis 15 Jahren für Maschinen und maschinelle Anlagen abgeschrieben.

Die Gesellschaft überprüft regelmäßig den Nettoveräußerungswert der Sachanlagen und anderer langfristiger Vermögenswerte, wenn Ereignisse und Umstände es verlangen; dabei werden zahlreiche Faktoren wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen und erwartete künftige Zahlungsströme zugrunde gelegt. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor, wird der Buchwert der Gruppe von Vermögenswerten in Bezug auf die betriebliche Entwicklung und die geschätzten nicht abgezinsten Cashflows der zugrunde liegenden Gruppe von Vermögenswerten bestimmt. Der Buchwert gilt als wertgemindert, wenn die künftig erwarteten nicht abgezinsten Zahlungsströme als niedriger eingeschätzt werden als der Buchwert des Vermögenswertes. Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts beruhen auf Annahmen über die Höhe und den Zeitpunkt erwarteter künftiger Zahlungsströme sowie über Abzinsungssätze, in denen unterschiedliche Grade erkannter Risiken berücksichtigt sind.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte enthalten einen restlichen Geschäfts- oder Firmenwert mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer. Zu den immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer zählen vor allem gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Warenzeichen und nicht patentierte Technologie sowie Kundenverhältnisse. Sie werden grundsätzlich linear über eine geschätzte Nutzungsdauer zwischen einem und 50 Jahren abgeschrieben. Überprüfungen der Restnutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten mit begrenzter Nutzungsdauer erfolgen regelmäßig bzw. sobald Ereignisse und Umstände dies verlangen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2018 hatten wir fünf Berichtseinheiten; bei fünf Berichtseinheiten lag ein Geschäfts- oder Firmenwert vor. Es gab jeweils zwei Berichtseinheiten in den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions und eine Berichtseinheit im Segment Communications Solutions. Bei Änderungen in der Zusammensetzung einer oder mehrerer Berichtseinheiten wird der Geschäfts- oder Firmenwert den betreffenden Berichtseinheiten auf der Grundlage ihres relativen beizulegenden Zeitwerts neu zugeordnet. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird auf seine Werthaltigkeit geprüft, indem am ersten Tag des vierten Quartals jedes Geschäftsjahres, oder wenn wir der Ansicht sind, dass ein auslösendes Ereignis eine häufigere Werthaltigkeitsprüfung verlangt, der Buchwert jeder Berichtseinheit mit ihrem beizulegenden Zeitwert verglichen wird. Im Rahmen der Beurteilung, ob ein solches Ereignis eingetreten ist, stützt sich die Geschäftsführung auf zahlreiche Faktoren, die für die jeweilige Berichtseinheit spezifisch sind, wie z.B. Betriebsergebnisse, Geschäftspläne, Planungsrechnungen, erwartete künftige Zahlungsströme, Transaktionen und Marktdaten. Diese Faktoren und die Einschätzung der Geschäftsleitung bei ihrer Berücksichtigung in einer Werthaltigkeitsprüfung sind mit Unsicherheiten behaftet.

Im Rahmen der Überprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten auf ihre Werthaltigkeit identifizieren wir in einem ersten Schritt eine potenzielle Wertminderung, indem wir den beizulegenden Zeitwert einer Berichtseinheit mit ihrem Buchwert vergleichen. Liegt der Buchwert einer Berichtseinheit über ihrem beizulegenden Zeitwert, ist der Geschäfts- oder Firmenwert möglicherweise wertgemindert. Deshalb wird in einer zweiten Prüfung die Höhe einer Wertminderung bestimmt. Dort wird der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes der Berichtseinheit mit dessen Buchwert verglichen. Ist der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwertes der Berichtseinheit höher als der implizite beizulegende Zeitwert dieses Geschäfts- oder Firmenwertes, wird in Höhe des Unterschiedsbetrages ein Wertminderungsaufwand erfasst. Der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes wird auf die gleiche Weise bestimmt, wie die Höhe des bei einem Unternehmenszusammenschluss erfassten Geschäfts- oder Firmenwertes. Der beizulegende Zeitwert einer Berichtseinheit wird allen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, einschließlich der immateriellen Vermögenswerte, dieser Berichtseinheit zugeordnet, als ob die Berichtseinheit im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben worden wäre. Der Wert, um den die Berichtseinheit die ihren Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesenen Beträge übersteigt, ist der implizite beizulegende Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwertes.

Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts, die im ersten Schritt der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten verwendet werden, werden nach dem Ertragswertverfahren zum Barwert der künftigen Cashflows jeder Berichtseinheit ermittelt. Der ertragsorientierte Ansatz wird durch Analysen von Anwendungsleitlinien (Marktwertansatz) gestützt. Diese Ansätze beruhen bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes auf einer Reihe von Annahmen, darunter künftige Wachstumsraten, Abzinsungssätze, Ertragsteuersätze und Markttätigkeiten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit. Änderungen wirtschaftlicher und betrieblicher Rahmenbedingungen, die diese Annahmen beeinflussen, könnten sich in künftigen Geschäftsjahren wertmindernd auf den Geschäfts- oder Firmenwert auswirken.

Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden in dem Zeitraum als Aufwand erfasst, in dem sie anfallen, und in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für die Konstruktion in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen umfassen Gehälter, entstandene direkte Kosten sowie Bau- und Gemeinkosten. Die im Geschäftsjahr 2018 erfassten Beträge beliefen sich auf USD 606 Mio., (2017: USD 548 Mio.; 2016: USD 525 Mio.).

Ertragsteuern

Ertragsteuern werden gemäß den Vorschriften von ASC 740 „Income Taxes“ (Ertragsteuern) ermittelt. Für künftig erwartete Steuerfolgen aus Ereignissen, die im Konzernabschluss wiedergegeben sind, werden latente Steuerschulden und Steueransprüche erfasst. Latente Steuerschulden und –ansprüche ergeben sich aus der Differenz zwischen dem Buchwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und ihrem Steuerwert sowie aus dem Vortrag von Verlusten; dabei wird der Steuersatz verwendet, der in den Jahren gültig ist, in denen die Umkehrung der Differenzen erwartet wird. Für latente Steueransprüche wird eine Wertberichtigung erfasst, wenn aufgrund der zur Verfügung stehenden Nachweise die Nichtrealisierung der latenten Steueransprüche zum Teil oder insgesamt eher wahrscheinlich ist.

Die Berechnung unserer Steuerverbindlichkeiten enthält Schätzungen für Ungewissheiten in der Anwendung komplexer Bestimmungen in vielen Besteuerungsländern unserer weltweit tätigen Unternehmen. Gemäß den in ASC 740 ausgeführten Bestimmungen für ungewisse Steuerpositionen bilanzieren wir Verbindlichkeiten für Steuern sowie die damit im Zusammenhang stehenden Zinsen für Sachverhalte in den Besteuerungsländern auf der Grundlage unserer Schätzungen, ob und wenn ja, wie weit zusätzliche Steuern und zugehörige Zinsen fällig werden. Diese Steuerverbindlichkeiten werden mit den Zinsen ohne den Effekt steuerlicher Verlustvorträge bilanziert, da diese Verlustvorträge mit diesen Steuerverbindlichkeiten verrechnet werden und den Betrag in bar zu entrichtender Steuerzahlungen mindern, der bei der abschließenden Abgeltung mit den Steuerbehörden fällig wird. Diese Schätzungen werden angesichts sich ändernder Sachverhalte und Umstände angepasst. Wegen der Unwägbarkeit einiger dieser Sachverhalte könnte sich dabei die tatsächliche Abgeltung von unseren gegenwärtigen Schätzungen der Steuerverbindlichkeiten und Zinsen unterscheiden.

Finanzinstrumente

Unsere Finanzinstrumente bestehen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Finanzverbindlichkeiten und derivativen Finanzinstrumenten.

Derivative Finanzinstrumente setzen wir in der Konzernbilanz mit dem beizulegenden Zeitwert an. Bei Finanzinstrumenten, die nicht als Sicherungsgeschäfte gemäß ASC 815 „*Derivatives and Hedging*“ (Derivate und Sicherungsgeschäfte) designiert sind, werden die Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von Finanzinstrumenten unmittelbar ergebniswirksam erfasst. Bei Finanzinstrumenten, die als Absicherung von Cashflows designiert sind, wird der effektive Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes eines Derivats im sonstigen Ergebnis erfasst und in der oder den Perioden, in der das gesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam wird, in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Der unwirksame Teil einer Absicherung des Cashflows wird zusammen mit den aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossenen Beträgen derzeit ergebniswirksam erfasst. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von Finanzinstrumenten, die als Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts designiert sind, beeinflussen den Buchwert der gesicherten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei Wertänderungen des derivativen Finanzinstrumentes und der gesicherten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aktuell ergebniswirksam erfasst werden.

Den beizulegenden Zeitwert unserer Finanzinstrumente ermitteln wir unter Anwendung von Methoden und Annahmen, die auf Marktbedingungen und Risiken zum jeweiligen Bilanzstichtag basieren. Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes von Finanzinstrumenten, einschließlich Derivaten, werden Standard-Marktkonventionen herangezogen.

Die aus derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Cashflows werden in der Konzern-Kapitalflussrechnung als Mittelflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst.

Mit den derivativen Finanzinstrumenten gehen bestimmte Markt- und Kontrahentenrisiken einher. Das Kontrahentenrisiko ist jedoch begrenzt, da wir weltweit nur mit Finanzinstituten arbeiten, deren langfristige Bonität von Standard & Poor's, Moody's bzw. Fitch überwiegend mit A/A2 oder höher eingestuft wird. Außerdem werden nur konventionelle derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Wir sind potenziellen Verlusten ausgesetzt, wenn ein Kontrahent seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. In Bezug auf die zum Geschäftsjahresende 2018 bilanzierten Pluspositionen der Kontrahenten ist die Wahrscheinlichkeit des Ausfalls eines Kontrahenten unserer Einschätzung nach gering. Derzeit stellen wir den Kontrahenten in Verbindung mit unseren Rohstoffswap-Derivaten Garantien von einer 100%igen Tochtergesellschaft und tauschen mit den Kontrahenten der Zins-Währungsswapgeschäfte Barsicherheiten aus. Die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme der Garantien ist unserer Einschätzung nach gering. Bei allen anderen derivativen Finanzinstrumenten sind wir weder verpflichtet, Sicherheiten jedweder Art zu leisten, noch verlangen wir dies von unseren Kontrahenten.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Die Regelungen des ASC 820 „*Fair Value Measurements and Disclosures*“ (Beizulegender Zeitwert und Angaben) zur Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert legen eine Zeitwerthierarchie fest, die auf beobachtbaren Größen bei der Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten beruht. Die beobachtbaren Bewertungsparameter (höchste Stufe) spiegeln Marktdaten wider, die von unabhängigen Quellen bezogen wurden, während die nicht beobachtbaren Parameter (niedrigste Stufe) intern entwickelte Marktannahmen widerspiegeln. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert wird nach folgender Hierarchie vorgenommen:

- *Stufe 1.* Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- *Stufe 2.* Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder andere Parameter, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit praktisch über die gesamte Laufzeit des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- *Stufe 3.* Nicht beobachtbare Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind und die für den beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wesentlich sind. Dazu gehören bestimmte Preismodelle, Discounted Cash Flow-Methoden und ähnliche Techniken, bei denen wesentliche, nicht beobachtbare Parameter verwendet werden.

Regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertete derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich unter Verwendung von Parametern der Stufe 2 bewertet.

Finanzinstrumente mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzverbindlichkeiten. Diese Finanzinstrumente werden in der Konzernbilanz zum Buchwert erfasst. Wir gehen davon aus, dass der Buchwert der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wegen ihrer Kurzfristigkeit in etwa dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Zu den Angaben über den beizulegenden Zeitwert der Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf Anmerkung 11. Im Folgenden werden die Bewertungsmethoden für die jeweiligen Finanzinstrumente beschrieben:

- *Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.* Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zum Buchwert bewertet, der den unverändert übernommenen notierten Preisen entspricht (Stufe 1).
- *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.* Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit ihrem voraussichtlich realisierbaren Nettowert bewertet. Der Veräußerungswert stellt grundsätzlich eine beobachtbare vertragliche Vereinbarung dar (Stufe 2).
- *Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.* Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anhand des zu zahlenden Nettobetrags bewertet, der sich grundsätzlich auf eine beobachtbare vertragliche Vereinbarung stützt (Stufe 2).
- *Finanzverbindlichkeiten.* Der beizulegende Zeitwert sowohl kurzfristiger als auch langfristiger Finanzverbindlichkeiten wird von den notierten Marktpreisen oder anderen Preisfestsetzungen abgeleitet, wobei die Grundlage hierfür die Ergebnisse aus den marktorientierten Bewertungsmodellen sind, bei denen beobachtbare Marktdaten wie zuletzt gemeldete Handelsgeschäfte, Informationen zu Geld- und Briefkursen sowie Referenzwertpapiere herangezogen werden (Stufe 2).

Pensionsverpflichtungen

Der Finanzierungsstatus unserer leistungsorientierten Pensionspläne wird in unserer Konzernbilanz erfasst. Er bemisst sich als Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens und der voraussichtlichen Leistungsverpflichtung zum Bewertungsstichtag. Beim Anwartschaftsbarwert mit Berücksichtigung künftiger Gehaltssteigerungen (projected benefit obligation) handelt es sich um den versicherungsmathematischen Barwert, der voraussichtlich mit Beginn des Ruhestands unter Einrechnung der geschätzten zukünftigen Vergütungen ausgezahlt wird. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens stellt den aktuellen Marktwert der kumulativen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an unwiderrufliche Treuhandfonds dar, die allein zugunsten der Planteilnehmer gehalten werden. Diese Beiträge werden von den Fondsverwaltern angelegt. Die Leistungen aus unseren leistungsorientierten Pensionsplänen beruhen auf verschiedenen Annahmen wie Dienstzeit und Vergütungen.

Der Nettopensionsaufwand wird unter Anwendung des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (*Projected Unit Credit Method*) berechnet und systematisch über die erwartete durchschnittliche verbleibende Dienstzeit der gegenwärtigen Teilnehmer ergebniswirksam erfasst.

Die Bewertung des Anwartschaftsbarwerts und des Nettopensionsaufwands basiert auf den von der Geschäftsleitung ermittelten Schätzungen und Annahmen. Diese Bewertungen spiegeln die Bedingungen der Pläne wider und basieren auf teilnehmerspezifischen Informationen wie Vergütung, Alter und Dienstzeit sowie bestimmte Annahmen, darunter Schätzungen der Abzinsungssätze, die erwarteten Erträge aus Planvermögen, Gehaltssteigerungen, Gutschriftszinsen und Sterblichkeitsziffern.

Aktienbasierte Vergütung

Wir ermitteln den beizulegenden Zeitwert der aktienbasierten Vergütungen am Tag der Gewährung. Aktienoptionen werden mithilfe des Black-Scholes-Merton-Bewertungsmodells bewertet; Zuteilungen von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung und leistungsabhängige Zuteilungen werden am Tag der Gewährung mit dem Aktienkurs zum Handelsschluss bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird ratierlich über die erwartete Dienstzeit als Aufwand erfasst, wobei eine Wertberichtigung für erwartete Verwirklungen berücksichtigt wird, die anhand der Aktivitäten der Mitarbeiter in der Vergangenheit errechnet werden. Schätzungen zur Erfüllung der Leistungskriterien werden regelmäßig überprüft. Kumulierte Auswirkungen geänderter Annahmen zur Erfüllung von Leistungskriterien werden in dem Zeitraum erfasst, in dem die Änderung eintritt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Zahl der ausstehenden Stammaktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet

sich aus der Division des Jahresüberschusses durch die gewichtete durchschnittliche Zahl der ausstehenden Stammaktien, die um den potenziell verwässernden Effekt anteilsbasierter Vergütungsvereinbarungen berichtigt wird.

Währungsumrechnung

Bei unseren Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der US-Dollar ist, werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anhand von Stichtagskursen in US-Dollar umgerechnet. Umsatzerlöse und Aufwendungen werden zu Monatsdurchschnittskursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung sind ergebnisneutral im kumulierten sonstigen Ergebnis enthalten.

Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen, die ergebniswirksam erfasst wurden, waren in den Geschäftsjahren 2018, 2017 und 2016 unwesentlich.

Restrukturierungsaufwendungen

Umstrukturierungen ziehen kündigungsbedingte Kosten und Schließungskosten nach sich sowie Wertminderungen von Vermögenswerten aufgrund des Stellenabbaus. Zu ihnen zählt auch die Verlagerung von Produktionsstätten oder Produktlinien aus Hochlohnländern in Niedriglohnländer oder die Konsolidierung von Produktionsstätten in den Ländern. Wir erfassen Abfindungskosten in Einklang mit den Vorschriften in den Abfindungsleitlinien, der staatlichen Gesetzgebung oder früheren Maßnahmen. Schließungskosten berücksichtigen in der Regel Kosten, die bei der vorzeitigen Kündigung des Mietverhältnisses für die Einrichtung entstehen (das zu dem Zeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wird, an dem die Einrichtung letztmalig genutzt wird). Des Weiteren sind Kosten enthalten, die im Rahmen des Mietverhältnisses ohne einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen für uns weiterlaufen. Umstrukturierungen gehen häufig mit der Veräußerung oder Aufgabe von Vermögenswerten einher, die eine Sonderabschreibung oder Wertminderung notwendig machen, um dem Umstand gerecht zu werden, dass die Buchwerte über den beizulegenden Zeitwerten liegen.

Die Erfassung der Restrukturierungskosten verlangt, dass wir Art, Zeitpunkt und Höhe der Kosten für geplante Schließungen beurteilen und abschätzen. Wenn die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen abweichen, müssen wir eventuell die Verbindlichkeiten revidieren und, je nachdem, zusätzliche Restrukturierungskosten erfassen oder bereits bilanzierte Verbindlichkeiten mindern. Am Ende jedes Berichtszeitraums bewerten wir die verbleibenden abgegrenzten Salden und stellen sicher, dass diese korrekt erfasst werden und die Rückstellungen für ihren beabsichtigten Zweck in Übereinstimmung mit den erarbeiteten Schließungsplänen verwendet werden.

Eventualverbindlichkeiten

Wir erfassen eine Eventualverbindlichkeit, wenn Informationen darauf hindeuten, dass eine Verpflichtung wahrscheinlich entstanden ist und die Höhe des Verlustes verlässlich schätzbar ist. Sind mehrere Verluste in unterschiedlicher Höhe gleich wahrscheinlich, setzen wir den niedrigeren Betrag an. Die Verlustwahrscheinlichkeit lässt sich für eine bestimmte Eventualverbindlichkeit häufig nur schwer vorhersagen. Die Höhe eines Verlustes oder mehrerer Verluste lässt sich anhand vorhandener Angaben unter Umständen nicht sinnvoll schätzen. Zudem ist es nicht ungewöhnlich, dass sich manche Angelegenheiten über mehrere Jahre hinziehen, währenddessen entscheidende Entwicklungen und neue Informationen stetig zu bewerten sind, damit festgestellt werden kann, ob ein Verlust wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlustes vernünftig schätzbar ist. Tritt ein Verlust wahrscheinlich ein, ohne dass eine vernünftige Schätzung möglich ist oder ist ein Verlust zumindest hinreichend möglich, ist dies im Anhang anzugeben.

Neueste Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Im Oktober 2016 verabschiedete das Financial Accounting Standards Board („FASB“) den Entwurf ASU 2016-16 zur Aktualisierung des Bilanzierungsstandards ASC 740 *Income Taxes* (Ertragsteuern). Diese neue Leitlinie verlangt die Erfassung ertragsteuerlicher Folgen konzerninterner Übertragungen von Vermögenswerten außer Vorräten in dem Zeitraum, in dem die Übertragung erfolgt. Diese Aktualisierung, die wir in abgeänderter Form rückwirkend anwenden, gilt für uns ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019. Mit der Anwendung wird voraussichtlich in Höhe von USD 443 Mio. eine kumulierte Anpassung im Anfangsbestand des Bilanzgewinns erfasst, die eine Nettoauflösung aller Salden darstellt, die im Zusammenhang mit den Auswirkungen konzerninterner Umbuchungen von Vermögenswerten ohne Vorräte auf latente Steuern entstanden sind. Daraus ergibt sich in der Konzernbilanz ein Rückgang von USD 798 Mio. der sonstigen Vermögenswerte, ein Anstieg von USD 418 Mio. der latenten Steueransprüche sowie ein Rückgang von USD 63 Mio. der aktiven Steuerabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte.

Im Februar 2016 verabschiedete das FASB ASU 2016-02 zur Aktualisierung des Standards ASC 842, *Leases* (Leasingverhältnisse). Diese im weiteren Verlauf geänderte Leitlinie, nach der Leasingnehmer für die meisten Leasingverhältnisse eine Leasingverbindlichkeit und einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht bilanzieren müssen, gilt für uns ab dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020. Wir aktualisieren derzeit unsere Grundsätze, internen Kontrollen,

Abschlussangaben und Systeme, um den neuen Standard in unsere Rechnungslegungsprozesse einzubinden. Eine Anwendung des Standards ist nach der modifizierten rückwirkenden Methode, wie dies nach ASU 2018-11 zulässig ist, vorgesehen. Die Anwendung dieses Standards dürfte sich wesentlich auf unsere Konzernbilanz auswirken. Wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags- oder Finanzlage erwarten wir derzeit nicht. Wir sind der Auffassung, dass der Zeitplan für die Anwendung des neuen Standards im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 angemessen ist.

Im Mai 2014 verabschiedete das FASB ASU 2014-09 zur Aktualisierung des Standards ASC 606 *Revenue from Contracts with Customers* (Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden). Diese Leitlinie ersetzt ASC 605 *Revenue Recognition* (Erfassung von Umsatzerlösen) und führt ein einziges, umfassendes Modell zur Erfassung von Umsatzerlösen in fünf Schritten ein. ASC 606 verbessert außerdem die Anhangsangaben zur Erfassung von Umsatzerlösen. ASC 606 tritt in seiner geänderten Fassung ab dem Geschäftsjahr 2019 für uns in Kraft. Wir erzielen unsere Umsatzerlöse in erster Linie aus dem Verkauf unserer Produkte. Der SubCom-Geschäftsbereich („SubCom“), der in den aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst wird, erzielt Auftragserlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen, die hauptsächlich nach der Teilgewinnrealisierungsmethode erfasst werden. Unsere vollständige Überprüfung bestehender Aufträge, bestätigt, dass Produkterlöse und Auftragserlöse entsprechend unserer aktuellen Praxis weiterhin zeitpunktbezogen bzw. zeitraumbezogen erfasst werden. Für weitere Einzelheiten zum SubCom-Geschäftsbereich verweisen wir auf die Anmerkungen 4 und 23. Im Geschäftsjahr 2018 haben wir unsere Grundsätze, internen Kontrollen, Abschlussangaben und Systeme auf den neuesten Stand gebracht, um den neuen Standard in unsere Rechnungslegungsprozesse einzubinden. Der neue Standard wird nach der modifizierten rückwirkenden Methode angewendet und die Effekte, die sich durch den Übergang hauptsächlich auf die leistungsorientierte Vergütung beziehen, haben keine wesentliche Auswirkung auf die Ertrags- oder Vermögenslage.

Zuletzt übernommene Verlautbarungen zur Rechnungslegung

Im Februar 2018 veröffentlichte das FASB ASU 2018-02 eine Aktualisierung von ASC 220 *Income Statement—Reporting Comprehensive Income* (Bilanzierung des sonstigen Ergebnisses), um eine Umgliederung der steuerlichen Auswirkungen aufgrund der Steuersatzänderung nach der neuen US-Steuerreform (stranded tax effects) aus dem kumulierten übrigen Konzernergebnis zu ermöglichen. Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur US-Steuerreform. Wir haben beschlossen, diese Regelung im Geschäftsjahr 2018 vorzeitig anzuwenden und die steuerlichen Auswirkungen aufgrund des geänderten US-Körperschaftsteuersatzes umzugliedern. Dieser geänderte Bilanzierungsgrundsatz ergab eine Umgliederung von USD 38 Mio. im Anwendungszeitraum hauptsächlich im Rahmen unserer Pensionspläne. Durch die Umgliederung erhöhten sich sowohl das kumulierte sonstige Ergebnis und der Konzernbilanzgewinn ohne Auswirkung auf das Eigenkapital insgesamt.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im März 2017 veröffentlichte das FASB ASU 2017-07 zur Aktualisierung des Standards ASC 715 *Compensation – Retirement Benefits* (Vergütung – Altersversorgungsleistungen), der die Darstellung des Nettopensionsaufwands und der sonstigen Altersversorgungsleistungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ändert. Danach müssen Dienstzeitaufwendungen mit anderen Personalkosten in den betrieblichen Erträge erfasst werden. Andere Kostenbestandteile werden außerhalb des Betriebsergebnisses erfasst. Wir haben beschlossen, diese Regelung im Geschäftsjahr 2018 vorzeitig anzuwenden. Der geänderte Standard wurde rückwirkend angewendet und hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf unsere Konzerngewinn- und -verlustrechnung.

Im März 2016 verabschiedete das FASB ASU 2016-09 zur Aktualisierung des Standards ASC 718 *Compensation - Stock Compensation* („Vergütung - Aktienorientierte Vergütung“). Damit sollen verschiedene Aspekte der Bilanzierung von aktienbasierten Vergütungen an Mitarbeiter vereinfacht werden. Wir haben beschlossen, diese Regelung im Geschäftsjahr 2017 vorzeitig anzuwenden. Die in der Aktualisierung enthaltenen Bestimmungen zur Bilanzierung von überschüssigen Steuervorteilen und Minderbeträgen wurden unter Anwendung eines modifizierten rückwirkenden Ansatzes übernommen. Dabei ergäbe sich eine kumulierte Anpassung im Anfangssaldo des Bilanzgewinns und eine entsprechende Erhöhung latenter Steueransprüche von USD 165 Mio. Die Vorschriften des aktualisierten Standards zur Darstellung abgeführter Mitarbeitersteuern durch Einbehalt von Aktien in der Kapitalflussrechnung wurde rückwirkend angewendet und hatte keine wesentliche Auswirkung auf unseren Konzernabschluss. Die Anwendung der übrigen, prospektiv übernommenen Vorschriften hatte ebenfalls keine wesentliche Auswirkung auf unseren Konzernabschluss.

3. Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto

Die Restrukturierungs- und sonstigen Aufwendungen/Erträge setzten sich netto wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Restrukturierungsaufwendungen, netto	\$140	\$146	\$121

Veräußerungsgewinne	(2)	—	(144)
Sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	(12)	1	21
	<u>\$126</u>	<u>\$147</u>	<u>\$(2)</u>

Restrukturierungsaufwendungen, netto

Die Restrukturierungsaufwendungen nach Segmenten stellen sich netto wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Transportation Solutions	\$42	\$69	\$39
Industrial Solutions	83	73	28
Communications Solutions.....	15	4	54
Restrukturierungsaufwendungen, netto	<u>\$140</u>	<u>\$146</u>	<u>\$121</u>

Die Veränderungen in den Restrukturierungsrückstellungen werden wie folgt zusammengefasst:

	Stand am Jahresanfang	Aufwendungen	Änderungen von Schätzungen	Auszahlungen	Zahlungsunwirksame Posten	Währungsumrechnung	Stand am Jahresende
	(in Mio.)						
Veränderungen im Geschäftsjahr 2018:							
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2018:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	\$—	\$130	\$—	\$(16)	\$—	\$—	\$114
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	6	—	(2)	—	—	4
Sachanlagen	—	6	—	—	(6)	—	—
Insgesamt	—	142	—	(18)	(6)	—	118
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	102	5	(10)	(60)	—	(1)	36
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	1	2	—	(3)	—	—	—
Sachanlagen	—	1	(2)	2	(1)	—	—
Insgesamt	103	8	(12)	(61)	(1)	(1)	36
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	26	7	(7)	(14)	—	—	12
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	4	—	(4)	—	—	—
Sachanlagen	—	1	(3)	3	(1)	—	—
Insgesamt	26	12	(10)	(15)	(1)	—	12
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	9	—	(2)	(5)	—	(1)	1
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	2	—	(1)	—	(1)	—
Insgesamt	9	2	(2)	(6)	—	(2)	1
Veränderungen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt.....	<u>\$138</u>	<u>\$164</u>	<u>\$(24)</u>	<u>\$(100)</u>	<u>\$(8)</u>	<u>\$(3)</u>	<u>\$167</u>
Veränderungen im Geschäftsjahr 2017:							
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	\$—	\$141	\$(5)	\$(39)	\$—	\$5	\$102
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	2	—	(1)	—	—	1
Sachanlagen	—	9	—	—	(9)	—	—
Insgesamt	—	152	(5)	(40)	(9)	5	103
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	53	8	(9)	(26)	—	—	26

	Stand am Jahresanfang	Aufwendungen	Änderungen von Schätzungen	Auszahlungen	Zahlungsunwirksame Posten	Währungsumrechnung	Stand am Jahresende
				(in Mio.)			
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	3	—	(3)	—	—	—
Insgesamt	53	11	(9)	(29)	—	—	26
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	23	—	(4)	(7)	—	(3)	9
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	1	1	—	(2)	—	—	—
Insgesamt	24	1	(4)	(9)	—	(3)	9
Veränderungen im Geschäftsjahr 2017 insgesamt	\$77	\$164	\$(18)	\$(78)	\$(9)	\$2	\$138
Veränderungen im Geschäftsjahr 2016:							
Maßnahmen im Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	\$—	\$84	\$—	\$(32)	\$—	\$1	\$53
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	—	2	—	(2)	—	—	—
Sachanlagen	—	41	—	—	(41)	—	—
Insgesamt	—	127	—	(34)	(41)	1	53
Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2016:							
Abfindungszahlungen an Mitarbeiter	68	2	(10)	(39)	—	2	23
Kosten für die Schließung von Betriebsstätten und sonstige Schließungskosten	1	2	—	(2)	—	—	1
Insgesamt	69	4	(10)	(41)	—	2	24
Veränderungen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt	\$69	\$131	\$(10)	\$(75)	\$(41)	\$3	\$77

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2018

Im Geschäftsjahr 2018 begannen wir mit Umstrukturierungen, um unsere Präsenz zu stärken und strukturelle Verbesserungen vor allem in den Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions durchzuführen. Im Zusammenhang damit erfassten wir im Geschäftsjahr 2018 Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von USD 142 Mio. netto. Wie gehen davon aus, dass die im Geschäftsjahr 2018 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020 beendet sein werden, und rechnen mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. USD 15 Mio., vor allem im Segment Industrial Solutions.

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2017

2017 haben wir in allen Segmenten damit begonnen, unsere Präsenz mit den jüngsten Akquisitionen zu stärken und strukturelle Verbesserungen durchzuführen. Im Zusammenhang mit diesem Programm haben wir 2018 Restrukturierungserträge in Höhe von USD 4 Mio. netto (2017: Kosten von USD 147 Mio.) erfasst. Wie gehen davon aus, dass die im Geschäftsjahr 2017 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019 beendet sein werden und gehen von unwesentlichen Zusatzkosten aus.

Maßnahmen im Geschäftsjahr 2016

Im Geschäftsjahr 2016 begannen wir mit Umstrukturierungen im Rahmen des Abbaus von Arbeitsplätzen in allen Segmenten und der Einstellung von Produktlinien im Segment Communications Solutions. Im Zusammenhang mit diesem Programm haben wir 2018 Restrukturisierungskosten in Höhe von USD 2 Mio. netto erfasst (2017: USD 2 Mio.; 2016: USD 127 Mio.). Wie gehen davon aus, dass die im Geschäftsjahr 2016 begonnenen Restrukturierungsmaßnahmen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2019 beendet sein werden, und rechnen mit zusätzlichen Kosten für Abfindungszahlungen in Höhe von ca. USD 10 Mio., vor allem im Segment Communications Solutions.

Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2016

Im Zusammenhang mit den Maßnahmen vor dem Geschäftsjahr 2016 haben wir 2017 Restrukturisierungserträge in Höhe von USD 3 Mio. erfasst (2016: USD 6 Mio.). Wir erwarten aus den vor dem Geschäftsjahr 2016 begonnenen Maßnahmen keine weiteren Aufwendungen.

Restrukturisierungsrückstellungen insgesamt

Die Restrukturisierungsrückstellungen wurden wie folgt in der Konzernbilanz angesetzt:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	\$141	\$127
Sonstige Verbindlichkeiten	26	11
Restrukturisierungsrückstellungen	<u>\$167</u>	<u>\$138</u>

Veräußerungsgewinn

Im Geschäftsjahr 2016 verkauften wir unseren Geschäftsbereich für Schaltschutzgeräte (Circuit Protection Devices – CPD) für einen Nettobarerlös von USD 333 Mio. Im Rahmen dieses Geschäftsvorfalles erfassten wir einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. Das CPD-Geschäft wurde im Segment Communications Solutions bilanziert.

4. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 16. September 2018 schlossen wir einen endgültigen Vertrag über den Verkauf unseres Geschäftsbereichs für Tiefseekommunikation (Subsea Communications – SubCom) für USD 325 Mio., vorbehaltlich einer abschließenden Anpassung des Nettoumlaufvermögens. Nach diesem Vertrag erhalten wir 20 % der über dem Kaufpreis von USD 325 Mio. liegenden Nettoerlöse, wenn der Käufer das Geschäft innerhalb von zwei Jahren nach dem Übertragungsstichtag, wie im Vertrag definiert, veräußert. Die Veräußerung des SubCom-Geschäfts, das bisher dem Segment Communications Solutions angegliedert war, markiert unseren Ausstieg aus dem Telekommunikationsmarkt und ist für unseren Umsatz und die Rentabilität sowohl für Communications Solutions als auch die Konzerngesellschaft bedeutsam. Die Veräußerung bedeutet eine Strategieänderung, die sich wesentlich auf die Ertrags- und Vermögenslage auswirken wird. Infolgedessen wurde das SubCom-Geschäft zur Veräußerung gehalten und galt als aufgegebener Geschäftsbereich. Es wurde in allen dargestellten Zeiträumen in unserem Konzernabschluss als solcher ausgewiesen.

Bei Abschluss des endgültigen Vertrags, der in der Bewertungshierarchie als beobachtbarer Faktor der Stufe 2 gilt, prüften wir den Buchwert des SubCom-Geschäftsbereichs und bestimmten, dass er über dem beizulegenden Zeitwert lag. Wir verbuchten im Geschäftsjahr 2018 einen Wertabschlag vor Steuern in Höhe von USD 19 Mio., der im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ergebniswirksam erfasst wurde. Die Abschreibung betraf den Buchwert dieses Geschäftsbereiches auf den geschätzten beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Wir gehen von einem Vorsteuerverlust aus der Veräußerung von rund USD 90 Mio. aus, der vor allem die Erfassung kumulierter Verluste aus Währungsausgleichsposten betraf sowie die im Folgenden erörterten Garantieverbindlichkeiten, die ergebniswirksam im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen erfasst werden. Siehe Anmerkung 23 für weitere Informationen zur Veräußerung.

Liefer- und Leistungsgarantien sowie Akkreditive im Zusammenhang mit den laufenden Geschäften des SubCom-Geschäftsbereichs werden nach der Veräußerung weiterhin erfüllt. Diese bestehenden Garantien haben einen Wert von insgesamt etwa USD 1,7 Mrd. und laufen voraussichtlich zu verschiedenen Zeitpunkten im Geschäftsjahr 2025 ab. Die Garantiefrist beträgt in den meisten Fällen jedoch höchstens zwei Jahre. Nach den Bestimmungen des endgültigen Vertrags sind wir außerdem verpflichtet, neue Liefer- und Leistungsgarantien in Höhe von bis zu USD 300 Mio. zu übernehmen. Diese unterliegen für Projekte des SubCom-Geschäftsbereichs für einen Zeitraum von drei Jahren nach dem Verkauf

bestimmten Beschränkungen. Es besteht für uns ein vertragliches Rückgriffsrecht auf SubCom, wenn wir aus diesen Garantien leisten müssen; allerdings gehen wir aufgrund unserer Erfahrungen der Vergangenheit nicht von einer Erfüllungspflicht aus.

Der SubCom-Geschäftsbereich erzielt Auftragserlöse aus langfristigen Fertigungsaufträgen, die hauptsächlich nach der Teilgewinnrealisierungsmethode erfasst werden. Gewinne aus unfertigen Fertigungsaufträgen werden auf der Grundlage von Schätzungen der Auftragserlöse und bis zur Fertigstellung entstandenen Auftragskosten erfasst. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrads erfolgt auf Basis des Verhältnisses der tatsächlich entstandenen Kosten zu den voraussichtlichen Gesamtkosten. Eine mit dem Leistungsfortschritt entstehende Korrektur der geschätzten Kosten wirkt sich im Berichtszeitraum gewinnerhöhend oder –mindernd aus. Rückstellungen für erwartete Verluste werden in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie zum ersten Mal bestimmbar werden. Rückstellungen für Kreditausfälle aufgrund nicht abgerechneter Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen werden in dem Zeitraum, in dem sie zum ersten Mal bestimmbar werden, erlösmindernd erfasst.

Das zusammengefasste Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern, stellt sich für das SubCom-Geschäft und frühere Veräußerungen wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Umsatzerlöse	\$702	\$928	\$886
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen.....	602	653	666
Bruttoergebnis vom Umsatz.....	100	275	220
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten ⁽¹⁾	48	50	13
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	39	40	34
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto ⁽²⁾	30	(3)	3
Betriebsergebnis	(17)	188	170
Neutrale Erträge, netto ⁽³⁾	—	22	—
Vorsteuerergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	(17)	210	170
Vorsteuergewinn/-verlust aus dem Verkauf von aufgegebenen Geschäftsbereichen ⁽⁴⁾	(2)	3	29
Ertragsteuern - (Aufwand)/Ertrag.....	—	(70)	(37)
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	<u>\$(19)</u>	<u>\$143</u>	<u>\$162</u>

- (1) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt Erträge in Höhe von USD 30 Mio. aus dem Vergleich im Com-Net-Fall, wie nachstehend erläutert.
- (2) Das Geschäftsjahr 2018 enthielt einen Wertminderungsaufwand von USD 19 Mio. im Zusammenhang mit der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs.
- (3) Das Geschäftsjahr 2017 enthielt einen Ertrag von USD 19 Mio. aus der Plankürzung eines sonstigen Altersversorgungsplans im SubCom-Geschäftsbereich.
- (4) Das Geschäftsjahr 2016 enthielt einen Gewinn von USD 29 Mio. aus dem Verkauf des Broadband Network Solutions Geschäfts („BNS“) im Jahr 2015, der nachstehend erläutert wird.

Die folgende Tabelle enthält Angaben aus der Bilanz über die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	\$72	\$152
Vorräte.....	130	166
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte.....	32	27
Sachanlagen, netto ⁽¹⁾	221	241
Sonstige Vermögenswerte	17	16
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte insgesamt ⁽²⁾	<u>\$472</u>	<u>\$602</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	\$63	\$50
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26	39
Rechnungsabgrenzungsposten.....	60	48

Sonstige Verbindlichkeiten	<u>39</u>	<u>43</u>
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten insgesamt ⁽²⁾	<u>\$188</u>	<u>\$180</u>

- (1) Am Geschäftsjahresende 2018 wurde eine Minderung von USD 19 Mio. im Zusammenhang mit dem Wertminderungsaufwand aus der Veräußerung des SubCom-Geschäftsbereichs erfasst.
- (2) Im Geschäftsjahr 2017 enthält die Konzernbilanz sowohl als kurzfristig wie auch als langfristig eingestufte zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2016 beendeten wir den Rechtsstreit mit den Altaktionären der 2001 erworbenen Com-Net und zahlten insgesamt USD 96 Mio. Im Zusammenhang mit dem Vergleich erfassten wir Vorsteuergutschriften von USD 30 Mio. und lösten damit 2016 teilweise die Rückstellung auf. Dieser Betrag wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen, da der Fall Com-Net mit unserem früheren Geschäftsbereich Wireless Systems in Verbindung stand, den wir im Geschäftsjahr 2009 veräußert hatten. Ebenfalls 2016 erfassten wir einen zusätzlichen Vorsteuergewinn von USD 29 Mio. aus dem Verkauf des BNS-Geschäfts im Jahr 2015, der sich hauptsächlich auf Anpassungen bei den Pensionen und dem Nettoumlaufvermögen bezog.

Die Geschäftsbereiche Wireless Systems und BNS wurden zur Veräußerung gehalten und galten als aufgegebene Geschäftsbereiche. Sie wurden in allen Zeiträumen in unserem Konzernabschluss als solche ausgewiesen. Vor der Umgliederung in die aufgegebenen Geschäftsbereiche waren Wireless Systems und BNS in den ehemaligen Segmenten Wireless Systems und Network Solutions enthalten.

5. Akquisitionen

Akquisitionen im Geschäftsjahr 2018

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2018 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 153 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unserem Segment Industrial Solutions ausgewiesen.

Akquisitionen im Geschäftsjahr 2017

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2017 zwei Geschäftsbereiche für insgesamt USD 250 Mio. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unseren Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions ausgewiesen.

Akquisitionen im Geschäftsjahr 2016

Wir erwarben im Geschäftsjahr 2016 vier Geschäftsbereiche, darunter die Creganna Medical Group, für insgesamt USD 1,3 Mrd. in bar, abzüglich erworbener Zahlungsmittel. Diese Akquisitionen wurden seit dem Erwerbszeitpunkt in unseren Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions ausgewiesen.

Die folgende Tabelle fasst die Zuordnung des Kaufpreises auf den beizulegenden Zeitwert der identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zum Erwerbszeitpunkt nach der Erwerbsmethode zusammen:

	<u>(in Mio.)</u>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$77
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	97
Geschäfts- oder Firmenwert	802
Immaterielle Vermögenswerte	530
Sonstige langfristige Vermögenswerte	73
Erworbene Vermögenswerte insgesamt	<u>1.579</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	46
Latente Ertragsteuern	100
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	20
Übernommene Verbindlichkeiten insgesamt	<u>166</u>
Erworbenes Nettovermögen	1.413
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>(77)</u>
Gezahlte Zahlungsmittel, netto	<u>\$1.336</u>

Die den immateriellen Vermögenswerten zugeordneten beizulegenden Zeitwerte wurden mithilfe des Ertragswertverfahrens ermittelt, insbesondere unter Anwendung der Lizenzpreisanalogiemethode und der Residualwertmethode. Beide Bewertungsmethoden beruhen auf Beurteilungen von Seiten der Geschäftsleitung, darunter die erwarteten künftigen Cashflows aus den bestehenden Kundenbeziehungen, Kundenabwanderungsraten, Nebeneffekte von anderen im Geschäftsbetrieb eingesetzten Vermögenswerten, Kapitalkosten und Lizenzsätze der Vergleichsgruppe sowie andere Faktoren. Die Nutzungsdauer von immateriellen Vermögenswerten wurde auf der Grundlage der verbleibenden wirtschaftlichen Nutzungsdauer derjenigen immateriellen Vermögenswerte ermittelt, die voraussichtlich direkt oder indirekt zu den künftigen Cashflows beitragen werden.

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Betrag	Gewichteter durchschnittlicher Abschreibungs- zeitraum
	(in Mio.)	(in Jahren)
Kundenbeziehungen	\$300	18
Entwickelte Technologie	170	11
Markennamen und Warenzeichen	45	25
Auftragsbestand	15	3
Insgesamt	<u>\$530</u>	<u>16</u>

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden linear über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei diesen Geschäftsvorfällen wurde ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von USD 802 Mio. angesetzt, der den positiven Unterschiedsbetrag zwischen dem Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert der erworbenen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten widerspiegelt. Dieser Geschäfts- oder Firmenwert ist hauptsächlich auf Kosteneinsparungen und andere Synergien aus operativen Effizienzen zurückzuführen, darunter die Konsolidierung der Funktionen Fertigung, Marketing und allgemeine Verwaltung. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde den Segmenten Industrial Solutions und Transportation Solutions zugeschrieben und ist steuerlich nicht abzugsfähig. Vor unserer Übernahme hat ein im Geschäftsjahr 2016 übernommenes Unternehmen einige Akquisitionen abgeschlossen, die zu geschätzten Geschäfts- oder Firmenwerten in Höhe von etwa USD 15 Mio. führten, die hauptsächlich in den USA steuerlich abzugsfähig sind. Diesen Betrag werden wir zum Jahr 2025 absetzen.

Im Geschäftsjahr 2016 trugen die im gleichen Jahr übernommenen Unternehmen Umsatzerlöse von USD 167 Mio. und betriebliche Erträge in Höhe von USD 8 Mio. zum Konzernergebnis bei. Das Betriebsergebnis enthielt Anschaffungskosten in Höhe von USD 10 Mio., USD 7 Mio. durch die Abschreibung von Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus der Kapitalkonsolidierung im Zusammenhang mit erworbenen Vorräten und Kundenauftragsbeständen, und Integrationskosten in Höhe von USD 2 Mio.

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen spiegeln unsere konsolidierte Ertragslage wider, wenn die Akquisitionen im Geschäftsjahr 2016 zu Beginn des Geschäftsjahres 2015 stattgefunden hätten:

	Geschäftsjahr
	2016
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)
Umsatzerlöse	\$11.585
Jahresüberschuss	2.038
Verwässertes Ergebnis je Aktie	\$5,52

Die unwesentlichen Pro-forma-Ergebnisse enthielten Zinsaufwendungen aufgrund von Pro-forma Änderungen unserer konsolidierten Kapitalstruktur, Kosten im Zusammenhang mit erworbenen Kundenauftragsbeständen, Kosten aufgrund der Abschreibung des beizulegenden Zeitwerts erworbener immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen aus der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts auf die Vorräte zum Erwerbszeitpunkt, sowie Erwerbs- und sonstige Kosten und die damit verbundenen steuerlichen Effekte.

Die Pro-forma-Ergebnisse enthalten keine künftigen Synergien oder andere erwartete Vorteile aus diesen Akquisitionen. Somit liefern die ungeprüften Pro-forma-Finanzinformationen nicht notwendigerweise einen Anhaltspunkt für die künftige Ertragslage oder für Ergebnisse, die hätten erzielt werden können, wenn diese Akquisitionen zu Beginn der Vorjahre stattgefunden hätten.

6. Vorräte

Die Vorräte setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Rohstoffe	\$276	\$271
Unfertige Erzeugnisse	656	570
Fertige Erzeugnisse	925	806
Vorräte.....	<u>\$1.857</u>	<u>\$1.647</u>

7. Sachanlagen, netto

Die Sachanlagen, netto, setzten sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Grundstücke und Grundstückseinrichtungen.....	\$171	\$174
Gebäude und Mietereinbauten.....	1.379	1.324
Maschinen und maschinelle Anlagen	7.124	6.757
Anlagen im Bau.....	724	683
Sachanlagen, brutto	9.398	8.938
Kumulierte Abschreibungen.....	(5.901)	(5.779)
Sachanlagen, netto.....	<u>\$3.497</u>	<u>\$3.159</u>

Der Abschreibungsaufwand im Geschäftsjahr 2018 belief sich auf USD 487 Mio. (2017: USD 442 Mio.; 2016: USD 411 Mio.).

8. Geschäfts- oder Firmenwert

Folgende Änderungen ergaben sich im Buchwert der Geschäfts- oder Firmenwerte nach Segmenten:

	Transportation Solutions	Industrial Solutions	Communications Solutions	Eigenkapital
	(in Mio.)			
Geschäftsjahresende 2016 ⁽¹⁾	\$1.903	\$3.005	\$584	\$5.492
Akquisitionen	82	14	—	96
Währungsumrechnung.....	26	28	9	63
Geschäftsjahresende 2017 ⁽¹⁾	2.011	3.047	593	5.651
Akquisitionen	—	78	—	78
Währungsumrechnung.....	(18)	(21)	(6)	(45)
Geschäftsjahresende 2018 ⁽¹⁾	<u>\$1.993</u>	<u>\$3.104</u>	<u>\$587</u>	<u>\$5.684</u>

- (1) Im Geschäftsjahr 2018 wiesen die Segmente Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions einen kumulierten Wertminderungsaufwand von USD 2.191 Mio. aus (2017: USD 669 Mio.; 2016: USD 489 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2018 erfassten wir einen Geschäfts- oder Firmenwert von USD 78 Mio., der dank der jüngsten Akquisitionen dem Segment Industrial Solutions zugute kam. Im Geschäftsjahr 2017 erwarben wir zwei Geschäftsbereiche und erfassten einen Geschäfts- oder Firmenwert von USD 130 Mio., der den Segmenten Transportation Solutions und Industrial Solutions zugute kam. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2017 schlossen wir die Kaufpreisallokation der Akquisitionen im Geschäftsjahr 2016 ab. Der damit zusammenhängende Geschäfts- oder Firmenwert minderte sich auf USD 34 Mio. Diese Minderung, die vor allem das Segment Industrial Solutions betraf, wurde in der Tabelle oben in den Akquisitionen im Geschäftsjahr 2017 berücksichtigt. Siehe Anmerkung 5 für weitere Informationen über den Unternehmenserwerb.

Wir haben im vierten Quartal 2018 unsere jährliche Werthaltigkeitsprüfung abgeschlossen. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass keine Wertminderung vorlag.

9. Immaterielle Vermögenswerte, netto

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr					
	2018			2017		
	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibung	Nettobuchwert	Bruttobuchwert	Kumulierte Abschreibung	Nettobuchwert
	(in Mio.)					
Kundenbeziehungen	\$1.468	\$(389)	\$1.079	\$1.433	\$(300)	\$1.133
Rechte an geistigem Eigentum ...	1.261	(653)	608	1.262	(574)	688
Sonstige	33	(16)	17	36	(16)	20
Insgesamt.....	<u>\$2.762</u>	<u>\$(1.058)</u>	<u>\$1.704</u>	<u>\$2.731</u>	<u>\$(890)</u>	<u>\$1.841</u>

Der Abschreibungsaufwand für immaterielle Vermögenswerte lag 2018 bei USD 180 Mio. (2017: USD 169 Mio.; 2016; USD 149 Mio.). Am Ende des Geschäftsjahres 2018 stellt sich der Gesamtaufwand für Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte voraussichtlich wie folgt dar:

	(in Mio.)
Geschäftsjahr 2019	\$184
Geschäftsjahr 2020	176
Geschäftsjahr 2021	173
Geschäftsjahr 2022	173
Geschäftsjahr 2023	172
Danach.....	826
Insgesamt.....	<u>\$1.704</u>

10. Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Rückstellungen für Löhne und Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer.....	\$565	\$577
Dividendenausschüttungen an Aktionäre	303	281
Ertragsteuerverbindlichkeiten	109	121
Restrukturierungsrückstellungen.....	141	127
Aktienrückkaufprogramm	94	7
Zinsverbindlichkeiten.....	34	58
Rechnungsabgrenzungsposten.....	27	27
Sonstige	438	415
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>\$1.711</u>	<u>\$1.613</u>

11. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Commercial Paper zum gewichteten durchschnittlichen Zinssatz von 2,35 % am Ende des Geschäftsjahres 2018	\$270	\$—
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 6,55 %, 2017 fällig	—	708
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 2,375 %, 2018 fällig	325	325
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 2,35 %, 2019 fällig	250	250
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 4,875 %, 2021 fällig	250	250
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,50 %, 2022 fällig	500	500
Vorrangige Schuldverschreibungen in Euro zu 1,10 %, 2023 fällig	639	650

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,45 %, 2024 fällig	350	350
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,70 %, 2026 fällig	350	350
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 3,125 %, 2027 fällig	400	400
Vorrangige Schuldverschreibungen zu 7,125 %, 2037 fällig	477	477
Sonstige	210	96
Nennwert der Schuldverschreibungen insgesamt	4.021	4.356
Nicht abgeschriebene Disagien und Ausgabekosten	(21)	(26)
Auswirkung der zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts bestimmten Zinsswaps	—	14
Finanzverbindlichkeiten insgesamt	<u>\$4.000</u>	<u>\$4.344</u>

Unsere hundertprozentige Tochtergesellschaft Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“) hat eine fünfjährige unbesicherte und erstrangige revolvingende Kreditfazilität („Kreditlinie“), die im Dezember 2020 fällig wird, über eine Gesamtusage von USD 1.500 Mio. abgeschlossen. TEGSA hatte am Ende der Geschäftsjahre 2018 und 2017 die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahmen der Kreditlinie unterliegen einem Jahreszinssatz; dieser entspricht nach Wahl von TEGSA entweder (1) dem LIBOR zzgl. einer anwendbaren Marge auf der Grundlage des Ratings für vorrangige unbesicherte langfristige Finanzverbindlichkeiten von TEGSA oder (2) einem alternativen Basiszinssatz, der (i) dem Basiszinssatz der Bank of America, N.A., (ii) dem effektiven Leitzins der US-Notenbank (Federal Reserve) zzgl. der Hälfte von 1 % oder (iii) dem 1-Monats-LIBOR zzgl. 1 % entspricht, je nachdem, welcher höher ist, jeweils zzgl. einer anwendbaren Marge auf der Grundlage des Ratings für vorrangige unbesicherte langfristige Finanzverbindlichkeiten von TEGSA. TEGSA muss eine jährliche Bereitstellungsgebühr in Höhe von 5,0 bis 12,5 Basispunkten zahlen, die sich aus der Höhe der im Rahmen der Kreditlinie von den Kreditgebern bereitgestellten Beträge und der aktuellen Bonitätseinstufung von TEGSA ergibt.

Die Kreditlinie unterliegt einer Kreditvereinbarungsklausel, wonach ein Leistungsausfall (Event of Default gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) ausgelöst wird, wenn am letzten Tag eines Quartals des Geschäftsjahres das Verhältnis Konzern-Gesamtverschuldung zu Konzern-EBIDTA (gemäß Definition im Vertrag über die Kreditlinie) für den Zeitraum der vier zurückliegenden Quartale 3,75 zu 1,0 übersteigt. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln. Die Kreditlinie und die anderen Kreditverträge enthalten weitere übliche Kreditvereinbarungsklauseln.

TEGSA emittiert regelmäßig Commercial Paper an zulässige institutionelle Investoren und qualifizierte institutionelle Käufer in den USA gemäß den geltenden Befreiungen von den Registrierungsvorschriften des US-amerikanischen Securities Act von 1933. Die Kreditaufnahmen im Rahmen des Commercial-Paper-Programms sind durch die Kreditlinie gesichert.

Die Zahlungsverpflichtungen von TEGSA aus den vorrangigen Schuldtiteln, Commercial Paper und der Kreditlinie werden in vollem Umfang und uneingeschränkt von der Muttergesellschaft TE Connectivity Ltd. garantiert.

Am Ende des Geschäftsjahres 2018 ergeben sich für die Finanzverbindlichkeiten folgende Tilgungsleistungen:

	(in Mio.)
Geschäftsjahr 2019	\$963
Geschäftsjahr 2020	—
Geschäftsjahr 2021	252
Geschäftsjahr 2022	501
Geschäftsjahr 2023	639
Danach	1.666
Insgesamt	<u>\$4.021</u>

Der beizulegende Zeitwert unserer Finanzverbindlichkeiten belief sich auf der Grundlage indikativer Bewertungen am Ende des Geschäftsjahres 2018 auf ca. USD 4.149 Mio. (2017: USD 4.622 Mio.).

12. Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Rechtsstreitigkeiten

Im normalen Geschäftsgang sind wir verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Klagen ausgesetzt, darunter Klagen wegen Patentrechtsverletzungen, Produkthaftungsfragen, arbeitsrechtlichen Streitigkeiten, vertraglichen Rechtsstreitigkeiten, anderen handelsrechtlichen Streitsachen, Umweltangelegenheiten, Kartellverfahren, und Steuersachverhalten, darunter zu Themen, die von der Ertragsteuer unabhängig sind, wie Mehrwert- bzw. Umsatzsteuer, Immobiliensteuer und Grunderwerbsteuer. Wenngleich es nicht möglich ist, den Ausgang dieser Verfahren vorherzusagen, rechnen wir aufgrund von Erfahrungswerten, derzeitigen Informationen und des geltenden Rechts nicht damit, dass der Ausgang dieser Verfahren einzeln oder insgesamt wesentliche Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wird.

Umweltangelegenheiten

Wir sind an verschiedenen umweltbezogenen Untersuchungen und Sanierungsvorhaben an mehreren Standorten beteiligt. Die abschließenden Kosten einer Sanierung sind wegen des schwer einschätzbaren Sanierungsumfangs, der Auslegung geltenden Rechts und der Möglichkeit alternativer Sanierungsmethoden schwer kalkulierbar. Die von uns errechneten hinreichend möglichen Untersuchungs- und Sanierungskosten belaufen sich nach unserer Berechnung zum Geschäftsjahresende 2018 an diesen Standorten auf etwa USD 15 Mio. bis USD 42 Mio. Nach einer bestmöglichen Schätzung haben wir USD 17 Mio. als wahrscheinlichen Verlustbetrag zurückgestellt. Wir gehen davon aus, dass sich mögliche Zahlungen in diesem geschätzten Umfang nicht wesentlich negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft auswirken.

Leasingverhältnisse

Wir haben Leasingverträge für Einrichtungen, Grundstücke, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen. Der Mietaufwand aus diesen Operating-Leasingverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 141 Mio. (2017: USD 147 Mio.; 2016: USD 137 Mio.). Die künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Operating-Leasingverpflichtungen verteilen sich zum Geschäftsjahresende 2018 folgendermaßen:

	<u>(in Mio.)</u>
Geschäftsjahr 2019	\$97
Geschäftsjahr 2020	76
Geschäftsjahr 2021	62
Geschäftsjahr 2022	48
Geschäftsjahr 2023	38
Danach.....	82
Insgesamt.....	<u>\$403</u>

Garantien

Bei der Veräußerung von Vermögenswerten oder Unternehmensbereichen gewähren wir häufig Zusicherungen, Garantien und/oder Entschädigungsleistungen zur Absicherung verschiedener Risiken; hierzu gehören unbekannte Schäden der Vermögenswerte, Umweltrisiken beim Verkauf von Immobilien, die Verpflichtung zur Untersuchung und Sanierung von Deponien und Produktionsstätten sowie nicht erkannte Steuerverbindlichkeiten und Rechtskosten für Zeiträume vor der Veräußerung. Wir gehen nicht davon aus, dass diese Unsicherheiten sich wesentlich nachteilig auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Ende des Geschäftsjahres 2018 hatten wir nicht in Anspruch genommene Akkreditive, Garantien und Bürgschaften in Höhe von USD 275 Mio.

13. Finanzinstrumente und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Wir setzen derivative und nicht-derivative Finanzinstrumente zur Steuerung bestimmter Währungs-, Zins-, Beteiligungs- und Rohstoffrisiken ein.

In den Geschäftsjahren 2018, 2017 und 2016 waren die Auswirkungen derivativer Finanzinstrumente auf die Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung unwesentlich.

Währungsrisiken und Absicherung von Nettoinvestitionen

Zur Steuerung von Wechselkursrisiken setzen wir Zins-Währungsswaps und Devisentermingeschäfte teilweise zur Absicherung von Zahlungsströmen ein. Ziel dieser Sicherungsgeschäfte ist es, die Auswirkungen auf die Cashflows und die Profitabilität aufgrund von Wechselkursschwankungen bei konzerninternen und anderen Geldgeschäften so gering wie möglich zu halten. Wir erwarten, dass im Wesentlichen der gesamte im kumulierten sonstigen Ergebnis enthaltene Betrag, der sich auf Instrumente bezieht, die als Absicherung von Cashflows designed wurden und sich auf Währungsrisiken beziehen, innerhalb der kommenden zwölf Monate in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird.

Im Geschäftsjahr 2015 schlossen wir einen Zins-Währungsswap im Gesamtnennwert von EUR 1.000 Mio. ab, um unser Währungsrisiko im Zusammenhang mit einigen konzerninternen Darlehen zu mindern. Nach den Bestimmungen dieser Swapgeschäfte, die zur Absicherung von Cashflows eingesetzt werden, zahlen wir vierteljährlich Zinsen zu einem Satz von 3,50 % p.a. und erhalten US-Dollar Zinsen zum durchschnittlich gewogenen Satz von 5,33 % p.a. Bei Fälligkeit dieser Swapgeschäfte im Geschäftsjahr 2022 zahlen wir den Nennwert dieser Geschäfte in Euro und erhalten von der Gegenseite US-Dollar. Im Zusammenhang mit den Zins-Währungsswapgeschäften tauschen wir mit den Kontrahenten Barsicherheiten aus.

Im Geschäftsjahr 2018 hatte der Zins-Währungsswap einen negativen Marktwert von USD 100 Mio. (2017: USD 96 Mio.) und wurde in der Konzernbilanz unter sonstigen Verbindlichkeiten erfasst. Am Geschäftsjahresende 2018 und 2017 entsprach die unserer Gegenseite gezahlte Sicherheit in etwa den Derivatepositionen und wurde in der Konzernbilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten angesetzt. Die Zins-Währungsswaps wirkten sich folgendermaßen aus:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Im sonstigen Ergebnis erfasste Verluste.....	\$(25)	\$(20)	\$(26)
Aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossene Gewinne/Verluste ⁽¹⁾	21	(58)	(7)

- (1) Aus der Sicherungsbeziehung ausgeschlossene Gewinne und Verluste werden prospektiv in den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten erfasst und mit den Verlusten und Gewinnen aus der Neubewertung bestimmter konzerninterner Darlehen in US-Dollar verrechnet.

Unsere Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe sichern wir durch konzerninterne Darlehen und externe Kreditaufnahmen ab, die auf dieselbe Währung lauten. Der Gesamtnennbetrag dieser Sicherungsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 4.064 Mio. (2017: USD 3.110 Mio.). Die Sicherungsgeschäfte wirkten sich folgendermaßen aus:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung ⁽¹⁾	\$36	\$(74)	\$(45)

- (1) Fremdwährungsgewinne und -verluste wurden als Umrechnungsdifferenzen im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasst. Sie werden mit den Änderungen, die auf die Umrechnung der Nettoinvestition zurückzuführen sind, verrechnet.

Steuerung von Zins- und Beteiligungsrisiken

Bei Bedarf geben wir Finanzverbindlichkeiten aus, um unseren Geschäftsbetrieb zu finanzieren und unseren Kapitalbedarf zu decken. Diese Ausleihungen sind gegebenenfalls mit Zinsänderungsrisiken verbunden. Zur Steuerung dieser Zinsrisiken setzen wir Zinsswaps ein, um einen Teil der festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten in variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten umzuwandeln. Wir setzen Termingeschäfte auf den Abschluss von Swaps zur Steuerung von Zinsrisiken in den Zeiträumen vor der erwarteten Begebung von Festzinsschuldverschreibungen ein. Zur Steuerung von Ergebnisrisiken aus nicht abzugsfähigen Entgeltumwandlungen setzen wir ferner Investment Swaps ein.

Absicherung von Rohstoffpreisrisiken

Im Rahmen der Steuerung des Risikos von Schwankungen bestimmter Rohstoffpreise setzen wir Rohstoff-Swaps ein, die als Absicherung von Cashflows designed sind. Ziel dieser Kontrakte ist es, die Auswirkungen von Preisänderungen bei Rohstoffen, die in der Produktion eingesetzt werden, auf Cashflows und Profitabilität zu minimieren.

Im Geschäftsjahr 2018 hatten unsere Rohstoff-Kontrakte einen Nennwert von USD 401 Mio. (2017: USD 314 Mio.). Wir erwarten, dass im Wesentlichen der gesamte im kumulierten sonstigen Ergebnis enthaltene Betrag, der sich auf die Absicherung von Rohstoffpreisrisiken bezieht, innerhalb der kommenden zwölf Monate ergebniswirksam umgegliedert wird.

Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert

Finanzinstrumente, die wiederholt zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden und sich aus Derivaten und marktfähigen Wertpapieren zusammensetzen, waren zum Geschäftsjahresende 2018 und 2017 nur unwesentlich.

14. Altersversorgungspläne

Leistungsorientierte Pensionspläne

Wir verfügen über zahlreiche beitragsabhängige und beitragsunabhängige leistungsorientierte Altersversorgungspläne für Mitarbeiter im Ausland und den USA; sie wurden im Einklang mit den örtlichen Gepflogenheiten und Verfahren konzipiert.

Der periodenbezogene Nettoversorgungsaufwand für alle leistungsorientierten Versorgungspläne im Ausland und den USA setzt sich folgendermaßen zusammen:

	Ausländische Pläne			US-Pläne		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
	(in USD Mio.)					
Dienstzeitaufwand.....	\$46	\$50	\$48	\$14	\$12	\$9
Zinsaufwand.....	42	35	52	43	43	50
Erwartete Erträge aus Planvermögen	(69)	(68)	(68)	(59)	(53)	(59)
Abschreibung des versicherungsmathematischen Verlustes, netto	24	41	36	22	40	40
Sonstige.....	(6)	(4)	(6)	—	—	—
Sonstiger Pensionsaufwand, netto.....	\$37	\$54	\$62	\$20	\$42	\$40
<i>Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung des sonstigen Pensionsaufwands während des Geschäftsjahres:</i>						
Rechnungszinsfuß	1,87%	1,44%	2,50%	3,77%	3,58%	4,38%
Erwartete Erträge aus Planvermögen	4,92%	5,21%	5,98%	6,45%	5,93%	6,97%
Gehaltstrend	2,53%	2,52%	2,81%	—%	—%	—%

Die Bestandteile des periodenbezogenen Nettoversorgungsaufwands werden mit Ausnahme des Dienstzeitaufwands in den sonstigen Nettoerträgen und -aufwendungen ergebniswirksam erfasst.

In der folgenden Tabelle sind die in der Konzernbilanz für alle leistungsorientierten Pläne im Ausland und den USA ausgewiesenen Änderungen der Leistungsverpflichtungen, des Planvermögens und des bilanzierten Nettobetrags enthalten:

	<u>Ausländische Pläne</u>		<u>US-Pläne</u>	
	<u>Geschäftsjahr</u>		<u>Geschäftsjahr</u>	
	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	(in USD Mio.)			
<i>Änderung der Leistungsverpflichtung:</i>				
Leistungsverpflichtung zum Beginn des Geschäftsjahres	\$2.292	\$2.535	\$1.191	\$1.250
Dienstzeitaufwand	46	50	14	12
Zinsaufwand	42	35	43	43
Versicherungsmathematische Gewinne.....	(22)	(301)	(69)	(34)
Gezahlte Leistungen und Verwaltungskosten	(77)	(69)	(86)	(82)
Währungsumrechnung.....	(43)	29	—	—
Sonstige	(18)	13	—	2
Leistungsverpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	<u>2.220</u>	<u>2.292</u>	<u>1.093</u>	<u>1.191</u>
<i>Änderungen im Planvermögen:</i>				
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zu Beginn des Geschäftsjahres	1.402	1.371	963	929
Tatsächliche Erträge aus Planvermögen.....	51	49	37	115
Arbeitgeberbeiträge	51	47	3	1

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2018	2017	2018	2017
	(in USD Mio.)			
Gezahlte Leistungen und Verwaltungskosten	(77)	(69)	(86)	(82)
Währungsumrechnung	(30)	(2)	—	—
Sonstige	(7)	6	—	—
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.390	1.402	917	963
Finanzierungsstatus	<u>\$(830)</u>	<u>\$(890)</u>	<u>\$(176)</u>	<u>\$(228)</u>
<i>In der Konzernbilanz ausgewiesene Beträge:</i>				
Sonstige Vermögenswerte	\$107	\$50	\$—	\$—
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(23)	(22)	(5)	(5)
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	(914)	(918)	(171)	(223)
Nettowert	<u>\$(830)</u>	<u>\$(890)</u>	<u>\$(176)</u>	<u>\$(228)</u>
<i>Gewichtete durchschnittliche Annahmen zur Bestimmung der Pensionsleistungsverpflichtungen am Ende des Geschäftsjahres:</i>				
Rechnungszinsfuß	1,94%	1,87%	4,35%	3,77%
Gehaltstrend	2,57%	2,53%	—%	—%

Die Vorsteuerbeträge, die im kumulierten sonstigen Ergebnis für alle leistungsorientierten Versorgungspläne im Ausland und den USA erfasst wurden, stellten sich wie folgt dar:

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr		Geschäftsjahr	
	2018	2017	2018	2017
	(in Mio.)			
<i>Änderung des Nettoverlustes:</i>				
Nicht erfasster Nettoverlust zum Beginn des Geschäftsjahres	\$513	\$839	\$292	\$428
Im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung des laufenden Jahres	(13)	(285)	(46)	(96)
Ergebniswirksame Umgliederung	(24)	(41)	(22)	(40)
Nicht erfasster Nettoverlust am Ende des Geschäftsjahres	<u>\$476</u>	<u>\$513</u>	<u>\$224</u>	<u>\$292</u>
<i>Veränderung von nachzuverrechnendem Dienstzeitguthaben:</i>				
Nicht erfasstes nachzuverrechnendes Dienstzeitguthaben zum Beginn des Geschäftsjahres.....	\$(59)	\$(70)	\$2	\$—
Im kumulierten sonstigen Ergebnis erfasste Veränderung des laufenden Jahres	(5)	5	—	2
Ergebniswirksame Umgliederung ⁽¹⁾	6	6	—	—
Nicht erfasstes nachzuverrechnendes Dienstzeitguthaben am Ende des Geschäftsjahres.....	<u>\$(58)</u>	<u>\$(59)</u>	<u>\$2</u>	<u>\$2</u>

- (1) Die Abschreibung von nachzuverrechnendem Dienstzeitguthaben ist in der obigen Tabelle unter „Sonstige“ enthalten, wo die Bestandteile des periodischen Nettoversorgungsaufwands zusammengefasst sind.

Die versicherungsmathematischen Gewinne für die leistungsorientierten Pensionspläne sowohl im Ausland als auch in den USA, die in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 noch nicht erfolgswirksam erfasst sind, sondern im kumulierten sonstigen Ergebnis ausgewiesen wurden, sind in erster Linie das Ergebnis höherer Abzinsungssätze und einer positiven Wertentwicklung des Vermögens im Vergleich zu den Geschäftsjahren 2017 und 2016.

Die geschätzte Verteilung der versicherungsmathematischen Verluste aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in den periodischen Nettoversorgungsaufwand dürfte sich 2019 für leistungsorientierte Pensionspläne im Ausland auf USD 24 Mio. und für US-Pläne auf USD 17 Mio. belaufen. Die geschätzte Verteilung der nachzuverrechnenden Dienstzeitguthaben aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis in den periodischen Nettoversorgungsaufwand dürfte sich 2019 für leistungsorientierte Pensionspläne in anderen Ländern auf USD 7 Mio. belaufen.

Bei der Bestimmung der erwarteten Erträge aus dem Planvermögen berücksichtigen wir die relative Gewichtung des Planvermögens nach Anlagengattung und der erwarteten Wertsteigerung oder –minderung der einzelnen Anlagegattungen.

Die Anlagestrategien für ausländische Pensionspläne und US-Pläne werden lokal festgelegt. Wir verfolgen für unsere Pensionspläne eine Anlagestrategie unter Annahme der Unternehmensfortführung. Mit der aktuellen Anlagepolitik ist man bestrebt, einen angemessenen Ertrag aus dem Planvermögen bei gleichzeitigem konservativem Portfoliorisiko zu

erzielen, um für die Planteilnehmer eine erhöhte Leistungssicherheit zu gewährleisten. Die voraussichtlichen Erträge basieren im Wesentlichen auf dem Pro-forma-Anlagenmix, den erwarteten langfristigen Renditen und den zukunftsgerichteten Schätzungen des aktiven Portfolio- und Investmentmanagements.

Am Geschäftsjahresende 2018 haben wir für den Masterfonds unserer US-Pläne einen Ziel-Anlagenmix von 10 % renditeorientierter Anlagen und 90 % Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen. Renditeorientierte Vermögenswerte, darunter ausländische und US-amerikanische Eigenkapitaltitel, sind Vermögenswerte mit dem Ziel, über den Pensionsverpflichtungen liegende Renditen zu erzielen. Anlagen zur Absicherung der Verpflichtungen, darunter Staats- und Unternehmensanleihen, sind Vermögenswerte mit ähnlichen Merkmalen wie Pensionsverpflichtungen, die Mittelzuflüsse und erwartete Mittelabflüsse besser aufeinander abstimmen sollen. Die Umstellung des Anlagenmix für dieses Ziel wird über einen Zeitraum von mehreren Jahren, basierend auf dem Finanzierungsstatus des Masterfonds fortgesetzt. Die Zielallokation dürfte erreicht sein, wenn mehr als 105 % der Pläne gedeckt sind. Auf Basis des Finanzierungsstatus der Pläne zum Ende des Geschäftsjahres 2018 haben wir einen Ziel-Anlagenmix von 45 % renditeorientierter Anlagen und 55 % Absicherung von Verpflichtungen.

Der durchschnittlich gewichtete Ziel-Anlagenmix und der durchschnittlich gewichtete Anlagenmix für ausländische Pläne und US-Pläne stellten sich wie folgt dar:

	Ausländische Pläne			US-Pläne		
	Ziel	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017	Ziel	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
Anlagegattung:						
Eigenkapitaltitel	27%	29%	30%	45%	53%	50%
Festverzinsliche Wertpapiere	51	49	49	55	47	50
Versicherungsverträge und sonstige						
Finanzinvestitionen	20	20	19	—	—	—
Immobilienanlagen	2	2	2	—	—	—
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Unsere Pensionsfonds halten keine direkte Beteiligung an unseren Stammaktien; eine indirekte Beteiligung an unseren Aktien ist jedoch möglich. Der Gesamtbetrag unserer Stammaktien wäre in Bezug auf das gesamte Fondsvermögen unwesentlich.

Zu unserer Fondspolitik gehört es, in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Gepflogenheiten der verschiedenen Länder, in denen wir tätig sind, sowie von Zeit zu Zeit freiwillig nach eigenem Ermessen Beiträge zu leisten. Wir gehen davon aus, dass wir im Geschäftsjahr 2019 den Pensionsplänen die erforderlichen Mindestbeiträge in Höhe von USD 42 Mio. für die ausländischen Pläne und USD 5 Mio. für die US-Pläne zuführen werden. Gegebenenfalls zahlen wir auch freiwillige Beträge nach unserem Ermessen.

Am Ende des Geschäftsjahres 2018 werden die Pensionszahlungen, in denen ggf. künftige Dienstzeiten berücksichtigt werden, voraussichtlich wie folgt geleistet:

	Ausländische Pläne	US-Pläne
	(in Mio.)	
Geschäftsjahr 2019	\$74	\$76
Geschäftsjahr 2020	78	73
Geschäftsjahr 2021	82	73
Geschäftsjahr 2022	83	74
Geschäftsjahr 2023	88	74
Geschäftsjahre 2024–2028	487	368

Die kumulativen Leistungsverpflichtungen für alle ausländischen und US-Pläne sowie zusätzliche Angaben zu den Plänen, deren kumulative Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen liegen und Pläne mit voraussichtlichen Leistungsverpflichtungen, die ebenfalls über dem Planvermögen liegen, werden im Folgenden zusammengefasst.

	Ausländische Pläne		US-Pläne	
	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017
	(in Mio.)			
Kumulative Leistungsverpflichtungen	\$2.099	\$2.167	\$1.093	\$1.191
Pensionspläne mit kumulativen Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen:				

Kumulative Leistungsverpflichtungen	1.400	1.402	1.093	1.191
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens.....	580	581	917	963
Pensionspläne mit voraussichtlichen Leistungsverpflichtungen über dem Planvermögen:				
Voraussichtliche Leistungsverpflichtungen	1.560	1.524	1.093	1.191
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens.....	623	583	917	963

Wir bewerten das Planvermögen auf der Grundlage der Zeitwerthierarchie gemäß ASC 820 „Fair Value Measurements and Disclosures“. Die Einzelheiten zur Zeitwerthierarchie sind in Anmerkung 2 beschrieben. Die folgende Tabelle zeigt die Anlagegattungen unserer leistungsorientierten Pensionspläne und den jeweiligen beizulegenden Zeitwert innerhalb der Zeitwerthierarchie:

Geschäftsjahr 2018								
	Ausländische Pläne				US-Pläne			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt
(in Mio.)								
Eigenkapital:								
Eigenkapitaltitel anderer Länder ⁽¹⁾	\$—	\$—	\$—	\$—	\$220	\$—	\$—	\$220
Eigenkapitaltitel USA ⁽¹⁾	—	—	—	—	265	—	—	265
Aktienfonds mit Poolstruktur ⁽²⁾	—	397	—	397	—	—	—	—
Festverzinsliche Wertpapiere:								
Staatsanleihen ⁽³⁾	—	213	—	213	—	45	—	45
Unternehmensanleihen ⁽⁴⁾	—	6	—	6	—	283	—	283
Rentenfonds mit Poolstruktur ⁽⁵⁾	—	464	—	464	—	87	—	87
Sonstige ⁽⁶⁾	—	184	120	304	—	11	—	11
Zwischensumme.....	\$—	\$1.264	\$120	1.384	\$485	\$426	\$—	911
Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens ⁽⁷⁾				6				6
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens				\$1.390				\$917
Geschäftsjahr 2017								
	Ausländische Pläne				US-Pläne			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Insgesamt
(in Mio.)								
Eigenkapital:								
Eigenkapitaltitel anderer Länder ⁽¹⁾	\$—	\$—	\$—	\$—	\$227	\$—	\$—	\$227
Eigenkapitaltitel USA ⁽¹⁾	—	—	—	—	250	—	—	250
Aktienfonds mit Poolstruktur ⁽²⁾	—	418	—	418	—	—	—	—
Festverzinsliche Wertpapiere:								
Staatsanleihen ⁽³⁾	—	219	—	219	—	59	—	59
Unternehmensanleihen ⁽⁴⁾	—	8	—	8	—	351	—	351
Rentenfonds mit Poolstruktur ⁽⁵⁾	—	455	—	455	—	48	—	48
Sonstige ⁽⁶⁾	—	180	117	297	—	16	—	16
Zwischensumme.....	\$—	\$1.280	\$117	1.397	\$477	\$474	\$—	951
Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens ⁽⁷⁾				5				12
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens				\$1.402				\$963

- (1) Die ausländischen und US-amerikanischen Eigenkapitaltitel werden mit dem Schlusskurs an der Börse bewertet, an welcher die einzelnen Wertpapiere gehandelt werden.
- (2) Aktienfonds mit Poolstruktur nehmen Investments in verschiedene Wertpapiere mit Eigenkapitalcharakter vor. Der beizulegende Zeitwert wird durch die Division des Schlusskurses der zugrundeliegenden Anlagen (beobachtbarer Marktpreis) durch die Anzahl der ausstehenden Fondsanteile ermittelt.

- (3) Staatsanleihen werden mit dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage notierter Marktpreise oder anhand marktorientierter Bewertungsmodelle, bei denen beobachtbare Marktdaten wie Quotierungen, Spreads und Datenpunkte für Renditekurven herangezogen werden, bewertet.
- (4) Unternehmensanleihen werden mit dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage notierter Marktpreise oder anhand marktorientierter Bewertungsmodelle, bei denen beobachtbare Marktdaten wie Quotierungen, Spreads und Datenpunkte für Renditekurven herangezogen werden, bewertet.
- (5) Rentenfonds mit Poolstruktur nehmen Investments in verschiedene Wertpapiere mit Schuldtitelcharakter vor. Der beizulegende Zeitwert wird durch die Division des Schlusskurses der zugrundeliegenden Anlagen (beobachtbarer Marktpreis) durch die Anzahl der ausstehenden Fondsanteile ermittelt.
- (6) Sonstige Finanzinvestitionen bestehen aus Versicherungsverträgen, Derivaten, kurzfristigen Finanzinvestitionen, strukturierten Produkten wie besicherte Obligationen oder hypothecken- und forderungsbesicherte Wertpapiere, Immobilienanlagen und Hedge Fonds. Versicherungsverträge werden mit dem Barrückkaufswert oder, sofern dieser nicht verfügbar ist, mit dem Nominalwert bewertet (Stufe 2). Diese Werte entsprechen dem Betrag, den der Plan bei Kündigung des zugrundeliegenden Vertrages erhalten würde. Derivate, kurzfristige Finanzinvestitionen und strukturierte Produkte werden anhand von Modellen, die durch beobachtbare Marktdaten gestützt werden, zum beizulegenden Zeitwert bewertet (Stufe 2). Immobilienanlagen beinhalten Anlagen in Immobilienfonds mit Poolstruktur und werden mit ihrem Nettoinventarwert bewertet, der anhand nicht beobachtbarer Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind, ermittelt wird (Stufe 3). Hedge Fonds werden mit ihrem Nettoinventarwert bewertet, der anhand nicht beobachtbarer Parameter, die durch keine oder nur geringe Marktaktivität belegt sind, ermittelt wird (Stufe 3).
- (7) Die Positionen zur Überleitung auf den beizulegenden Zeitwert des Planvermögens umfassen Forderungen aus verkauften Wertpapieren, Verbindlichkeiten aus gekauften Wertpapieren sowie in den Plänen gehaltene Barguthaben, die zum Buchwert bilanziert werden.

Änderungen der Vermögenswerte in Stufe 3 der ausländischen Pläne ergaben sich hauptsächlich aus Zukäufen in den Geschäftsjahren 2018 und 2017.

Beitragsorientierte Pensionspläne

Wir unterhalten mehrere beitragsorientierte Altersversorgungspläne, wovon die wichtigsten in den USA abgeschlossen wurden. Dazu zählen so-genannte 401 (k) Sparpläne mit entsprechendem Arbeitgeberanteil sowie Gewinn- und Erfolgsbeteiligungspläne mit bestimmtem und unbestimmtem Leistungsumfang. Der Aufwand für beitragsorientierte Pläne wird im Verhältnis zum Gehalt der Teilnehmer berechnet und betrug im Geschäftsjahr 2018 USD 62 Mio. (2017: USD 60 Mio.; 2016: USD 52 Mio.).

Entgeltumwandlung

Die Gesellschaft verfügt über Pläne zur Entgeltumwandlung mit unbestimmtem Leistungsumfang, wonach berechnete Arbeitnehmer die Möglichkeit haben, einen Teil ihrer Vergütung zur Auszahlung aufzuschieben. Für jeden Teilnehmer wird ein Wertkonto geführt, und der Teilnehmer wählt aus mehreren Investmentfonds, in die er sein Wertguthaben einzahlen kann. Diese Fonds entsprechen einer Reihe von Fonds, die in unseren 401 (k) Sparplänen angeboten werden; das Wertkonto fluktuiert je nach der Anlagerendite aus diesen Fonds. Die Verbindlichkeiten aus Entgeltumwandlung beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf insgesamt USD 189 Mio. (2017: USD 157 Mio.) und wurden hauptsächlich in den sonstigen Verbindlichkeiten der Konzernbilanz erfasst. Vgl. Anmerkung 13 für weitere Informationen zu unserer Risikomanagementstrategie in Bezug auf Verbindlichkeiten aus Entgeltumwandlung.

Sonstige Altersversorgungspläne

Neben Pensionsleistungen und Leistungen aus 401 (k) Plänen bieten wir außerdem bestimmte Leistungen im Bereich der Gesundheitsversorgung für berechnete Rentner ab dem Tag der Verrentung bis zum 65. Lebensjahr. Die kumulierten sonstigen Versorgungsverpflichtungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 18 Mio. (2017: USD 19 Mio.). Der unterfinanzierte Status der sonstigen Altersversorgungspläne wurde in der Konzernbilanz hauptsächlich in den langfristigen Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen ausgewiesen. Veränderungen waren in den Geschäftsjahren 2018, 2017 und 2016 unwesentlich.

15. Steuern von Einkommen und Ertrag

Ertragsteueraufwand/-ertrag

Die wesentlichen Bestandteile des Ertragsteueraufwands /-ertrags setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Tatsächlicher Steueraufwand/-ertrag:			
USA:			
Bundesstaatlich.....	\$20	\$(9)	\$(1.120)
Einzelstaatlich	21	9	(163)
Außerhalb der USA	406	322	321
	447	322	(962)
Latenter Steueraufwand/-ertrag:			
USA:			
Bundesstaatlich.....	499	(119)	133
Einzelstaatlich	(30)	(15)	18
Außerhalb der USA	(1.260)	(8)	(15)
	(791)	(142)	136
Ertragsteueraufwand/-ertrag	<u>\$(344)</u>	<u>\$180</u>	<u>\$(826)</u>

Das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern (gegliedert nach US- und Nicht-US-Komponenten) stellte sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
USA.....	\$(245)	\$(273)	\$(244)
Außerhalb der USA	2.485	1.993	1.265
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	<u>\$2.240</u>	<u>\$1.720</u>	<u>\$1.021</u>

Folgende Überleitung ergibt sich aus der US-amerikanischen Ertragsteuer auf Bundesebene zu gesetzlichen Steuersätzen und dem Steueraufwand/ -ertrag:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Fiktiver US Bundesertragsteueraufwand zum gesetzlichen Steuersatz ⁽¹⁾	\$551	\$602	\$357
Anpassungen des Ertragsteueraufwands/-ertrags:			
US-einzelstaatlicher Ertragsteueraufwand/-ertrag, netto	(7)	(4)	(94)
Sonstige Aufwendungen — Steuerumlagevertrag ⁽²⁾	—	3	221
Änderung von Steuergesetzen	638	7	(3)
Steuergutschriften.....	(8)	(8)	(10)
Nettoergebnis außerhalb der USA ⁽³⁾	(213)	(355)	(341)
Änderung der Rückstellungen für Ertragsteuerverbindlichkeiten.....	13	24	(1.056)
Wertberichtigung.....	33	(1)	97
Restrukturierung einer rechtlichen Einheit und konzerninterne Geschäftsvorfälle.....	(1.329)	(40)	39
Veräußerungen	(1)	—	(31)
Zahlungsmittelüberschüsse aus Steuervorteilen aktienbasierter Vergütung.....	(24)	(40)	—
Sonstige	3	(8)	(5)
Ertragsteueraufwand/-ertrag	<u>\$(344)</u>	<u>\$180</u>	<u>\$(826)</u>

- (1) Der gesetzliche US-Bundessteuersatz betrug im Geschäftsjahr 2018 24,58 % (2017 und 2016: jeweils 35 %).
- (2) Sonstiger Nettoaufwand aus dem Steuerumlagevertrag mit Tyco International plc und Covidien plc ist weder zu versteuern noch abzugsfähig.
- (3) Außer separat ausgewiesenen Posten.

Der Ertragsteuervorteil des Geschäftsjahres 2018 enthielt einen Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen und konzerninterner Geschäftsvorfälle, die im Quartal zum 28. September 2018 aufgetreten sind. Der Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. bezog sich hauptsächlich auf die Erfassung bestimmter ausländischer Verlustvorräte und Unterschiede zwischen steuerlichem und bilanziellen Ansatz (*basis differences*) bei Tochtergesellschaften, die voraussichtlich für künftige zu versteuernde Erträge genutzt werden können. Dem standen zum Teil höhere Wertberichtigungen für vortragsfähige Steuergutschriften von US-Bundessteuern in Höhe von USD 46 Mio. gegenüber. Der Ertragsteuervorteil des Geschäftsjahres 2018 enthielt außerdem einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen der neuen US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act) sowie einen Nettosteuvorteil von USD 61 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner rechtlicher Umstrukturierungen, die im Quartal zum 29. Dezember 2017 aufgetreten sind. Für weitere Informationen zur US-Steuerreform verweisen wir auf den Abschnitt zum „Tax Cuts and Jobs Act“.

Der Steueraufwand im Geschäftsjahr 2017 enthält einen Steuervorteil in Höhe von USD 52 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter konzerninterner Geschäftsvorfälle und der entsprechenden Teilauflösung der Wertberichtigung für steuerliche Verlustvorräte in den USA, einem Steuervorteil in Höhe von USD 40 Mio. im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und der Erstanwendung von ASU 2016-09 sowie einem Steuervorteil von USD 14 Mio. im Rahmen der steuerlichen Sachverhalte vor der Abspaltung. Siehe Anmerkung 2 für weitere Informationen zu den zuletzt übernommenen Verlautbarungen zur Rechnungslegung.

Der Steuervorteil für das Geschäftsjahr 2016 enthielt einen Ertragsteuervorteil in Höhe von USD 1.135 Mio. aus der wirksamen Abgeltung aller steuerlichen Sachverhalte der Jahre 1997 bis 2000, denen zum Teil Steueraufwendungen von USD 91 Mio. aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigung für bestimmte latente Steueransprüche in den USA gegenüberstanden. Ferner enthielt der Steuervorteil für das Geschäftsjahr 2016 einen Ertragsteuervorteil über USD 83 Mio. aus Abgeltungen in bestimmten anderen Besteuerungsländern, dem teilweise Steueraufwendungen aus Umstrukturierungen gegenüberstanden. Siehe „Betriebsprüfungen des IRS“ für weitere Informationen zu den Abgeltungen mit der US-Steuerbehörde Internal Revenue Service („IRS“).

Im Geschäftsjahr 2016 bezog sich die Erhöhung der Wertberichtigung für latente Steueransprüche hauptsächlich auf bestimmte Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften auf US-Bundes- und einzelstaatlicher Ebene. Auf der Grundlage unseres prognostizierten zu versteuernden Ergebnisses zusammengefasster Einheiten für die Steuerberichterstattung, der abschließenden Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften infolge der Beilegung der strittigen Schuldenfrage mit dem IRS sowie bestimmter Steuergestaltungen und -strategien waren wir der Ansicht, dass ein Teil unserer latenten Steueransprüche wahrscheinlich eher nicht realisiert werden würde.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen ermittelt, die zwischen den Wertansätzen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Bilanz und ihren entsprechenden steuerlichen Werten bestehen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Nettobetrags der latenten Steueransprüche:

	Geschäftsjahr	
	2018	2017
	(in Mio.)	
Latente Steueransprüche:		
Rückstellungen	\$255	\$357
Vorräte von Steuerverlusten und Steuergutschriften	3.237	5.264
Vorräte	58	48
Leistungen aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	179	231
Rechnungsabgrenzungsposten	5	8
Zinsen	30	366
Nicht erfasste Steuervorteile	8	10
Basis Differences bei Tochtergesellschaften	946	—
Sonstige	13	22
	<u>4.731</u>	<u>6.306</u>
Latente Steuerschulden:		
Immaterielle Vermögenswerte	(552)	(653)
Sachanlagen	(13)	(22)
Sonstige	(38)	(99)
	<u>(603)</u>	<u>(774)</u>
Latente Steueransprüche vor Wertberichtigung, netto	4.128	5.532

Wertberichtigung.....	(2.191)	(3.627)
Latente Steueransprüche, netto.....	<u>\$1.937</u>	<u>\$1.905</u>

Im Geschäftsjahr 2018 setzten sich die (steuerlich wirksamen) Vorträge von Steuerverlusten und Steuergutschriften wie folgt zusammen:

	Ablauffrist			Insgesamt
	bis GJ 2023	GJ 2024 bis GJ 2038	Kein Verfall	
	(in Mio.)			
USA Bundesstaatlich:				
Verlustvorträge	\$119	\$385	\$—	\$504
Vorträge von Steuergutschriften	32	115	52	199
USA Einzelstaatlich:				
Verlustvorträge	45	52	—	97
Vorträge von Steuergutschriften	9	16	8	33
Außerhalb der USA:				
Verlustvorträge	12	863	1.496	2.371
Vorträge von Steuergutschriften	—	1	1	2
Steuerliche Veräußerungsverluste..	—	3	28	31
Vorträge von Steuerverlusten und Steuergutschriften insgesamt	<u>\$217</u>	<u>\$1.435</u>	<u>\$1.585</u>	<u>\$3.237</u>

Die Wertberichtigung für latente Steueransprüche in Höhe von USD 2.191 Mio. am Ende des Geschäftsjahres 2018 (2017: USD 3.627 Mio.) wurde hauptsächlich wegen der ungewissen Nutzung bestimmter aktiver latenter Steuern vor allem für die Vorträge von Steuerverlusten, Kapitalverlusten und Steuergutschriften in verschiedenen Besteuerungsländern gebildet. Im Geschäftsjahr 2018 verringerten sich die Vorträge von Steuerverlusten und Steuergutschriften hauptsächlich aufgrund einer (steuerlich wirksamen) Wertaufholung von Beteiligungen an Tochtergesellschaften in bestimmten Besteuerungsländern aus Vorjahren von USD 1.675 Mio., der eine entsprechende Minderung der Wertberichtigung gegenüberstand. Wir sind der Auffassung, dass künftig ein ausreichend hoher zu versteuernder Gewinn vorhanden sein wird, um die steuerlichen Vorteile der verbleibenden latenten Steueransprüche in der Konzernbilanz nutzen zu können.

Wir haben Rückstellungen für Ertragsteuern auf kurzfristig ausgeschüttete Gewinne gebildet sowie für Steuern in Zusammenhang mit den Gewinnen mehrerer Tochtergesellschaften, die in Zukunft voraussichtlich ausgeschüttet werden. Für die Schweiz und andere Länder wurde auf die thesaurierten Gewinne der Tochtergesellschaften oder für die nicht berücksichtigten latenten Steuerschulden aus temporären Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen kein weiterer Steueraufwand erwartet, da solche Gewinne dauerhaft reinvestiert werden sollen, diese Beteiligungen im Wesentlichen dauerhaft sind oder die Gesellschaft zur Schlussfolgerung gelangt ist, dass sich aus der Ausschüttung der Gewinne keine zusätzliche Steuerverbindlichkeit ergeben wird. Zum Geschäftsjahresende 2018 hatten einige Tochtergesellschaften rund USD 23 Mrd. an kumulierten thesaurierten Gewinnen, die unbegrenzt einbehalten und weltweit in unsere Fertigungsbetriebe reinvestiert worden sind, darunter in das Nettoumlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte sowie die Forschung und Entwicklung. Eine Verbindlichkeit könnte entstehen, wenn wir unsere Absicht einer dauerhaften Reinvestition solcher Gewinne ändern und Beträge von diesen Tochtergesellschaften ausgeschüttet werden oder wenn diese Tochtergesellschaften letztlich veräußert würden. Eine Schätzung der zusätzlichen Ertragsteuern im Zusammenhang mit dauerhaft reinvestierten Gewinnen oder der Basis Differences in Verbindung mit Beteiligungen an Tochterunternehmen ist nicht zweckdienlich. Im Geschäftsjahr 2018 bestanden Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen in Höhe von etwa USD 11,6 Mrd., hauptsächlich bei unseren Tochtergesellschaften, die wir an TEGSA, unsere Tochtergesellschaft in Luxemburg, die Schuldnerin aller unserer Verbindlichkeiten ist sowie an unsere Schweizer Muttergesellschaft, die TE Connectivity Ltd., ausschütten können. Wir planen jedoch, die Mittel dauerhaft zu reinvestieren. Würden wir unsere Absicht, diese Beträge dauerhaft zu reinvestieren, aufgeben, wäre schätzungsweise ein Steueraufwand von bis zu USD 0,9 Mrd. im Konzernabschluss zu erfassen. Im Augenblick sehen wir keine Veranlassung, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und konzerninterne Einlagen, die als dauerhaft reinvestiert gelten, zurückzuführen, um unsere Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu finanzieren.

Unsichere Steuerpositionen

Im Geschäftsjahr 2018 hatten wir nicht erfasste Ertragsteuervorteile von insgesamt USD 566 Mio. Bei einer Erfassung in späteren Jahren hätte ein Betrag von USD 467 Mio. dieser zurzeit nicht erfassten Ertragsteuervorteile Auswirkungen auf den Steueraufwand/ Steuerertrag und den effektiven Steuersatz. Im Geschäftsjahr 2017 hatten wir nicht erfasste Ertragsteuervorteile von insgesamt USD 501 Mio. Bei einer Erfassung in späteren Jahren hätte ein Betrag von USD 431 Mio. dieser zurzeit nicht erfassten Ertragsteuervorteile Auswirkungen auf den Steueraufwand/ Steuerertrag und den effektiven Steuersatz. Die folgende Tabelle fasst die Veränderungen der nicht erfassten Ertragsteuervorteile zusammen:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Bestand am Jahresanfang	\$501	\$490	\$1.368
Zuführungen aus Steuerpositionen früherer Perioden	14	40	75
Minderungen aus Steuerpositionen früherer Perioden	(11)	(9)	(817)
Zuführungen aus Steuerpositionen der laufenden Periode	105	70	124
Akquisitionen	—	—	4
Abgeltungen	(7)	(4)	(205)
Verminderung aufgrund des Ablaufs der Festsetzungsverjährung	(36)	(86)	(59)
Bestand am Jahresende	<u>\$566</u>	<u>\$501</u>	<u>\$490</u>

Aufgelaufene Zinsen und Strafgebühren in Zusammenhang mit ungewissen Steuerpositionen erfassen wir als Teil des Steueraufwands/-ertrags. Im Geschäftsjahr 2018 betrugen die in der Konzernbilanz angesetzten aufgelaufenen Zinsen und Strafgebühren für ungewisse Steuerpositionen USD 60 Mio. (2017: USD 60 Mio.), die überwiegend in den Ertragsteuern erfasst wurden. Im Geschäftsjahr 2018 erfassten wir in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung einen Ertragsteueraufwand in Höhe von USD 5 Mio. (2017: Vorteile von USD 5 Mio.; 2016: Vorteile von USD 765 Mio.).

Einkommensteuererklärungen reichen wir in mehreren Einzelstaaten und Kommunen auf einheitlicher, konsolidierter oder eigenständiger Basis ein, bei denen die Festsetzungsverjährung im Allgemeinen 3 bis 4 Jahre beträgt.

Verschiedene einzelstaatliche und lokale Einkommensteuererklärungen werden derzeit geprüft oder sind Gegenstand einer Verwaltungsbeschwerde.

Unsere Tochtergesellschaften außerhalb der USA reichen Einkommensteuererklärungen in den Ländern ein, in denen sie tätig sind. Grundsätzlich besteht in diesen Ländern eine Festsetzungsverjährung von 3 bis 10 Jahren. Verschiedene Einkommensteuererklärungen von Tochtergesellschaften außerhalb der USA werden derzeit von Steuerbehörden geprüft.

Im Geschäftsjahr 2018 waren die folgenden Steuerjahre gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen Gegenstand von Überprüfungen in den angegebenen wichtigen Besteuerungsländern:

<u>Besteuerungsland</u>	<u>Offene Jahre</u>
China	2008 bis 2018
Tschechische Republik	2015 bis 2018
Deutschland	2013 bis 2018
Hongkong	2012 bis 2018
Irland	2013 bis 2018
Italien	2013 bis 2018
Japan	2012 bis 2018
Korea	2012 bis 2018
Luxemburg	2013 bis 2018
Niederlande	2012 bis 2018
Singapur	2013 bis 2018
Spanien	2014 bis 2018
Schweiz	2013 bis 2018
Großbritannien	2016 bis 2018
U.S.-Bund	2015 bis 2018

In den meisten Ländern haben die Steuerbehörden die Möglichkeit, frühere Steuerjahre zu prüfen und etwaige betriebliche Verlust- und Gewinnvorträge aus diesen Jahren, die in Folgeperioden genutzt werden, anzupassen.

Zwar sind Zeitpunkt und Ergebnisse der weltweiten Prüfungen schwer vorherzusagen, aber wir rechnen auf der Basis des laufenden Stands der Prüfungen damit, dass nicht erfasste Ertragsteuervorteile von bis zu rund USD 130 Mio., ohne damit zusammenhängende Zinsen und Strafgebühren, innerhalb der nächsten zwölf Monate beigelegt werden können.

Uns sind keine anderen Sachverhalte bekannt, die wesentliche Änderungen auf die Höhe der nicht erfassten Ertragsteuervorteile in der Konzernbilanz am Ende des Geschäftsjahres 2018 nach sich ziehen könnten.

Sonstige ertragsteuerliche Sachverhalte

Die US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act)

Am 22. Dezember 2017 wurde das neue Steuerreformgesetz (Tax Cuts and Jobs Act) vom Präsidenten der Vereinigten Staaten unterzeichnet. Mit diesem Gesetz wurde das Steuerrecht massiv geändert: unter anderem wurde die US-Körperschaftsteuer dauerhaft von 35 % auf 21 % gesenkt, die Regelungen zur Zinsabzugsbeschränkung und die Vergütung von Führungskräften wurden geändert, die alternative steuerliche Mindestanrechnung für Unternehmen aufgehoben, ein territoriales Steuersystem mit einer einmaligen Steuererhebung auf die Gewinnrückführung ausländischer Tochtergesellschaften eingeführt. Während einige der neuen Vorschriften dieser Reform uns ab dem Geschäftsjahr 2019 betreffen werden, wurde der geänderte Steuersatz am 1. Januar 2018 wirksam. In den Zeitraum, in dem das Gesetz in Kraft trat, mussten wir unsere latenten Steueransprüche und Steuerschulden zum neuen Steuersatz neu bewerten. So erfassten wir im Geschäftsjahr 2018 einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. vornehmlich im Zusammenhang mit der Abschreibung inländischer latenter Bundessteueransprüche aus dem Vortrag steuerlicher Verluste und Zinsen auf den niedrigeren Steuersatz. Der Aufwand in Höhe von USD 567 Mio. enthielt einen Ertragsteuervorteil von USD 34 Mio. im Zusammenhang mit der Verringerung der bestehenden Wertberichtigung auf bestimmte vortragsfähige Bundessteuergutschriften. Die Zinsabzugsbeschränkung wird voraussichtlich die künftig zu versteuernden Erträge erhöhen und damit höhere Steueranrechnungen zulassen. Als Schweizer Unternehmen betrifft uns die gesetzlich eingeführte einmalige Rückführungssteuer nicht.

Das Gesetz nimmt tiefgreifende Änderungen am US-amerikanischen Steuersystem vor; es ist stellenweise unklar und bedarf bis zur Veröffentlichung von zusätzlichen IRS-Kommentaren der Auslegung. Wie die tatsächlichen Auswirkungen des Gesetzes letztlich von unseren Schätzungen abweichen, hängt davon ab, wie sehr sich unsere Auslegungen und Annahmen ändern und welche künftigen aufsichtsrechtlichen Anwendungshilfen es geben wird.

Konzerninterne Übertragung von Vermögenswerten

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Vermögenswerte ohne Vorräte zwischen verbundenen Unternehmen veräußert, die zwar konsolidiert sind, aber separate Steuererklärungen einreichen. In Einklang mit US-GAAP wurde die steuerliche Auswirkung dieser konzerninternen Übertragung abgegrenzt und nicht unmittelbar erfasst. Daraus ergab sich in der Konzernbilanz 2018 ein Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um USD 674 Mio. sowie ein Anstieg der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um USD 48 Mio. Für weitere Informationen zur Anwendung von ASU 2016-16 im Geschäftsjahr 2019 und die Nettoauflösung aller Salden im Zusammenhang mit den Auswirkungen konzerninterner Umbuchungen von Vermögenswerten ohne Vorräte auf latente Steuern verweisen wir auf Anmerkung 2.

Steuerumlagevertrag

Im Rahmen des Steuerumlagevertrags, der bei der Abspaltung von Tyco International plc („Tyco International“) im Geschäftsjahr 2007 abgeschlossen wurde, übernahmen wir, Tyco International und Covidien plc („Covidien“) jeweils 31 %, 27 % bzw. 42 % der Ertragsteuerverpflichtungen, die aus Anpassungen der Steuererklärungen der Veranlagungszeiträume bis einschließlich zum 29. Juni 2007 von uns, Tyco International und Covidien durch die Steuerbehörden entstanden sind. Gemäß diesem Steuerumlagevertrag vereinbarten wir mit Tyco International und Covidien bestimmte Garantieverpflichtungen und Entschädigungen. Alle ertragsteuerlichen Sachverhalte in den USA wurden mit dem Internal Revenue Service („IRS“) für die gemäß dem Steuerumlagevertrag maßgeblichen Zeiträume im Wesentlichen geklärt. Einige Sachverhalte im Rahmen umgelegter US-Bundesstaatensteuern und ausländischen Ertragsteuern sind noch offen. Wir gehen nicht davon aus, dass sich diese Sachverhalte wesentlich auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Nach weiteren Transaktionen sind Tyco International plc („Tyco International“) und Covidien plc („Covidien“) inzwischen Teil von Johnson Controls International plc bzw. Medtronic plc.

Betriebsprüfungen des IRS

Wie bereits angegeben, hat der Internal Revenue Service („IRS“) im Geschäftsjahr 2013 die Steuerprüfung für die Jahre 1997 bis 2000 bis auf einen offenen Punkt, in dem es um die steuerliche Behandlung bestimmter Vorfälle im Rahmen der Schuldeneliminierung geht, abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2016 hat das US-Steuergericht alle strittigen Sachfragen für die Betriebsprüfung 1997 bis 2000 geklärt. Die Einspruchsstelle des IRS hat für die folgenden Betriebsprüfungen (2001 bis 2007) die Fragen zur Schuldeneliminierung geklärt. Im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen erfassten wir 2016 einen Ertragsteuervorteil von USD 1.135 Mio., der eine Minderung der steuerlichen Differenzen darstellt sowie einen sonstigen Aufwand in Höhe von USD 604 Mio., der eine Minderung der damit verbundenen Forderungen aus Entschädigungsleistungen gemäß dem Steuerumlagevertrag mit Tyco International und Covidien darstellt.

Im Geschäftsjahr 2016 leisteten wir im Zusammenhang mit dem strittigen Schuldenthema dem IRS gegenüber eine Vorauszahlung von USD 443 Mio. für Steuernachforderungen, für die wir Hauptschuldner sind. Im Zuge der Überweisung dieser Zahlung erhielten wir von Tyco International und Covidien eine Nettoerstattung in Höhe von USD 303 Mio. gemäß den Regelungen für Entschädigungen aus Steuersachverhalten vor der Spaltung.

16. Sonstige Erträge/Aufwendungen, netto

Im Geschäftsjahr 2018 erfassten wir sonstige Nettoerträge in Höhe von USD 1 Mio. (2017: sonstige Nettoaufwendungen von USD 42 Mio.; 2016: sonstige Nettoaufwendungen von USD 677 Mio.). Die sonstigen Nettoaufwendungen im Geschäftsjahr 2016 stammten im Wesentlichen aus dem Steuerumlagevertrag mit Tyco International und Covidien und enthielten USD 604 Mio. aus der wirksamen Abgeltung von Steuersachverhalten im Zeitraum zwischen 1997 und 2000 im Zusammenhang sowie USD 46 Mio. aus der steuerlichen Abgeltung in einem anderen Besteuerungsland. Vgl. Anmerkung 15 für weitere Informationen zum Steuerumlagevertrag und den Abgeltungen.

17. Ergebnis je Aktie

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien, die zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogen wurden, stellte sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Unverwässert.....	350	355	366
Verwässernder Effekt aktienbasierter Vergütungsvereinbarungen	3	3	3
Verwässert.....	<u>353</u>	<u>358</u>	<u>369</u>

In der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie 2018 bleibt eine Million Aktienoptionen unberücksichtigt (2017: eine Million; 2016: drei Millionen Aktienoptionen), da die zugrundeliegenden Ausübungspreise der Instrumente höher waren als die durchschnittlichen Marktpreise unserer Stammaktien und eine Einbeziehung einer Verwässerung entgegenwirken würde.

18. Eigenkapital

Stammaktien

Wir sind ein nach Schweizer Recht eingetragenes Unternehmen. Die Rechte der Inhaber unserer Aktien unterliegen Schweizer Recht, unserem Schweizer Gesellschaftsvertrag sowie dem Organisationsreglement unseres Unternehmens. Dementsprechend wird der Nennwert unserer Stammaktien in Schweizer Franken („CHF“) ausgewiesen. Gleichwohl halten wir weiterhin am US-Dollar als Berichtswährung des Konzernabschlusses fest.

Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, die im Gesellschaftsvertrag definiert sind, sind wir berechtigt, unser bedingtes Aktienkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um insgesamt nicht mehr als 50 % unseres genehmigten Kapitals zu erhöhen. Im März 2018 verlängerten unsere Aktionäre bis zum 14. März 2020 die vom Board of Directors erteilte Genehmigung zur Ausgabe weiterer junger Aktien gemäß den im Gesellschaftsvertrag genannten Bedingungen in einem Gesamtbetrag von nicht mehr als 50 % der genehmigten Aktien.

Als eigene Aktien gehaltene Stammaktien

Im Geschäftsjahr 2018 hielten wir rund 12 Millionen eigene Stammaktien, davon waren 6 Millionen im Besitz einer unserer Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr 2017 hielten wir rund 5 Millionen eigene Stammaktien, die im Besitz einer unserer Tochtergesellschaften sind. Die unmittelbar von uns gehaltenen Aktien sowie die von unserer Tochtergesellschaft gehaltenen Aktien werden in unserer Konzernbilanz als eigene Aktien ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2017 genehmigten unsere Aktionäre die Wiedereinziehung von 26 Millionen Aktien, die wir im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms erworben hatten (2016: 31 Millionen Aktien). Die Kapitalherabsetzungen durch Einziehen von Aktien waren an eine Ankündigungsfrist und an eine Eintragung ins Schweizer Handelsregister geknüpft.

Gewinnrücklage

Während des Geschäftsjahres 2017 reduzierte sich die Gewinnrücklage aufgrund kumulierter Eigenkapitaltransaktionen, wie Dividendenzahlungen und die Wiedereinziehung eigener Aktien, auf einen Saldo von Null. Die restlichen Veränderungen wurden gegen den Bilanzgewinn gebucht, wie aus dem Konzerneigenkapitalspiegel hervorgeht. Solange die Gewinnrücklage einen Nullsaldo aufweist, werden die Effekte künftiger Geschäftsvorfälle, die normalerweise als Minderung der Gewinnrücklage gebucht werden würden, im Bilanzgewinn erfasst. Die Gewinnrücklage, die für steuerliche und gesetzliche Zwecke in der Schweiz gebildet wurde („Gewinnreserve“), wird von dieser bilanziellen Behandlung nicht berührt.

Die Gewinnreserve unterliegt bestimmten Bedingungen und ist eine freie Rücklage. Im Geschäftsjahr 2018 betrug die Gewinnreserve CHF 6.724 Mio. (2017: CHF 7.300 Mio.). Das sind umgerechnet USD 5.809 Mio. bzw. USD 6.420 Mio.

Dividenden

Die Bardividenden an die Aktionäre betrugen im Geschäftsjahr 2018 \$1,68 je Aktie (2017: \$1,54; 2016: \$1,40).

Nach schweizerischem Recht sind Dividendenzahlungen aus Rücklagen von Kapitaleinlagen (entspricht der schweizerischen Gewinnreserve) unter bestimmten Bedingungen von der Kapitalertragsteuer in der Schweiz befreit. Dividendenzahlungen müssen von unseren Aktionären genehmigt werden.

Unsere Aktionäre genehmigten die folgenden Dividenden auf unsere Stammaktien:

<u>Genehmigungszeitpunkt</u>	<u>Jährliche Auszahlung je Aktie</u>	<u>Auszahlungszeitpunkt</u>
März 2015	USD 1,32, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,33	Drittes Quartal im GJ 2015 Viertes Quartal im GJ 2015 Erstes Quartal im GJ 2016 Zweites Quartal im GJ 2016
März 2016	USD 1,48, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,37	Drittes Quartal im GJ 2016 Viertes Quartal im GJ 2016 Erstes Quartal im GJ 2017 Zweites Quartal im GJ 2017
März 2017	USD 1,60, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,40	Drittes Quartal im GJ 2017 Viertes Quartal im GJ 2017 Erstes Quartal im GJ 2018 Zweites Quartal im GJ 2018
März 2018	USD 1,76, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,44	Drittes Quartal im GJ 2018 Viertes Quartal im GJ 2018 Erstes Quartal im GJ 2019 Zweites Quartal im GJ 2019

Nach der Zustimmung der Aktionäre zu einer Dividendenzahlung bilanzieren wir eine Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Belastung des Eigenkapitals. Im Geschäftsjahr 2018 betrug der in der Konzernbilanz unter den Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasste noch nicht ausgezahlte Teil der Dividenden insgesamt USD 303 Mio. (2017: USD 281 Mio.).

Aktienrückkaufprogramm

Im Geschäftsjahr 2018 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. (2016: USD 1,0 Mrd.). Stammaktien wurden unter dem Aktienrückkaufprogramm wie folgt zurückgekauft:

	<u>Geschäftsjahr</u>		
	<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	(in Mio.)		
Anzahl der zurückgekauften Stammaktien.....	10	8	43
Rückkaufswert.....	\$966	\$621	\$2.610

Ende des Geschäftsjahres 2018 waren Stammaktien im Wert von etwa USD 1,0 Mrd. noch zum Rückkauf genehmigt.

19. Kumuliertes sonstiges Ergebnis

Die Bestandteile im kumulierten sonstigen Ergebnis haben sich wie folgt verändert:

	<u>Währungsumrechnung⁽¹⁾</u>	<u>Nicht erfasste Pensions- und sonstige Altersversorgungsleistungen</u>	<u>Gewinne/-Verluste aus der Absicherung von Cashflows</u>	<u>Kumuliertes sonstiges Ergebnis</u>
	(in Mio.)			
Stand am Jahresende 2015	\$408	\$(738)	\$(43)	\$(373)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis (Verlust) vor Umgliederungen	(69)	(190)	(14)	(273)
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis				
umgegliederte Beträge.....	(23)	70	32	79
Ertragsteuern - (Aufwand)/Ertrag.	—	32	(7)	25
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern.....	(92)	(88)	11	(169)
Stand am Jahresende 2016	316	(826)	(32)	(542)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				

	Währungsum- rechnung ⁽¹⁾	Nicht erfasste Pensions- und sonstige Altersversor- gungsleistungen	Gewinne/-Verluste aus der Absicherung von Cashflows	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
		(in Mio.)		
Sonstiges Ergebnis vor Umgliederungen	38	378	32	448
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis umgegliederte Beträge.....	(1)	74	(14)	59
Ertragsteueraufwand.....	—	(122)	(3)	(125)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern.....	37	330	15	382
Stand am Jahresende 2017	353	(496)	(17)	(160)
Erstanwendung von ASU 2018-02...	—	(39)	1	(38)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern:				
Sonstiges Ergebnis vor Umgliederungen	(117)	64	(60)	(113)
Insgesamt aus dem kumulierten sonstigen Ergebnis umgegliederte Beträge.....	—	40	(23)	17
Ertragsteuern - (Aufwand)/Ertrag.	—	(21)	9	(12)
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern.....	(117)	83	(74)	(108)
Stand am Jahresende 2018	\$236	\$(452)	\$(90)	\$(306)

- (1) Beinhaltet Absicherungen von Wechselkursgewinnen oder -verlusten aus Nettoinvestitionen, die Wechselkursverluste oder -gewinne aus der Umrechnung von Nettoinvestitionen kompensieren.

20. Aktienpläne

Unsere Kapitalbeteiligungspläne, mit dem aktienbasierten Leistungsanreizplan von TE Connectivity Ltd. aus dem Jahr 2007 (TE Connectivity Ltd. 2007 Stock and Incentive Plan) in seiner geänderten und aktualisierten Fassung vom 8. März 2017 („Plan 2017“) als wichtigstem Plan, gewähren jährliche leistungsorientierte Boni und langfristige Leistungsanreize, darunter Aktienoptionen, Erwerbsrechte für beschränkte Aktien, leistungsbezogene Aktien und Nachzugsaktien sowie andere aktienbasierte Vergütungen (hier die „Vergütungen“). Zur Abgeltung der Ansprüche aus diesen Zuteilungen dürfen nicht ausgegebene Aktien oder eigene Aktien verwendet werden. Im Geschäftsjahr 2018 wurden unter diesen Plänen höchstens 77 Millionen Aktien zur Ausgabe als Vergütung gewährt, wobei nach den Bedingungen der Pläne Berichtigungen vorgenommen werden können. Im Rahmen unserer Pläne standen im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 20 Millionen Aktien für eine Ausgabe zur Verfügung.

Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen

Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen wurden in den Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und stellten sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung.....	\$95	\$95	\$87

Wir haben 2018 einen entsprechenden Steuervorteil in Verbindung mit unseren aktienbasierten Vergütungen in Höhe von USD 20 Mio. erfasst (2017: USD 31 Mio.; 2016: USD 28 Mio.).

Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung

Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung werden grundsätzlich in Form von eingeräumten, aber nicht ausgeübten Bezugsrechten für Aktien (Restricted Share Units) gewährt und sind verfügungsbeschränkt. Die Bedingungen für den Wegfall der Sperrfrist werden zum Gewährungszeitpunkt festgelegt. Sämtliche vergütungsbezogenen Beschränkungen erlöschen im Todesfall oder bei Invalidität des Mitarbeiters. Wenn der Mitarbeiter die Bedingungen für den Eintritt in den Ruhestand erfüllt, werden die Vergütungen je nach den Bedingungen der jeweiligen Vergütung ganz oder teilweise unverfallbar. Die Inhaber dieser Restricted Share Units verfügen über keine Stimmrechte, erhalten aber Dividendenäquivalente. Bei gewährten Vergütungen, die im Zeitablauf unverfallbar werden, wird der beizulegende Zeitwert zum Tag der Gewährung über den Erdienungszeitraum periodengerecht ergebniswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung basiert auf dem Schlusskurs unserer Aktien am Tag der Gewährung. Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung können grundsätzlich ratierlich über einen Zeitraum von vier Jahren nach Festlegung des Managemententwicklungs- und Vergütungsausschusses ausgeübt werden.

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung zusammen:

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung
Am Jahresende 2017 nicht ausübbar	1.990.784	\$64,40
Gewährt	592.852	93,45
Unverfallbar	(799.724)	62,06
Verwirkt	(152.442)	70,88
Am Jahresende 2018 nicht ausübbar	<u>1.631.470</u>	\$75,39

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung der 2018 gewährten Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung betrug USD 93,45 (2017: USD 67,72; 2016: USD 64,88).

Der gesamte beizulegende Zeitwert der Zuteilungen von Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung, die 2018 ausübbar wurden, betrug USD 50 Mio. (2017: USD 50 Mio.; 2016: USD 51 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2018 beliefen sich die nicht erfolgswirksam erfassten Vergütungsaufwendungen für nicht unverfallbare Belegschaftsaktien mit Verfügungsbeschränkung auf USD 66 Millionen. Diese Kosten werden voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,6 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Erfolgsabhängige Aktienvergütung

Erfolgsabhängige Aktienvergütungen erfolgen in der Regel in Form von *Performance Share Units*. Ihre Auszahlung hängt von bestimmten Ausübungsbedingungen und dem Erreichen bestimmter Erfolgsziele ab, die zum Zeitpunkt der Gewährung bestimmt werden. Je nach unserem Unternehmenserfolg liegt die Auszahlung der PSU zwischen 0 % und 200 % der ursprünglich gewährten Einheiten. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung erfolgsabhängiger Aktien wird über den Leistungszeitraum ergebniswirksam erfasst, sobald es wahrscheinlich ist, dass die Erfolgsziele erreicht werden. Die Inhaber der PSU verfügen über keine Stimmrechte, erhalten aber Dividendenäquivalente. Erfolgsabhängige Aktienvergütungen werden grundsätzlich nach drei Jahren nach Festlegung des Managemententwicklungs- und Vergütungsausschusses unverfallbar.

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der erfolgsabhängigen Aktienzuteilungen zusammen:

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung
Am Ende des Geschäftsjahres 2017 im Umlauf	703.407	\$65,13
Gewährt	301.483	92,96
Unverfallbar	(300.174)	61,99
Verwirkt	(15.813)	71,26
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 im Umlauf	<u>688.903</u>	\$73,38

Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt der 2018 gewährten erfolgsabhängigen Aktienvergütungen betrug USD 92,96 (2017: USD 62,88; 2016: USD 55,15).

Der gesamte beizulegende Zeitwert der erfolgsabhängigen Aktienzuteilungen, die 2018 ausübbar wurden, betrug USD 19 Mio. (2017: USD 15 Mio.; 2016: USD 15 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2018 beliefen sich die nicht erfolgswirksam erfassten Vergütungsaufwendungen für die nicht unverfallbaren erfolgsabhängigen Aktienvergütungen auf USD 24 Millionen. Diese Kosten werden voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,0 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Aktienoptionen

Aktienoptionen werden zum Erwerb unserer Stammaktien zu einem Preis gewährt, der dem Marktkurs für Stammaktien zum Gewährungszeitpunkt für die Option entspricht oder darüber liegt. Die Bedingungen für den Wegfall der Sperrfrist werden zum Gewährungszeitpunkt festgelegt. Sämtliche vergütungsbezogenen Beschränkungen erlöschen im Todesfall oder bei Invalidität des Mitarbeiters. Wenn der Mitarbeiter die Bedingungen für den Eintritt in den Ruhestand erfüllt, werden die Vergütungen je nach den Bedingungen der jeweiligen Vergütung ganz oder teilweise unverfallbar. Die Optionen werden grundsätzlich unverfallbar und in gleichen jährlichen Tranchen über einen Zeitraum von vier Jahren ausübbar. Sie erlöschen grundsätzlich zehn Jahre nach dem Tag der Gewährung.

Die nachstehende Tabelle fasst die Veränderungen der Aktienoptionen zusammen:

	Anzahl	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis	Gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit	Aggregierter innerer Wert
			(in Jahren)	(in Mio.)
Am Ende des Geschäftsjahres 2017 im Umlauf.....	7.685.093	\$55,70		
Gewährt	1.386.850	93,44		
Ausgeübt	(2.103.141)	46,50		
Verfallen.....	(8.565)	60,44		
Verwirkt	(201.160)	70,98		
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 im Umlauf.....	<u>6.759.077</u>	\$65,85	7,0	\$157
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 unverfallbar und voraussichtlich unverfallbar	6.376.801	\$65,27	7,0	\$151
Am Ende des Geschäftsjahres 2018 ausübbar.....	2.908.893	\$53,08	5,5	\$101

Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis am Tag der Gewährung der 2018 gewährten Aktienoptionen betrug USD 93,44 (2017: USD 66,76; 2016: USD 65,70).

Der gesamte innere Wert der 2018 ausgeübten Optionen belief sich auf USD 106 Mio. (2017: USD 130 Mio.; 2016: USD 67 Mio.). Im Geschäftsjahr 2018 erhielten wir Zahlungsmittel aus der Ausübung von Optionen in Höhe von USD 100 Mio. (2017: USD 117 Mio.; 2016: USD 90 Mio.).

Zum Geschäftsjahresende 2018 beliefen sich die nicht erfolgswirksam erfassten Vergütungsaufwendungen für nicht unverfallbare Aktienoptionen im Rahmen unserer Aktienoptionspläne auf USD 34 Millionen. Diese Kosten werden voraussichtlich über einen gewichteten durchschnittlichen Zeitraum von 1,7 Jahren ergebniswirksam erfasst.

Annahmen für aktienbasierte Vergütungen

Der beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung jeder gewährten Aktienoption wurde anhand des Optionspreismodells von Black-Scholes-Merton ermittelt. Die Anwendung eines Bewertungsmodells erfordert vom Management, bestimmte Annahmen hinsichtlich der gewählten Modellparameter zu treffen. Bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwert am Tag der Gewährung der gewährten Aktienoptionen legen wir die historische Aktienvolatilität unter Anwendung des Optionspreismodells von Black-Scholes-Merton zugrunde. Wir verfügen derzeit noch nicht lange genug über börsengehandelte Optionen, um bei der Berechnung Annahmen zur impliziten Volatilität zu verwenden und richten uns demnach ausschließlich nach der historischen Volatilität. Die durchschnittliche erwartete Laufzeit basierte auf den vertraglichen Bedingungen der Option und dem erwarteten Verhalten der Mitarbeiter hinsichtlich Ausübung und Kündigung des Arbeitsverhältnisses nach der Erdienung. Der risikolose Zinssatz beruhte auf den Nullkuponemissionen von US-Treasuries mit einer Restlaufzeit, die annähernd der erwarteten Laufzeit am Tag der Gewährung entsprach. Die erwartete Jahresdividende pro Aktie basierte auf unserer erwarteten Dividendenquote. Die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen wurden ohne die geschätzten Verwirklungen erfasst, die sich am Muster freiwilliger Kündigungen orientieren

sowie auf Basis einer Analyse der tatsächlichen Verwirkungen von Optionen geschätzt werden. Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert am Tag der Gewährung von Optionen und die gewichteten durchschnittlichen Annahmen, die wir in den Optionspreismodellen von Black-Scholes-Merton verwendet haben, stellten sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert am Tag der Gewährung	\$16,49	\$12,80	\$14,26
Annahmen:			
Erwartete Kursschwankungen	20%	24%	26%
Risikoloser Zinssatz	2,2%	1,9%	2,0%
Erwartete Jahresdividende pro Aktie.....	\$1,60	\$1,48	\$1,32
Erwartete Optionslaufzeit (in Jahren).....	5,3	5,6	5,7

21. Segmentberichterstattung und geografische Angaben

Wir verfügen über drei berichtspflichtige Segmente: Transportation Solutions, Industrial Solutions und Communications Solutions. Siehe Anmerkung 1 für eine Beschreibung der Segmente, in denen wir tätig sind.

Die Geschäftsentwicklung der Segmente wird auf der Basis der Umsatzerlöse und des Betriebsergebnisses beurteilt. Grundsätzlich stufen wir alle Aufwendungen als Aufwendungen mit operativem Charakter ein und ordnen sie dementsprechend den jeweiligen Berichtssegmenten zu. Kosten, die für ein Segment spezifisch sind, werden direkt dem Segment belastet. Konzernaufwendungen wie Verwaltungskosten der Konzernzentrale werden auf die Segmente auf der Grundlage des Segmentbetriebsergebnisses verteilt. Konzerninterne Umsätze waren unwesentlich und wurden zu Verkaufspreisen erfasst, die annähernd den Marktpreisen entsprechen. Gemeinschaftliche Vermögenswerte werden den Segmenten auf der Basis des Segmentvermögens zugeordnet.

Die Umsatzerlöse und das Betriebsergebnis nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Umsatzerlöse			Betriebsergebnis		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
	(in Mio.)					
Transportation Solutions	\$8.290	\$7.039	\$6.503	\$1.578	\$1.294	\$1.209
Industrial Solutions	3.856	3.507	3.215	465	364	353
Communications Solutions.....	1.842	1.639	1.634	288	218	246 ⁽¹⁾
Insgesamt.....	<u>\$13.988</u>	<u>\$12.185</u>	<u>\$11.352</u>	<u>\$2.331</u>	<u>\$1.876</u>	<u>\$1.808</u>

(1) Enthält einen Vorsteuergewinn von USD 144 Mio. aus dem Verkauf des CPD-Geschäfts im Geschäftsjahr 2016.

In den Geschäftsjahren 2018, 2017 oder 2016 gab es keinen Kunden, auf den allein ein wesentlicher Nettoumsatz entfallen wäre.

Da unsere Struktur nicht nach Produkten oder Dienstleistungen gegliedert ist, ist eine Darstellung der Umsatzerlöse nach diesen Kriterien nicht praktikabel.

Die planmäßigen Abschreibungen und die Investitionsausgaben stellen sich wie folgt dar:

	Abschreibungen			Investitionsausgaben		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
	(in Mio.)					
Transportation Solutions	\$416	\$362	\$341	\$711	\$473	\$432
Industrial Solutions	178	165	134	145	123	108
Communications Solutions.....	73	84	85	79	83	63
Insgesamt.....	<u>\$667</u>	<u>\$611</u>	<u>\$560</u>	<u>\$935</u>	<u>\$679</u>	<u>\$603</u>

Das Segmentvermögen sowie eine Überleitung des Segmentvermögens auf das Gesamtvermögen stellt sich wie folgt dar:

	Segmentvermögen		
	Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016
	(in Mio.)		
Transportation Solutions	\$4.707	\$4.084	\$3.510
Industrial Solutions	2.049	1.909	1.725
Communications Solutions.....	959	951	889
Segmentvermögen insgesamt ⁽¹⁾	7.715	6.944	6.124
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte.....	1.981	2.141	1.460
Sonstige langfristige Vermögenswerte.....	10.690	10.318	10.024
Vermögenswerte insgesamt.....	<u>\$20.386</u>	<u>\$19.403</u>	<u>\$17.608</u>

- (1) Das Segmentvermögen setzt sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorräten und Sachanlagen, netto zusammen.

Die Umsatzerlöse und die Sachanlagen, netto, stellen sich nach geografischen Regionen wie folgt dar:

	Umsatzerlöse ⁽¹⁾			Sachanlagen, netto		
	Geschäftsjahr			Geschäftsjahr		
	2018	2017	2016	2018	2017	2016
	(in Mio.)					
Europa/Nahost/Afrika:						
Schweiz	\$3.478	\$3.016	\$2.979	\$94	\$80	\$62
Deutschland	443	235	127	448	413	334
Sonstige Länder der Region Europa/Nahost/Afrika	1.334	1.148	1.008	829	741	628
Europa/Nahost/Afrika insgesamt.....	<u>5.255</u>	<u>4.399</u>	<u>4.114</u>	<u>1.371</u>	<u>1.234</u>	<u>1.024</u>
Asien-Pazifik:						
China	2.739	2.414	2.165	627	555	491
Sonstige Länder der Region Asien-Pazifik	2.023	1.898	1.758	436	390	371
Asien-Pazifik insgesamt	<u>4.762</u>	<u>4.312</u>	<u>3.923</u>	<u>1.063</u>	<u>945</u>	<u>862</u>
Nord- und Südamerika:						
USA	3.583	3.136	3.018	964	880	830
Übriges Amerika	388	338	297	99	100	93
Amerika insgesamt	<u>3.971</u>	<u>3.474</u>	<u>3.315</u>	<u>1.063</u>	<u>980</u>	<u>923</u>
Insgesamt.....	<u>\$13.988</u>	<u>\$12.185</u>	<u>\$11.352</u>	<u>\$3.497</u>	<u>\$3.159</u>	<u>\$2.809</u>

- (1) Umsatzerlöse mit Dritten werden den einzelnen Ländern auf Basis der Gesellschaft zugeordnet, die den Verkauf erfasst.

22. Vierteljährliche Kennzahlen (ungeprüft)

Die vierteljährlichen Kennzahlen setzen sich folgendermaßen zusammen:

	Geschäftsjahr							
	2018				2017			
	Erstes Quartal ⁽¹⁾	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal ⁽²⁾	Erstes Quartal	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal
	(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)							
Umsatzerlöse	\$3.336	\$3.562	\$3.581	\$3.509	\$2.848	\$3.007	\$3.095	\$3.235
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.164	1.212	1.187	1.182	1.015	1.041	1.060	1.067
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	2	3	4	5	2	2	1	1
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	34	6	64	22	46	59	20	22

	Geschäftsjahr							
	2018				2017			
	Erstes Quartal ⁽¹⁾	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal ⁽²⁾	Erstes Quartal	Zweites Quartal	Drittes Quartal	Viertes Quartal
(in Mio. mit Ausnahme der Angaben je Aktie)								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.....	(33)	490	453	1.674	387	374	390	389
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	(7)	—	1	(13)	22	31	45	45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag.....	\$(40)	\$490	\$454	\$1.661	\$409	\$405	\$435	\$434
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.....	\$(0,09)	\$1,40	\$1,30	\$4,82	\$1,09	\$1,05	\$1,10	\$1,10
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(0,11)	1,40	1,30	4,79	1,15	1,14	1,23	1,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie:								
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen.....	\$(0,09)	\$1,38	\$1,29	\$4,78	\$1,08	\$1,04	\$1,09	\$1,09
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	(0,11)	1,38	1,29	4,75	1,14	1,13	1,22	1,22

- (1) Das Quartalsergebnis zum 29. Dezember 2017 enthielt einen Ertragsteueraufwand von USD 567 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen der neuen US-Steuerreform (Tax Cuts and Jobs Act). Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur Ertragsteuer.
- (2) Das Quartalsergebnis zum 28. September 2018 enthielt einen Nettosteuvorteil von USD 1.222 Mio. im Zusammenhang mit den steuerlichen Auswirkungen bestimmter rechtlicher Umstrukturierungen und konzerninterner Geschäftsvorfälle. Siehe Anmerkung 15 für weitere Informationen zur Ertragsteuer.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im November 2018 schlossen wir den Verkauf des Geschäftsbereichs Subsea Communications über USD 325 Mio. ab. Die Erlöse werden vorbehaltlich einer abschließenden Anpassung des Nettoumlaufvermögens vereinnahmt.

24. Tyco Electronics Group S.A.

Tyco Electronics Group S.A. („TEGSA“), ein Unternehmen nach Luxemburger Recht und unsere 100%ige Tochtergesellschaft, ist eine Holding-Gesellschaft, die mittelbar oder unmittelbar alle unseren operativen Tochtergesellschaften besitzt. TEGSA ist der Schuldner unserer vorrangigen Schuldtitel, Commercial Paper und der Kreditlinie, die in vollem Umfang und uneingeschränkt von der Muttergesellschaft TE Connectivity Ltd. garantiert werden. Die folgenden Tabellen zeigen die verkürzten konsolidierten Finanzinformationen für TE Connectivity Ltd., TEGSA und alle anderen Tochtergesellschaften, die keine Garantie für Finanzverbindlichkeiten bereitstellen, die aber unter Anwendung der Equity-Methode Vermögenswerte von TEGSA darstellen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$—	\$—	\$13.988	\$—	\$13.988
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	9.243	—	9.243
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	4.745	—	4.745
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto.....	154	6	1.434	—	1.594
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion.....	—	—	680	—	680
Anschaffungs- und Eingliederungskosten.....	—	—	14	—	14
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto.....	—	—	126	—	126
Betriebsergebnis	(154)	(6)	2.491	—	2.331
Zinserträge.....	—	2	13	—	15

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Zinsaufwand	—	(105)	(2)	—	(107)
Sonstige Erträge, netto	—	—	1	—	1
Beteiligungsergebnis	2.808	2.841	—	(5.649)	—
Beteiligungsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen..	(19)	(19)	—	38	—
Konzerninterne Zinserträge / -aufwendungen, netto	(70)	76	(6)	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	2.565	2.789	2.497	(5.611)	2.240
Ertragsteuervorteil	—	—	344	—	344
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.565	2.789	2.841	(5.611)	2.584
Verluste aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern	—	—	(19)	—	(19)
Jahresüberschuss	2.565	2.789	2.822	(5.611)	2.565
Sonstiges Ergebnis	(108)	(108)	(82)	190	(108)
Gesamtergebnis	<u>\$2.457</u>	<u>\$2.681</u>	<u>\$2.740</u>	<u>\$(5.421)</u>	<u>\$2.457</u>

**Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 29. September 2017**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$—	\$—	\$12.185	\$—	\$12.185
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	8.002	—	8.002
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	4.183	—	4.183
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto ⁽¹⁾	184	1.911	(552)	—	1.543
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	—	—	611	—	611
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	—	—	6	—	6
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen, netto	—	—	147	—	147
Betriebsergebnis	(184)	(1.911)	3.971	—	1.876
Zinserträge	—	—	16	—	16
Zinsaufwand	—	(129)	(1)	—	(130)
Sonstige Aufwendungen, netto	—	—	(42)	—	(42)
Beteiligungsergebnis	1.756	3.686	—	(5.442)	—
Beteiligungsergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen..	143	156	—	(299)	—
Konzerninterne Zinserträge / -aufwendungen, netto	(32)	110	(78)	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	1.683	1.912	3.866	(5.741)	1.720
Ertragsteueraufwand	—	—	(180)	—	(180)
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1.683	1.912	3.686	(5.741)	1.540
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern ⁽²⁾	—	(13)	156	—	143
Jahresüberschuss	1.683	1.899	3.842	(5.741)	1.683
Sonstiges Ergebnis	382	382	375	(757)	382
Gesamtergebnis	<u>\$2.065</u>	<u>\$2.281</u>	<u>\$4.217</u>	<u>\$(6.498)</u>	<u>\$2.065</u>

- (1) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten von TEGSA enthalten Verluste in Höhe von USD 1.965 Mio. aus konzerninternen Geschäftsvorfällen. Diese Verluste werden mit den entsprechenden Gewinnen der anderen Tochtergesellschaften verrechnet.
- (2) Enthält die interne Verteilung von Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung des BNS-Geschäfts.

**Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2016**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Umsatzerlöse	\$—	\$—	\$11.352	\$—	\$11.352
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	—	—	7.525	—	7.525
Bruttoergebnis vom Umsatz	—	—	3.827	—	3.827
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten, netto ⁽¹⁾	168	95	1.133	—	1.396
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen und Aufwendungen für Konstruktion	—	—	603	—	603
Anschaffungs- und Eingliederungskosten	—	—	22	—	22
Restrukturierungs- und sonstige Aufwendungen/Erträge, netto	2	(1)	(3)	—	(2)
Betriebsergebnis	(170)	(94)	2.072	—	1.808
Zinserträge	—	—	17	—	17
Zinsaufwand	—	(126)	(1)	—	(127)
Sonstige Aufwendungen, netto	—	—	(677)	—	(677)
Beteiligungsergebnis	2.045	2.167	—	(4.212)	—
Beteiligungsergebnis aus angegebenen Geschäftsbereichen ..	161	262	—	(423)	—
Konzerninterne Zinserträge / -aufwendungen, netto	(28)	98	(70)	—	—
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Ertragsteuern	2.008	2.307	1.341	(4.635)	1.021
Ertragsteuervorteil	—	—	826	—	826
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.008	2.307	2.167	(4.635)	1.847
Ergebnis aus angegebenen Geschäftsbereichen, abzüglich Ertragsteuern ⁽²⁾	1	(101)	262	—	162
Jahresüberschuss	2.009	2.206	2.429	(4.635)	2.009
Sonstiges Ergebnis	(169)	(169)	(143)	312	(169)
Gesamtergebnis	\$1.840	\$2.037	\$2.286	\$(4.323)	\$1.840

- (1) Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten von TEGSA enthalten Verluste in Höhe von USD 80 Mio. aus konzerninternen Geschäftsvorfällen. Diese Verluste werden mit den entsprechenden Gewinnen der anderen Tochtergesellschaften verrechnet.
- (2) Enthält die interne Verteilung von Gewinnen und Verlusten im Zusammenhang mit der Veräußerung des BNS-Geschäfts.

**Verkürzte Konzernbilanz
zum 28. September 2018**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte:					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$—	\$—	\$848	\$—	\$848
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	—	—	2.361	—	2.361
Vorräte	—	—	1.857	—	1.857
Konzerninterne Forderungen	37	2.391	48	(2.476)	—
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	112	544	—	661
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte	—	—	472	—	472

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Kurzfristige Vermögenswerte, insgesamt	42	2.503	6.130	(2.476)	6.199
Sachanlagen, netto	—	—	3.497	—	3.497
Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	5.684	—	5.684
Immaterielle Vermögenswerte, netto	—	—	1.704	—	1.704
Latente Ertragsteuern	—	—	2.144	—	2.144
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	13.626	26.613	—	(40.239)	—
Konzerninterne Darlehensforderungen	2	6.535	17.887	(24.424)	—
Sonstige Vermögenswerte	—	—	1.158	—	1.158
Aktiva insgesamt	\$13.670	\$35.651	\$38.204	\$(67.139)	\$20.386
Passiva					
Kurzfristige Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$—	\$961	\$2	\$—	\$963
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	—	1.546	—	1.548
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	400	36	1.275	—	1.711
Konzerninterne Verbindlichkeiten	2.437	—	39	(2.476)	—
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Verbindlichkeiten	—	—	188	—	188
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	997	3.050	(2.476)	4.410
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	3.033	4	—	3.037
Konzerninterne Darlehensverbindlichkeiten	—	17.888	6.536	(24.424)	—
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	—	—	1.102	—	1.102
Latente Ertragsteuern	—	—	207	—	207
Ertragsteuern	—	—	312	—	312
Sonstige Verbindlichkeiten	—	107	380	—	487
Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	22.025	11.591	(26.900)	9.555
Eigenkapital insgesamt	10.831	13.626	26.613	(40.239)	10.831
Passiva insgesamt	\$13.670	\$35.651	\$38.204	\$(67.139)	\$20.386

**Verkürzte Konzernbilanz
zum 29. September 2017**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Aktiva					
Kurzfristige Vermögenswerte:					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	\$—	\$—	\$1.218	\$—	\$1.218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	—	—	2.138	—	2.138
Vorräte	—	—	1.647	—	1.647
Konzerninterne Forderungen	49	1.914	60	(2.023)	—
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4	96	478	—	578
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Vermögenswerte	—	—	345	—	345
Kurzfristige Vermögenswerte, insgesamt	53	2.010	5.886	(2.023)	5.926
Sachanlagen, netto	—	—	3.159	—	3.159
Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	5.651	—	5.651
Immaterielle Vermögenswerte, netto	—	—	1.841	—	1.841
Latente Ertragsteuern	—	—	2.141	—	2.141
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	11.960	20.109	—	(32.069)	—
Konzerninterne Darlehensforderungen	—	4.027	9.700	(13.727)	—
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	—	—	257	—	257
Sonstige Vermögenswerte	—	6	422	—	428
Aktiva insgesamt	\$12.013	\$26.152	\$29.057	\$(47.819)	\$19.403
Passiva					

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Kurzfristige Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	\$—	\$708	\$2	\$—	\$710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	—	1.385	—	1.387
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.....	286	59	1.268	—	1.613
Konzerninterne Verbindlichkeiten.....	1.974	—	49	(2.023)	—
Zur Veräußerung gehaltene kurzfristige Verbindlichkeiten.....	—	—	137	—	137
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	2.262	767	2.841	(2.023)	3.847
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	3.629	5	—	3.634
Konzerninterne Darlehensverbindlichkeiten.....	—	9.700	4.027	(13.727)	—
Langfristige Verbindlichkeiten aus Pensions- und sonstigen Altersversorgungsplänen	—	—	1.158	—	1.158
Latente Ertragsteuern.....	—	—	236	—	236
Ertragsteuern.....	—	—	293	—	293
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten.....	—	—	43	—	43
Sonstige Verbindlichkeiten.....	—	96	345	—	441
Verbindlichkeiten insgesamt.....	2.262	14.192	8.948	(15.750)	9.652
Eigenkapital insgesamt.....	9.751	11.960	20.109	(32.069)	9.751
Passiva insgesamt.....	\$12.013	\$26.152	\$29.057	\$(47.819)	\$19.403

**Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$486	\$343	\$2.625	\$(1.153)	\$2.301
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	150	—	150
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit.....	486	343	2.775	(1.153)	2.451
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(935)	—	(935)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	23	—	23
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel.....	—	—	(153)	—	(153)
Einzahlungen aus konzerninternen Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	794	—	(794)	—
Veränderung der konzerninternen Darlehen.....	—	62	—	(62)	—
Sonstige	—	—	(8)	—	(8)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	—	856	(1.073)	(856)	(1.073)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche.....	—	—	(21)	—	(21)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	—	856	(1.094)	(856)	(1.094)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽²⁾	112	(170)	58	—	—
Nettozunahme der Commercial Paper	—	270	—	—	270
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	119	—	—	119
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten.....	—	(708)	—	—	(708)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen.....	—	—	100	—	100
Rückkauf von Stammaktien	(478)	—	(401)	—	(879)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(594)	—	6	—	(588)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(710)	(505)	1.215	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft.....	474	—	(1.268)	794	—
Einstellungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	129	—	129
Sonstige	—	—	(36)	—	(36)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	(486)	(1.199)	(1.917)	2.009	(1.593)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche.....	—	—	(129)	—	(129)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(486)	(1.199)	(2.046)	2.009	(1.722)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel.....	—	—	(5)	—	(5)
Nettoabnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.....	—	—	(370)	—	(370)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	1.218	—	1.218

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres .	\$—	\$—	\$848	\$—	\$848
--	-----	-----	-------	-----	-------

- (1) Im Geschäftsjahr 2018 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 505 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 710 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.
- (2) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

**Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 29. September 2017**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften (in Mio.)	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$(180)	\$102	\$2.581	\$(230)	\$2.273
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche...	—	—	48	—	48
Mittelzufluss /-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(180)	102	2.629	(230)	2.321
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(679)	—	(679)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	19	—	19
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(250)	—	(250)
Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen, abzüglich einbehaltener Zahlungsmittel der veräußerten Geschäftsbereiche	—	—	4	—	4
Einzahlungen aus konzerninternen Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	516	—	(516)	—
Veränderung der konzerninternen Darlehen	—	(1.369)	—	1.369	—
Sonstige	—	(12)	9	—	(3)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	—	(865)	(897)	853	(909)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	(23)	—	(23)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	—	(865)	(920)	853	(932)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽²⁾	97	559	(656)	—	—
Nettoabnahme der Commercial Paper	—	(330)	—	—	(330)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	589	—	—	589
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	—	—	117	—	117
Rückkauf von Stammaktien	—	—	(614)	—	(614)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(550)	—	4	—	(546)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(50)	(696)	746	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft	633	—	736	(1.369)	—
Einstellungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	—	—	25	—	25
Sonstige	—	(5)	(25)	—	(30)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	180	763	(1.109)	(623)	(789)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	(25)	—	(25)
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	180	763	(1.134)	(623)	(814)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	—	—	(4)	—	(4)
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	—	—	571	—	571
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	647	—	647
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres ...	\$—	\$—	\$1.218	\$—	\$1.218

- (1) Im Geschäftsjahr 2017 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 696 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 50 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.
- (2) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

**Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung
Für das Geschäftsjahr zum 30. September 2016**

	TE Connectivity Ltd.	TEGSA	Andere Tochtergesell- schaften	Konsolidierungs- anpassungen	Insgesamt
	(in Mio.)				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:					
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche ⁽¹⁾	\$(37)	\$211	\$2.095	\$(336)	\$1.933
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	14	—	14
Mittelzufluss /-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(37)	211	2.109	(336)	1.947
Cashflow aus Investitionstätigkeit:					
Investitionen	—	—	(603)	—	(603)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	—	—	8	—	8
Beteiligungserwerb, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	—	—	(1.336)	—	(1.336)
Einzahlungen aus Beteiligungsveräußerungen, abzüglich einbehaltener Zahlungsmittel der veräußerten Geschäftsbereiche	—	199	134	—	333
Einzahlungen aus konzerninternen Ausschüttungen ⁽¹⁾	1.082	1.729	—	(2.811)	—
Veränderung der konzerninternen Darlehen	—	(1.244)	—	1.244	—
Sonstige ⁽²⁾	—	(120)	162	—	42
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche...	1.082	564	(1.635)	(1.567)	(1.556)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	(25)	—	(25)
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit.....	1.082	564	(1.660)	(1.567)	(1.581)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:					
Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft ⁽³⁾	410	300	(710)	—	—
Nettozunahme der Commercial Paper	—	330	—	—	330
Einzahlungen aus der Ausgabe von Finanzverbindlichkeiten	—	349	3	—	352
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten	—	(500)	(1)	—	(501)
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen.....	—	—	90	—	90
Rückkauf von Stammaktien	(2.780)	—	(7)	—	(2.787)
Zahlung von Dividenden aus Stammaktien an Aktionäre	(513)	—	4	—	(509)
Konzerninterne Ausschüttungen ⁽¹⁾	—	(1.250)	(1.897)	3.147	—
Kreditaufnahme bei Muttergesellschaft	1.838	—	(594)	(1.244)	—
Übertragungen an aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	(11)	—	(11)
Sonstige	—	(4)	(26)	—	(30)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführende Geschäftsbereiche	(1.045)	(775)	(3.149)	1.903	(3.066)
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebene Geschäftsbereiche	—	—	11	—	11
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	(1.045)	(775)	(3.138)	1.903	(3.055)
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen auf Zahlungsmittel	—	—	7	—	7
Nettoabnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	—	—	(2.682)	—	(2.682)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	—	—	3.329	—	3.329
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	\$—	\$—	\$647	\$—	\$647

- (1) Im Geschäftsjahr 2016 schütteten andere Tochtergesellschaften USD 1.897 Mio. an TEGSA aus. TEGSA wiederum schüttete USD 1.250 Mio. an TE Connectivity Ltd. aus. Die Cashflows werden nach der Art ihrer Ausschüttung ausgewiesen.
- (2) Enthält die interne Verteilung der Erlöse zwischen TEGSA und anderen Tochtergesellschaften aus der Veräußerung des BNS-Geschäfts.
- (3) Die Veränderungen des Eigenkapitals der Muttergesellschaft beinhalten Cashflows in Zusammenhang mit bestimmten konzerninternen Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen sowie andere konzerninterne Vorgänge.

TE CONNECTIVITY LTD.

ANLAGE II – BEWERTUNG UND QUALIFIZIERTE KONTEN

Geschäftsjahre zum 28. September 2018, 29. September 2017 und 30. September 2016

<u>Bezeichnung</u>	<u>Stand am Jahres- anfang</u>	<u>Aufwands- wirksam erfasste Zufüh- rungen</u>	<u>Akquisitionen, Veräußerungen und andere</u>	<u>Abzüge</u>	<u>Stand am Jahresende</u>
			(in Mio.)		
Geschäftsjahr 2018:					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$18	\$7	\$(1)	\$(2)	\$22
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	3.627	261	—	(1.697)	2.191
Geschäftsjahr 2017:					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$17	\$5	\$—	\$(4)	\$18
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	3.096	1.072	—	(541)	3.627
Geschäftsjahr 2016:					
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	\$18	\$—	\$1	\$(2)	\$17
Wertberichtigung von latenten Steueransprüchen	3.237	283	1	(425)	3.096

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd.

An die Generalversammlung von
TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beigelegte Konzernrechnung von TE Connectivity Ltd. (die „Gesellschaft“) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 28. September 2018, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018 geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und zutreffende Darstellung der Konzernrechnung gemäß den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen und den Vorschriften nach schweizerischem Recht verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen rechnungslegungsbezogenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Bericht über besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) auf der Grundlage des Rundschreibens 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung der Konzernrechnung der laufenden Berichtsperiode waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte:

Geschätzter beizulegender Zeitwert des Geschäfts- oder Firmenwerts einer Berichtseinheit

Die Gesellschaft überprüft jedes Jahr den Buchwert ihrer Berichtseinheiten am ersten Tag des vierten Quartals oder häufiger, wenn Hinweise auf eine Wertminderung eingetreten sind. Bei der Werthaltigkeitsprüfung wird der geschätzte beizulegende Zeitwert jeder Berichtseinheit mit ihrem Buchwert verglichen.

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung war für unsere Prüfung besonders wichtig, weil der Saldo des Geschäfts- oder Firmenwerts zum 28. September 2018 in Höhe von USD 5.684 Mio. mit einem Anteil von 28 % an der Bilanzsumme wesentlich für den Abschluss ist. Darüber hinaus stellen wir fest, dass die Beurteilung der Geschäftsleitung auf Annahmen beruht, komplex ist und in hohem Maße wertenden Schätzungen unterliegt.

Die Schätzungen des beizulegenden Zeitwerts, die im ersten Schritt der Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten verwendet werden, werden nach dem Ertragswertverfahren zum Barwert der künftigen Cashflows jeder Berichtseinheit ermittelt. Dieser Ansatz beruht bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts auf einer Reihe von Annahmen, darunter künftige Wachstumsraten, Abzinsungssätze, Ertragsteuersätze und Markttätigkeiten. Sie gelten spezifisch für die jeweilige Berichtseinheit.

Zu den Bilanzierungsgrundsätzen von TE Connectivity für den Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte verweisen wir auf Anmerkung 2 dieses Konzernanhangs.

Prüfungsumfang für die besonders wichtigen Sachverhalte :

Wir gewannen ein Verständnis dafür, nach welchem Prozess die Geschäftsleitung Prognosen für Finanzinformationen entwickelt und diesbezügliche Systemprüfungen geplant und durchgeführt hat.

Unsere Prüfungshandlungen umfassten die Überprüfung der von der Geschäftsleitung erstellten Bewertungen und der damit verbundenen Nachweise Dritter für die beizulegenden Zeitwerte des Geschäfts- oder Firmenwerts in jeder Berichtseinheit. Wir beurteilten auch mittels einer rückwirkenden Analyse und einer Sensitivitätsanalyse, ob die Geschäftsleitung in der Lage ist, Finanzergebnisse genau vorherzusagen. Wir beurteilten außerdem die bilanziellen Schlussfolgerungen zur Identifizierung und Zusammenfassung von Berichtseinheiten unter Hinzunahme von Branchenangaben und objektiv überprüfbaren Nachweisen der Vergangenheit.

Wir haben interne Fair-Value Experten von Deloitte hinzugezogen, die uns bei der Prüfung der Bewertungsannahmen der geschätzten beizulegenden Zeitwerte innerhalb der Gesellschaft unterstützten. Über die Bewertungsmethoden hinaus umfasste dies Abzinsungssätze und langfristige Wachstumsraten.

Ertragsteuern (Realisierung latenter Steueransprüche)

Die Bestimmung der Realisierbarkeit latenter Steueransprüche und daraus folgende Erfassung der entsprechenden Wertberichtigung verlangt ein gut begründetes Urteil. Die Beurteilung ist kompliziert, da die Gesellschaft in mehreren Besteuerungsländern tätig ist. Außerdem muss die Gesellschaft sowohl latente Steueransprüche als auch latente Steuerschulden erfassen und schätzt, für welche temporären Differenzen latente Steueransprüche erzielbar werden und in welcher Höhe steuerliche Verlustvorträge für ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis verwendet werden können.

Wesentliche Annahmen der Gesellschaft zur Realisierbarkeit latenter Steueransprüche beziehen sich auf die Planung und Prognosen der Geschäftsleitung, einschließlich der gültigen oder angekündigten Steuersätze. Aufgrund der Bedeutung der Steuersalden und dem für ihre Bestimmung erforderlichen Urteil war dieser Sachverhalt für unsere Prüfung besonders wichtig. Zu den Bilanzierungsgrundsätzen von TE Connectivity für Ertragsteuern verweisen wir auf Anmerkung 2 dieses Konzernanhangs.

Prüfungsurteil

Unserer Ansicht nach vermittelt die Konzernrechnung zum 28. September 2018 in allen wesentlichen Belangen, unter Beachtung von schweizerischem Recht, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft gemäß den in den USA allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Bericht über weitere gesetzliche Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz („RAG“) und die Unabhängigkeit (Art. 728 Obligationenrecht („OR“) und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit unvereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung besteht. Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. November 2018

Wir gewannen ein Verständnis dafür, wie die Geschäftsleitung die Wertberichtigung überprüft und wie die Gesellschaft künftig zu versteuernde Ergebnisse und Steuergestaltungsstrategien einschätzt. Wir haben außerdem beurteilt, nach welchen Einschätzungen die Geschäftsleitung künftig zu versteuernde Ergebnisse ermittelt hat, indem wir diese Prognosen mit den Strategieplänen der Gesellschaft und objektiv überprüfbaren Angaben zu Vorjahreszeiträumen abgeglichen haben.

Wir haben zudem mit der Hilfe unserer Steuerfachleute die wesentlichen Annahmen beurteilt, darunter die Steuergestaltungsstrategien, die die Geschäftsleitung bei ihrer Analyse hinzugezogen hat, um festzustellen, ob die unterjährig erhöhte Wertberichtigung und die Höhe der Wertberichtigung insgesamt am Jahresende angemessen war.

TE CONNECTIVITY LTD.

JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT

	<u>Seite</u>
Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre bis 28. September 2018 und bis 29. September 2017.....	82
Bilanz zum 28. September 2018 und 29. September 2017.....	83
Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht	84
Gewinnverwendungsvorschlag.....	91
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung von TE Connectivity Ltd.	92

TE CONNECTIVITY LTD.
JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Geschäftsjahre bis 28. September 2018 und bis 29. September 2017

	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017:	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio.)			
Erträge				
Ertrag aus Ausschüttungen durch				
Tochtergesellschaften (Anmerkung 8)	\$710	CHF680	\$58	CHF56
Erträge aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten aus				
der Zeit vor der Ausgliederung (Anmerkung 3)	14	14	—	—
Neubewertungsgewinn/-verlust aus				
Fremdwährungstransaktionen.....	14	15	(16)	(16)
Tochtergesellschaften berechnete				
Versicherungsbeiträge	10	10	11	11
Erträge insgesamt	<u>748</u>	<u>719</u>	<u>53</u>	<u>51</u>
Aufwand				
Löhne und Gehälter, soziale Abgaben.....	4	4	5	5
Allgemeine Verwaltungskosten.....	4	4	5	5
Rechts- und Beratungskosten	8	8	8	8
Versicherungsbeiträge	12	12	13	12
Aufwendungen für Leistungen von				
Tochtergesellschaften.....	48	47	48	47
Konzerninterne Zinsaufwendungen.....	70	68	32	32
Aufwand insgesamt	<u>146</u>	<u>143</u>	<u>111</u>	<u>109</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>\$602</u>	<u>CHF576</u>	<u>\$(58)</u>	<u>CHF(58)</u>

Vgl. Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht.

TE CONNECTIVITY LTD.
JAHRESABSCHLUSS NACH SCHWEIZERISCHEM RECHT
BILANZ

Zum 28. September 2018 und 29. September 2017

	Geschäftsjahr 2018		Geschäftsjahr 2017	
	US-Dollar	Schweizer Franken	US-Dollar	Schweizer Franken
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte:				
Forderungen gegen Tochtergesellschaften	\$38	CHF37	\$56	CHF54
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5	5	5	4
Kurzfristige Vermögenswerte, insgesamt	43	42	61	58
Beteiligungen an Tochtergesellschaften (Anmerkungen 2 und 8)	9.635	10.430	9.635	10.430
Aktiva insgesamt	\$9.678	CHF10.472	\$9.696	CHF10.488
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten:				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen....	\$2	CHF2	\$1	CHF1
Verbindlichkeiten gegenüber Tochtergesellschaften...	48	46	65	63
Darlehen von Tochtergesellschaften (Anmerkung 3) ..	2.389	2.334	1.917	1.856
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	97	94	7	6
Beschlossene aber unbezahlte Ausschüttungen an Anteilseigner (Anmerkung 4)	303	286	286	289
Kurzfristige Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	2.762	2.276	2.215
Nichtrealisierte Gewinne aus Währungsumrechnung (Anmerkung 2)	—	669	—	671
Verbindlichkeiten insgesamt	2.839	3.431	2.276	2.886
Haftungsverhältnisse und Bürgschaften (Anmerkung 3)				
Eigenkapital (Anmerkung 4):				
Stammkapital, 357.069.981 genehmigte und ausgegebene Anteile mit einem Nennwert von CHF 0,57	157	204	157	204
Gesetzliche Rücklagen:				
Allgemeine Gewinnrücklage	38	49	38	49
Freie Rücklagen:				
Rücklagen aus Kapitaleinlagen (Anmerkung 4)	5.809	6.724	6.420	7.300
Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft (Anmerkung 2) ..	(562)	(546)	(421)	(409)
Bilanzgewinn	1.407	625	805	49
Eigene Anteile im eigenen Bestand	(572)	(561)	—	—
Rücklage für eigene Anteile (Anmerkung 2)	562	546	421	409
Eigenkapital insgesamt	6.839	7.041	7.420	7.602
Passiva insgesamt	\$9.678	CHF10.472	\$9.696	CHF10.488

Vgl. Anhang zum Jahresabschluss nach schweizerischem Recht.

1. Grundlagen der Darstellung

TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder das „Unternehmen“ bzw. die „Gesellschaft“, auf die im Text mit „wir“, „uns“ oder „unser/e“ verwiesen wird), gegründet in Schaffhausen, Schweiz, ist die Holding-Dachgesellschaft von TE Connectivity Ltd. und ihren Tochtergesellschaften (die „TE-Gruppe“) und wird an der Börse New York (NYSE) notiert. Die Gesellschaft beschäftigte zum 28. September 2018 und zum 29. September 2017 weniger als 10 Mitarbeiter in Vollzeit. Weitere Informationen zur TE-Gruppe sind im Geschäftsbericht enthalten, der bei der amerikanischen Securities and Exchange Commission („SEC“) als Form 10-K für das Geschäftsjahr zum 28. September 2018 eingereicht wurde.

Die beigefügte Erfolgsrechnung weist das Betriebsergebnis für die Geschäftsjahre zum 28. September 2018 und zum 29. September 2017 aus und wurde gemäß den Bestimmungen des schweizerischen Gesellschaftsrechts, dem schweizerischen Obligationenrecht, erstellt. Der Jahresabschluss stellt die Ergebnisse der Holdinggesellschaft als selbstständiges Unternehmen dar, nicht aber die konsolidierten Geschäftstätigkeiten der TE-Gruppe.

Geschäftsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben im Jahresabschluss für die Geschäftsjahre 2018 und 2017 auf unsere Geschäftsjahre, die jeweils am 28. September 2018 bzw. am 29. September 2017 abgelaufen sind. Unser Geschäftsjahr erstreckt sich über ein Jahr mit 52 oder 53 Wochen, das jeweils am letzten Freitag des Septembers endet. Die Geschäftsjahre 2018 und 2017 hatten jeweils 52 Wochen.

2. Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Währungsumrechnung

Unsere funktionale Währung ist der US-Dollar. Wir weisen die Angaben in unserem Jahresabschluss sowohl in US-Dollar (USD) als auch in Schweizer Franken (CHF) aus. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in US-Dollar werden zu Darstellungszwecken in Schweizer Franken umgerechnet, wobei sowohl historische Wechselkurse (für Beteiligungen an Tochtergesellschaften, eigene Anteile, Verbindlichkeiten aus genehmigten aber unbezahlten Ausschüttungen an Anteilseigner und Kapitalkonten) als auch aktuelle Wechselkurse (für alle anderen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten) verwendet werden. In letzterem Fall betrug der Wechselkurs zum Geschäftsjahresende 2018 CHF 0,9766 : USD 1 (2017: CHF 0,9681 : USD 1). Erträge und Aufwendungen werden, mit Ausnahme der Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft, zu den in der entsprechenden Periode geltenden Durchschnittskursen umgerechnet. Der Umrechnungskurs betrug für das Geschäftsjahr 2018 CHF 0,9760 : USD 1 (2017: CHF 0,9880 : USD 1). Die Erträge aus Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft werden zu dem am Tag der jeweiligen Ausschüttung gültigen Wechselkurs umgerechnet. Unrealisierte Gewinne aus der Währungsumrechnung (netto) werden in der Bilanz vorgetragen, während unrealisierte Verluste aus der Währungsumrechnung sowie realisierte transaktionsbezogene Gewinne und Verluste erfolgswirksam angesetzt werden. Alle transaktionsbezogenen Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung aus kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gelten als realisiert.

Eigene Anteile im eigenen Bestand und Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft

Eigene Anteile, die wir unmittelbar selbst halten, werden zu historischen Anschaffungskosten erfasst und eigenkapitalmindernd in der Bilanz ausgewiesen. Die Rücklage für eigene Anteile umfasst alle von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile und wird zu historischen Anschaffungskosten angesetzt.

In dem Maße, wie es die Geschäftsleitung als angemessen erachtet, können wir für eigene Anteile eine Rücklage hauptsächlich zu Lasten des Bilanzergebnisses oder der Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft bilden. In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 wurden Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochtergesellschaft für die Bildung von Rücklagen belastet. Da die von einer Tochtergesellschaft erworbenen Anteile für anteilsbasierte Vergütungsvereinbarungen erneut ausgegeben werden, schreiben wir dies dem gleichen Konto gut, das vom ursprünglichen Erwerb betroffen ist.

Beteiligungen an Tochtergesellschaften Ertrag aus Ausschüttungen durch eine Tochtergesellschaft

Bei den Beteiligungen an Tochtergesellschaften handelt es sich um Kapitalanteile, die langfristig zum Zwecke unserer Geschäftsaktivitäten gehandelt werden. Die Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden zu einem Wert angesetzt, der die Anschaffungskosten abzüglich der Wertminderungen nicht überschreitet.

Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge

Die Löhne, Gehälter und Sozialversicherungsbeiträge enthalten die an die Directors in bar oder durch Aktienausgleich gezahlten Vergütungen.

Umgliederungen

Bestimmte Vorjahressalden wurden der aktuellen Abschlussdarstellung angepasst.

3. Haftungsverhältnisse und Bürgschaften

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Darlehensforderungen

Wir haben eine Cash-Pooling-Vereinbarung mit einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft getroffen (der „Cash Pool“). Der Cash Pool läuft unbegrenzt und wird auf Basis des LIBOR verzinst. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 hatten wir eine Verbindlichkeit im Cash Pool in Höhe von CHF 2.008 Mio. (umgerechnet USD 2.055 Mio.), die in den Darlehen von Tochtergesellschaften bilanziert wurde. Ende 2017 hatten wir einen Vermögenswert im Cash Pool in Höhe von CHF 3 Mio. (umgerechnet USD 3 Mio.) und eine Verbindlichkeit im Cash Pool in Höhe von CHF 1.547 Mio. (umgerechnet USD 1.598 Mio.). Die Positionen wurden in den Forderungen gegen Tochtergesellschaften bzw. Darlehen von Tochtergesellschaften bilanziert.

Um Währungsrisiken für die Aktionäre im Zusammenhang mit Ausschüttungen zu minimieren, die in Schweizer Franken beschlossen und in US-Dollar ausgezahlt wurden, besteht mit einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft eine Darlehensvereinbarung, in deren Rahmen wir von der Tochtergesellschaft Darlehen in Schweizer Franken aufnehmen und der Tochtergesellschaft gleichzeitig ein Darlehen in US-Dollar gewähren. Bei Zahlung der Ausschüttungen werden sowohl die Darlehensverbindlichkeit als auch die Darlehensforderung teilweise beglichen. Am Geschäftsjahresende 2018 betrugen die Darlehensverbindlichkeiten CHF 326 Mio. oder umgerechnet USD 334 Mio. (2017: CHF 309 Mio. oder umgerechnet USD 319 Mio.). Sie wurden als Darlehen von Tochtergesellschaften bilanziert. An den jeweiligen Stichtagen 2018 und 2017 war die entsprechende Darlehensforderung, die in etwa der Darlehensverbindlichkeit entspricht, als Verbindlichkeit im Cash Pool in den Darlehen von Tochtergesellschaften passiviert.

Wir haben eine vollständige und unbedingte Bürgschaft für den Kredit unserer Tochtergesellschaft Tyco Electronics Group S.A. übernommen, der sich am Geschäftsjahresende 2018 auf CHF 3.916 Mio. oder umgerechnet USD 4.010 Mio. belief (2017: CHF 4.217 Mio. oder umgerechnet USD 4.356 Mio.). Bis zum 28. September 2018 sind unsere Verpflichtungen aus dieser Bürgschaft nicht in Anspruch genommen worden.

Steuerumlagevertrag

Wir haben mit Tyco International Ltd. („Tyco International“, das inzwischen zu Johnson Controls International plc gehört) und Covidien plc („Covidien“, inzwischen Teil von Medtronic plc) einen Steuerumlagevertrag geschlossen, wonach wir für bestimmte Ertragsteuerverpflichtungen von uns, Tyco International und Covidien auf der Grundlage einer Aufteilungsformel für Zeiträume bis einschließlich 29. Juni 2007 gemeinsam haftbar sind. Wir, Tyco International und Covidien übernehmen jeweils 31 %, 27 % bzw. 42 % der Ertragsteuerverpflichtungen, die aus Anpassungen der Steuererklärungen von uns, Tyco International und Covidien durch die Steuerbehörden entstanden sind.

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir einen Nettoertrag in Höhe von CHF 14 Mio. (umgerechnet USD 14 Mio.) aus dem Steuerumlagevertrag und für die Beilegung von Steuerstreitigkeiten verbucht, die Tyco International, Covidien und uns betroffen haben. Diese Beträge sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Erträgen aus der Beilegung von Steuerstreitigkeiten aus der Zeit vor der Aufgliederung, netto, enthalten.

Erfüllungsbürgschaften

Gelegentlich stellen wir Erfüllungsbürgschaften und Bürgschaftsurkunden für unsere Tochtergesellschaften bereit. Am Geschäftsjahresende 2018 summierten sich diese Bürgschaften auf CHF 169 Mio. oder umgerechnet USD 173 Mio. (2017: CHF 81 Mio. oder umgerechnet USD 84 Mio.). Zusätzlich zu diesen Beträgen, die alle bestimmbar sind, haben wir zugunsten eines US-Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie eine unbegrenzte Patronatserklärung ausgestellt. Wir gehen nicht davon aus, dass aus diesen Bürgschaften Leistungen abgerufen werden.

Wir sind der Organträger einer umsatzsteuerlichen Organschaft in der Schweiz. Alle Unternehmen in dieser Organschaft haften selbst für ihre jeweiligen Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Falls es jedoch ein Unternehmen in diesem Organschaftsverhältnis versäumt, fällige Umsatzsteuerzahlungen zu begleichen, haften alle anderen Organgesellschaften

gesamtschuldnerisch für die entsprechenden Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Als umsatzsteuerlicher Organträger mussten wir für keine Verstöße der anderen Organgesellschaften haften.

4. Eigenkapital

Entwicklung der Eigenkapitalpositionen

Die folgende Tabelle stellt Veränderungen unserer Eigenkapitalpositionen in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 in Schweizer Franken dar.

	Gezeichnetes Kapital	Allge-meine Gewinnrücklage	Rücklagen aus Kapitalein-lagen	Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochterge-sellschaft	Bilanz-gewinn	Eigene Anteile im eigenen Bestand	Rücklage für die von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile	Eigenkapital insgesamt
				(in CHF Mio.)				
30. September 2016	CHF218	CHF49	CHF7.878	CHF(110)	CHF1.594	CHF(1.501)	CHF110	CHF8.238
Beschlossene Dividenden	—	—	(578)	—	—	—	—	(578)
Einziehung eigener Aktien	(14)	—	—	—	(1.487)	1.501	—	—
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige	—	—	—	(299)	—	—	299	—
Jahresfehlbetrag	—	—	—	—	(58)	—	—	(58)
29. September 2017	204	49	7.300	(409)	49	—	409	7.602
Beschlossene Dividenden	—	—	(576)	—	—	—	—	(576)
Erwerb eigener Aktien	—	—	—	—	—	(561)	—	(561)
Umbuchung der Rücklagen für eigene Anteile	—	—	—	(137)	—	—	137	—
Jahresüberschuss	—	—	—	—	576	—	—	576
28. September 2018	CHF204	CHF49	CHF6.724	CHF(546)	CHF625	CHF(561)	CHF546	CHF7.041

Die folgende Tabelle stellt Veränderungen unserer Eigenkapitalpositionen in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 in US-Dollar dar.

	Gezeich-netes Kapital	Allge-meine Gewinnrücklage	Rücklagen aus Kapitalein-lagen	Sonderrücklagen für den Erwerb eigener Anteile durch eine Tochterge-sellschaft	Bilanz-gewinn	Eigene Anteile im eigenen Bestand	Rücklage für die von einer Tochtergesellschaft gehaltenen eigenen Anteile	Eigenkapital insgesamt
				(in USD Mio.)				
30. September 2016	\$168	\$38	\$6.992	\$(111)	\$2.364	\$(1.512)	\$111	\$8.050
Beschlossene Dividenden	—	—	(572)	—	—	—	—	(572)
Einziehung eigener Aktien	(11)	—	—	—	(1.501)	1.512	—	—
Umbuchung der Rücklage für eigene Anteile und sonstige	—	—	—	(310)	—	—	310	—
Jahresfehlbetrag	—	—	—	—	(58)	—	—	(58)
29. September 2017	157	38	6.420	(421)	805	—	421	7.420
Beschlossene Dividenden	—	—	(611)	—	—	—	—	(611)
Erwerb eigener Aktien	—	—	—	—	—	(572)	—	(572)
Umbuchung der Rücklagen für eigene Anteile	—	—	—	(141)	—	—	141	—
Jahresüberschuss	—	—	—	—	602	—	—	602
28. September 2018	\$157	\$38	\$5.809	\$(562)	\$1.407	\$(572)	\$562	\$6.839

Genehmigtes Kapital

Im März 2018 verlängerten unsere Aktionäre bis zum 14. März 2020 die vom Board of Directors erteilte Genehmigung zur Ausgabe weiterer junger Aktien gemäß den Gesellschaftsvertrag genannten Bedingungen in einem Gesamtbetrag von nicht mehr als 50 % der genehmigten Aktien. Diese Genehmigung kann durch Beschluss der Aktionäre um weitere zwei Jahre verlängert werden. Bis zum Geschäftsjahresende 2018 sind infolge dieser Genehmigung keine weiteren Aktien ausgegeben worden.

Bedingtes Aktienkapital

Vorbehaltlich bestimmter Bedingungen, die im Gesellschaftsvertrag definiert sind, sind wir berechtigt, unser bedingtes Aktienkapital durch die Ausgabe neuer Aktien um insgesamt nicht mehr als 50 % unseres genehmigten Kapitals zu erhöhen. Bis zum Geschäftsjahresende 2018 waren keine bedingten Aktien ausgegeben worden.

Eigene Anteile im eigenen Bestand und von einer Tochtergesellschaft gehaltene eigene Anteile

In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 hat es bei den Stammaktien im eigenen Bestand und im Bestand einer Tochtergesellschaft folgende Änderungen gegeben:

	Stammaktien im eigenen Bestand			Stammaktien im Bestand einer Tochtergesellschaft		
	Anzahl der Aktien	Kosten insgesamt	Kosten insgesamt	Anzahl der Aktien	Kosten insgesamt	Kosten insgesamt
	(in Mio.)					
Zum 30. September 2016						
gehaltene Stammaktien.....	26	CHF1.501	\$1.512	2	CHF110	\$111
Rückkäufe im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms.	—	—	—	8	610	621
Sonstige Zugänge ⁽¹⁾	—	—	—	—	22	21
Wiederausgabe	—	—	—	(5)	(333)	(332)
Durch Aktionäre genehmigte Einziehungen.....	(26)	(1.501)	(1.512)	—	—	—
Zum 29. September 2017						
gehaltene Stammaktien.....	—	—	—	5	409	421
Rückkäufe im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms.	6	561	572	4	383	393
Sonstige Zugänge ⁽¹⁾	—	—	—	—	35	36
Wiederausgabe	—	—	—	(3)	(281)	(288)
Zum 28. September 2018						
gehaltene Stammaktien.....	6	CHF561	\$572	6	CHF546	\$562

(1) Sonstige Zugänge enthalten Aktien, die für die Steuern der Mitarbeiter im Rahmen anteilsbasierter Vergütungsverträge einbehalten wurden. Diese Zugänge gehören nicht zum Aktienrückkaufprogramm.

Im Geschäftsjahr 2017 genehmigten unsere Aktionäre die Wiedereinziehung von 26 Millionen Aktien, die wir im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms erworben hatten. Diese Kapitalherabsetzung durch Einziehen von Aktien war an eine Ankündigungsfrist und an eine Eintragung ins Schweizer Handelsregister geknüpft.

Im Geschäftsjahr 2018 billigte der Vorstand eine Erhöhung des Aktienrückkaufprogramms um USD 1,5 Mrd. Ende des Geschäftsjahres 2018 waren Stammaktien im Wert von CHF 991 Mio. (umgerechnet USD 1.015 Mio.) noch zum Rückkauf genehmigt. Unter diese Genehmigung fallen sowohl Aktienkäufe im Rahmen der zweiten Handelslinie als auch die durch eine Tochtergesellschaft getätigten Käufe.

Rücklagen aus Kapitaleinlagen

Die Rücklagen aus Kapitaleinlagen stehen unter bestimmten Voraussetzungen zur freien Ausschüttung zur Verfügung. Am Geschäftsjahresende 2018 betrugen die Rücklagen aus Kapitaleinlagen CHF 6.724 Mio. oder umgerechnet USD 5.809 Mio. (2017: CHF 7.300 Mio. oder umgerechnet USD 6.420 Mio.).

Allgemeine Gewinnrücklage

Gemäß dem schweizerischen Obligationenrecht sind 5 % vom Jahresüberschuss in unsere allgemeine Rücklage einzustellen, bis die allgemeine Rücklage, eine Rücklage mit Ausschüttungssperre, eine Schwelle von 20 % des Stammkapitals erreicht hat. Die aktuelle Zuführung von CHF 49 Mio. (umgerechnet USD 38 Mio.) steht in Einklang mit den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts zur allgemeinen Rücklage.

Dividenden

Die Bardividenden an die Aktionäre betrugen im Geschäftsjahr 2018 \$1,68 je Aktie (2017: \$1,54).

Nach aktuellem schweizerischem Steuerrecht sind Dividendenzahlungen aus Rücklagen von Kapitaleinlagen unter bestimmten Bedingungen von der Kapitalertragsteuer in der Schweiz befreit. Dividendenzahlungen müssen von unseren Aktionären genehmigt werden.

Unsere Aktionäre genehmigten die folgenden Dividenden auf unsere Stammaktien:

<u>Genehmigungszeitpunkt</u>	<u>Jährliche Auszahlung je Aktie</u>	<u>Auszahlungszeitpunkt</u>
März 2016	USD 1,48, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,37	Drittes Quartal im GJ 2016 Viertes Quartal im GJ 2016 Erstes Quartal im GJ 2017 Zweites Quartal im GJ 2017
März 2017	USD 1,60, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,40	Drittes Quartal im GJ 2017 Viertes Quartal im GJ 2017 Erstes Quartal im GJ 2018 Zweites Quartal im GJ 2018
März 2018	USD 1,76, zahlbar in vier gleichen Raten von USD 0,44	Drittes Quartal im GJ 2018 Viertes Quartal im GJ 2018 Erstes Quartal im GJ 2019 Zweites Quartal im GJ 2019

Nach der Zustimmung der Aktionäre zu einer Dividendenzahlung bilanzieren wir eine Verbindlichkeit mit einer entsprechenden Belastung des Eigenkapitals.

5. Nicht angestellte Directors und Vergütung der Geschäftsleiter

Informationen zur Vergütung nicht angestellter Directors und Vergütung der Geschäftsleiter, finden Sie in unserem nach schweizerischen handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Vergütungsbericht.

6. Wertpapierbesitz der Mitglieder im Board of Directors und der Geschäftsleiter

Board of Directors

Die folgende Tabelle führt die Aktien, Optionen und Aktienzusagen an, die jedes im Geschäftsjahr 2018 aktive Mitglied unseres Board of Directors zum Geschäftsjahresende 2018 und 2017 gehalten hat. Angaben zum Aktienbesitz von Herrn Curtin, unserem Chief Executive Officer und Mitglied des Board of Directors werden im folgenden Abschnitt zur *Geschäftsleitung* erläutert.

	<u>Jahr</u>	<u>Gehaltene Aktien</u>	<u>Gehaltene Optionen</u>	<u>Ausübungskurs der Optionen⁽¹⁾</u>	<u>Geschäftsjahr des Verfalls</u>	<u>Eingeschränkte Aktienerwerbsrechte (RSU)⁽²⁾</u>	<u>Erfolgsabhängige Aktien-erwerbsrechte (PSU)⁽³⁾</u>	<u>Nachzugsaktien</u>
Board of Directors:								
Pierre R. Brondeau	2018	33.418	—	—	—	—	—	—
	2017	24.073	—	—	—	—	—	12.876
Carol A. („John“) Davidson	2018	8.588	—	—	—	—	—	—
	2017	7.052	—	—	—	—	—	—
William A. Jeffrey	2018	14.717	—	—	—	—	—	—
	2017	13.181	—	—	—	—	—	—
Thomas J. Lynch ⁽⁴⁾	2018	140.967	728.450	\$61,50 - \$93,36	2025 - 2028	8.081	101.668	—
	2017	298.851	1.305.150	\$34,05 - \$66,74	2023 - 2027	23.625	139.262	—
Yong Nam	2018	14.613	—	—	—	—	—	—
	2017	13.181	—	—	—	—	—	—
Daniel J. Phelan	2018	31.571	—	—	—	—	—	—
	2017	22.226	—	—	—	—	—	12.876
Paula A. Sneed	2018	34.548	—	—	—	—	—	—
	2017	23.426	—	—	—	—	—	15.805
Abhijit Y. Talwalkar	2018	3.486	—	—	—	—	—	—
	2017	1.438	—	—	—	—	—	—
Mark C. Trudeau	2018	4.988	—	—	—	—	—	—
	2017	3.452	—	—	—	—	—	—
John C. Van Scoter ⁽⁵⁾	2018	35.783	—	—	—	—	—	—
	2017	27.322	—	—	—	—	—	6.896
Laura H. Wright	2018	8.940	—	—	—	—	—	—
	2017	7.404	—	—	—	—	—	—

- (1) Jede Option verbrieft das Recht, eine Aktie zum Ausübungspreis zu erwerben. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse können Aktienoptionen in gleichmäßigen Abständen zum Jahrestag des Gewährungszeitpunktes ausgeübt werden.
- (2) Herr Lynch hält Restricted Share Units (RSU). Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung aufgrund bestimmter Ereignisse wird die Sperrfrist von RSU im Laufe der Zeit jeweils am Jahrestag ihrer Zuteilung aufgehoben. RSU werden mit Aufhebung der Sperrfrist in Form von Aktien und im Verhältnis ein zu eins abgegolten und sind zu ausschüttungsgleichen Beträgen berechtigt.
- (3) Die Beträge für erfolgsabhängige Aktienvergütungen (PSU) aus der obigen Tabelle gehen vom Erreichen des Erfolgszieles einschließlich der Zielgrößen für die ausschüttungsgleichen Beträge bis zum 28. September 2018 bzw. 29. September 2017 aus. Nach den Bestimmungen für PSU werden die Aktien auf der Grundlage des Ergebniszuwachses je Aktie pro Jahr verglichen mit den Werten im S&P 500-Index für Nicht-Finanzdienstleister über einen Erfolgszyklus von drei Jahren und unter Erfüllung bestimmter Bedingungen erdient. Die PSU berechtigen zum Bezug ausschüttungsgleicher Beträge. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse besteht für die vorbehaltenen PSU die Ausübungsmöglichkeit, wenn der Managemententwicklungs- und -vergütungsausschuss nach dem Ende des dreijährigen Erfolgszyklus die Ergebnisse für drei Jahre bestätigt. Jährliche PSU-Zuteilungen erfolgten am 9. November 2015, am 14. November 2016 und am 13. November 2017.
- (4) Herr Lynch war bis zum 8. März 2017 Chief Executive Officer und bis zum 14. März 2018 Executive Chairman des Unternehmens. Seit März 2018 ist er Non-Executive Chairman im Board of Directors. Zum 28. September 2018 gehaltene Aktien enthalten 15.000 in einem Treuhandfonds gehaltene Aktien und 21.300 in einem so-geannten Grantor Retained Annuity Trust (GRAT) gehaltene Aktien.
- (5) Enthält 22.627 Aktien zum 28. September 2018 und zum 29. September 2017, die von einer beschränkt haftenden Gesellschaft im Eigentum von Herrn Van Scoter und seiner Gattin gehalten werden. Enthält außerdem 400 Aktien der Gattin von Herrn Van Scoter zum 28. September 2018 und 29. September 2017.

Geschäftsleitung

Die folgende Tabelle führt die Aktien, Optionen und Aktienzusagen an, die jedes im Geschäftsjahr 2018 aktive Mitglied unserer Geschäftsleitung zum Geschäftsjahresende 2018 und 2017 gehalten hat.

	Jahr	Gehaltene Aktien	Gehaltene Optionen	Ausübungskurs der Optionen ⁽¹⁾	Geschäftsjahr des Verfalls	Eingeschränkte Aktienerwerbsrechte (RSU) ⁽²⁾	Erfolgs-abhäng-ige Aktien-erwerbsrechte (PSU) ⁽³⁾
Geschäftsleitung:							
Terrence R. Curtin ⁽⁴⁾ ..	2018	58.122	861.250	\$34,05 - \$93,36	2023 - 2028	2.848	114.961
	2017	40.475	814.350	\$34,05 - \$72,13	2022 - 2027	7.966	93.783
John S. Jenkins, Jr.	2018	15.967	189.400	\$61,50 - \$93,36	2025 - 2028	6.336	31.041
	2017	8.823	185.150	\$51,61 - \$66,74	2024 - 2027	6.788	30.046
Shad W. Kroeger ⁽⁵⁾	2018	2.592	90.050	\$51,61 - \$93,36	2024 - 2028	427	13.082
Steven T. Merkt.....	2018	2.126	285.800	\$51,61 - \$93,36	2024 - 2028	31.810	44.891
	2017	1.915	220.250	\$51,61 - \$66,74	2024 - 2027	34.697	41.754
Heath A. Mitts	2018	12.908	138.800	\$66,74 - \$93,36	2027 - 2028	39.792	27.153
	2017	10.736	79.100	\$66,74	2027	58.662	15.337
Timothy J. Murphy....	2018	5.302	100.800	\$34,05 - \$93,36	2023 - 2028	535	16.848
	2017	4.084	94.600	\$33,88 - \$66,74	2022 - 2027	1.631	12.541
Kevin N. Rock ⁽⁶⁾	2018	42.182	234.350	\$34,05 - \$93,36	2022 - 2028	12.136	24.385
	2017	35.668	202.300	\$34,05 - \$72,13	2022 - 2027	2.227	23.007
Joan E. Wainwright...	2018	45.071	69.788	\$61,50 - \$93,36	2025 - 2028	9.870	17.739
	2017	39.818	110.050	\$51,61 - \$66,74	2024 - 2027	2.609	18.047

- (1) Jede Option verbrieft das Recht, eine Aktie zum Ausübungspreis zu erwerben. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse können Aktienoptionen in gleichmäßigen Abständen zum Jahrestag des Gewährungszeitpunktes ausgeübt werden.

- (2) Die Geschäftsleitung hält RSU. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung aufgrund bestimmter Ereignisse wird die Sperrfrist von RSU im Laufe der Zeit jeweils am Jahrestag ihrer Zuteilung aufgehoben. RSU werden mit Aufhebung der Sperrfrist in Form von Aktien und im Verhältnis ein zu eins abgegolten und sind zu ausschüttungsgleichen Beträgen berechtigt.
- (3) Die PSU-Beträge aus der obigen Tabelle gehen vom Erreichen des Erfolgszieles einschließlich der Zielgrößen für die ausschüttungsgleichen Beträge bis zum 29. September 2017 bzw. 30. September 2016 aus. Nach den Bestimmungen für PSU werden die Aktien auf der Grundlage des Ergebniszuwachses je Aktie pro Jahr verglichen mit den Werten im S&P 500-Index für Nicht-Finanzdienstleister über einen Erfolgszyklus von drei Jahren und unter Erfüllung bestimmter Bedingungen verdient. Die PSU berechtigen zum Bezug ausschüttungsgleicher Beträge. Vorbehaltlich einer schnelleren Aufhebung der Sperrfrist aufgrund bestimmter Ereignisse besteht für die vorbehaltenen PSU die Ausübungsmöglichkeit, wenn der Managemententwicklungs- und -vergütungsausschuss nach dem Ende des dreijährigen Erfolgszyklus die Ergebnisse für drei Jahre bestätigt. Jährliche PSU-Zuteilungen erfolgten am 9. November 2015, am 14. November 2016 und am 13. November 2017.
- (4) Herr Curtin ist Mitglied des Board of Directors und Chief Executive Officer.
- (5) Herr Kroegeer wurde im Dezember 2017 Mitglied der Geschäftsleitung.
- (6) Enthält 18.676 Aktien, die in einem Familienfonds gehalten werden, über den Herr Rock Verfügungsgewalt besitzt.

Für weitere Informationen zu anteilsbasierten Vergütungsverhältnissen verweisen wir auf den Konzernabschluss der TE-Gruppe und den nach schweizerischen handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Vergütungsbericht.

7. Bedeutende Aktionäre

Die folgende Tabelle gibt die Angaben wieder, die uns über Personen oder Gruppen vorliegen, die nach unserer Kenntnis zum 28. September 2018 ein wirtschaftliches Eigentum an mehr als 5 % aller umlaufenden Aktien hatten.

Name und Adresse des wirtschaftlichen Eigentümers	Anzahl der Aktien	Anteil an der Aktiengattung in Prozent
Harris Associates L.P. ⁽¹⁾	25.536.233	7,4%
111 S. Wacker Drive, Suite 4600 Chicago, IL 60606		
Dodge & Cox ⁽²⁾	24.697.064	7,2%
555 California Street, 40th Floor San Francisco, CA 94104		
The Vanguard Group ⁽³⁾	23.834.061	6,9%
100 Vanguard Blvd. Malvern, PA 19355		
Capital World Investors ⁽⁴⁾	17.471.631	5,1%
333 South Hope Street Los Angeles, CA 90071		

- (1) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das Harris Associates L.P. und der Komplementär, Harris Associates Inc., der US-Börsenaufsicht SEC am 14. Februar 2018 vorgelegt haben. Demnach verfügt Harris Associates über ein alleiniges Stimmrecht für 23.005.132 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 25.536.233 Aktien. Infolge der beratenden Funktion und sonstigen Beziehungen mit Anteilseignern, gelten Harris Associates L.P. als wirtschaftlicher Eigentümer der Aktien.
- (2) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das Dodge & Cox der US-Börsenaufsicht SEC am 13. Februar 2018 vorgelegt hat. Demnach verfügt Dodge & Cox über ein alleiniges Stimmrecht für 23.788.203 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 24.697.064 Aktien.
- (3) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G/A), das The Vanguard Group der US-Börsenaufsicht SEC am 8. Februar 2018 vorgelegt hat. Demnach verfügt The Vanguard Group über ein alleiniges Stimmrecht für 428.089 Aktien, über ein alleiniges Verfügungsrecht für 23.340.636 Aktien und über ein gemeinsames Verfügungsrecht für 493.425 Aktien.

- (4) Diese Angaben basieren auf den Informationen eines Formblatts (Schedule 13G), das Capital World Investors der US-Börsenaufsicht SEC am 14. Februar 2018 vorgelegt hat. Demnach verfügt Capital World Investors über ein alleiniges Stimmrecht für 17.462.727 Aktien und über ein alleiniges Verfügungsrecht für 17.471.631 Aktien.

8. Tochtergesellschaften

Wir sind die Holding-Dachgesellschaft aller Tochtergesellschaften der TE-Gruppe. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 waren die folgenden Unternehmen nach Nettoumsatz bzw. Bilanzsumme unmittelbare und wesentliche Konzerngesellschaften der TE-Gruppe:

Name der Gesellschaft	Gerichtsstand	Direkte oder indirekte Beteiligung ⁽¹⁾	Nominalkapital (in Mio.)	Zweck ⁽²⁾
Tyco Electronics Group S.A.	Luxemburg	Direkt	\$1	F
Tyco Electronics Holdings (Bermuda) Nr. 7 Limited	Bermuda	Direkt	\$—	F
TE Connectivity Corporation	USA	Indirekt	\$625	P
TE Connectivity Germany GmbH.....	Deutschland	Indirekt	EUR78	P
TE Connectivity HK Limited.	Hongkong	Indirekt	\$380	V
TE Connectivity Holding International II S.a r.l.	Luxemburg	Indirekt	\$—	F
TE Connectivity Solutions GmbH.....	Schweiz	Indirekt	CHF—	V
Tyco Electronics (Shanghai) Co., Ltd.	China	Indirekt	CNY6	P
Tyco Electronics AMP Korea Limited.....	Südkorea	Indirekt	KRW6.812	P
Tyco Electronics Holding S.a r.l.	Luxemburg	Indirekt	\$593	F
Tyco Electronics Japan G.K.	Japan	Indirekt	JPY21.835	P
Tyco Electronics Singapore Pte Ltd.	Singapur	Indirekt	\$183	V
Tyco Electronics Subsea Communications LLC ⁽³⁾	USA	Indirekt	\$—	P

- (1) Alle Tochtergesellschaften mit der Bezeichnung „direkt“ sind unsere hundertprozentigen Tochtergesellschaften. Alle Tochtergesellschaften mit der Bezeichnung „indirekt“ sind unsere mittelbar gehaltenen hundertprozentigen Tochtergesellschaften.
- (2) „F“ bezeichnet einen primären Zweck als Holding oder Finanzierungsgesellschaft; „P“ bezeichnet den primären Zweck als Produktions- und Herstellungsgesellschaft; „V“ bezeichnet den primären Zweck als Verkaufs- und Vertriebsgesellschaft.
- (3) Diese mittelbar gehaltene Tochtergesellschaft wird zum Geschäftsjahresende 2018 als zur Veräußerung gehalten und wurde im Geschäftsjahr 2019 veräußert.

Im Geschäftsjahr 2018 schütteten Tochtergesellschaften CHF 680 Mio. (umgerechnet USD 710 Mio.) an uns aus (2017: CHF 56 Mio. oder umgerechnet USD 58 Mio.). Die Ausschüttungen werden als Ertrag aus Ausschüttung durch Tochtergesellschaften erfolgswirksam berücksichtigt. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2017 leistete eine Tochtergesellschaft eine Kapitalrückzahlung an uns in Höhe von CHF 9 Mio. (umgerechnet USD 9 Mio.), was unsere Beteiligung an dieser Tochtergesellschaft minderte.

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gesellschaft hat bis zum 13. November 2018, an dem der schweizerische handelsrechtliche Einzelabschluss offengelegt wurde, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beurteilt und festgestellt, dass bis zu diesem Zeitpunkt keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, die eine Anpassung des schweizerischen handelsrechtlichen Einzelabschlusses oder der Anhangangaben erfordert hätten.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der Board of Directors schlägt zusammen mit der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von CHF 625 Mio., wie er in der Bilanz zum 28. September 2018 erfasst ist, auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle zum Jahresabschluss von TE Connectivity Ltd.

**An die Generalversammlung von
TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN**

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir den beigefügten Jahresabschluss von TE Connectivity Ltd. (die „Gesellschaft“) - bestehend aus der Bilanz zum 28. September 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung, und dem Anhang - für dieses Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 28. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Bericht über besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) auf der Grundlage des Rundschreibens 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses der laufenden Berichtsperiode waren. Aus unserer Sicht waren keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserem Bericht mitzuteilen.

Bericht über weitere gesetzliche Anforderungen

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz („RAG“) und die Unabhängigkeit (Art. 728 Obligationenrecht („OR“) und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit unvereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Gemäß Artikel 728a, Absatz 1, Ziffer 3, OR und dem schweizerischen Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass interne Kontrollsysteme eingerichtet wurden, die zur Erstellung des Abschlusses gemäß den Anweisungen des Vorstands ausgelegt wurden.

Wir bestätigen des Weiteren, dass der Ergebnisverwendungsvorschlag im Sinne schweizerischen Rechts und der Statuten ist. Wir empfehlen, den Ihnen vorgelegten Jahresabschluss festzustellen.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. November 2018

(Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen).

TE Connectivity Ltd.
Vergütungsbericht nach Schweizer Recht
28. September 2018

TE CONNECTIVITY LTD.

INHALTSVERZEICHNIS ZUM VERGÜTUNGSBERICHT NACH SCHWEIZER RECHT

	<u>Seite</u>
Allgemeine Angaben.....	96
Vergütung des Board of Directors.....	96
Vergütung der Geschäftsleitung	98
Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht von TE ConnectivityLtd.....	101

A. Allgemeine Angaben

Gemäß der schweizerischen Verordnung gegen übermäßige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (sogenannte „Minder“-Verordnung) sind wir verpflichtet, jedes Jahr zusätzlich einen Vergütungsbericht zu erstellen, der bestimmte Posten in einer nach diesen Bestimmungen vorgegebenen Gliederung darstellt. Wir sind verpflichtet, diesen Bericht zusammen mit den anderen Unterlagen jährlich unseren Aktionären zur Verfügung zu stellen.

Mitglieder unserer Geschäftsleitung (nach Schweizer Recht) sind im Geschäftsjahr 2018: Terrence Curtin, Chief Executive Officer; John Jenkins, Jr., Executive Vice President und General Counsel; Shadrak Kroeger, President, Communication Solutions; Heath Mitts, Executive Vice President und Chief Financial Officer („CFO“); Steven Merkt, President, Transportation Solutions; Timothy Murphy, Senior Vice President und Chief Human Resource Officer; Kevin Rock, President, Industrial Solutions; und Joan Wainwright, President, Channel und Customer Experience. Die Vergütung von Joseph Donahue, ehemaliger Executive Vice President und Chief Operating Officer ist im Geschäftsjahr 2018 noch enthalten, da er bis zu seinem Ausscheiden am 31. Dezember 2017 Mitglied der Geschäftsleitung war. Die Vergütung von Thomas Lynch, ehemaliger Executive Chairman wurde bis zu seinem Wechsel in die Position des Non-Executive Chairman des Board of Directors am 14. März 2018 erfasst. Die Vergütung von Herrn Lynch für seine Tätigkeit im Board ist in der folgenden Tabelle 1 aufgeführt. James O'Toole, ehemaliger President von Communications Solutions ist noch aufgeführt, da er bis zu seinem Ausscheiden am 31. Dezember 2017 Mitglied der Geschäftsleitung war.

Jane Leipold, ehemalige Senior Vice President für Global Human Resources ist als ehemaliges Mitglied der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2017, jedoch nicht mehr im Geschäftsjahr 2018 aufgeführt.

Im folgenden Abschnitt fassen wir die Vergütung der zum 28. September 2018 und zum 29. September 2017 beendeten Jahre der Mitglieder des Board of Directors und der Geschäftsleitung für alle Aufgaben zusammen, die sie für TE Connectivity Ltd. („TE Connectivity“ oder die „Gesellschaft“, auch als „wir“, „uns“ oder „unser(e)“ bezeichnet) erfüllt haben. Dieser Bericht enthält sämtliche dem Vorstand und der Geschäftsleitung ausgezahlten, gewährten oder zugesagten Vergütungsbestandteile.

Nähere Angaben zur Vergütung des Vorstands und der Geschäftsleitung erhalten Sie in unserem Stimmrechts- und Unternehmensdatenbericht (Definitive Proxy Statement) für unsere Hauptversammlung im Geschäftsjahr 2019. Dieser Bericht kann auf unserer Website unter dem Abschnitt Investor Relations auf <http://investors.te.com/financial-reports/annual-reports/default.aspx> eingesehen werden.

B. Vergütung des Board of Directors

Für jeden Director, der kein angestellter Mitarbeiter unserer Gesellschaft oder einer unserer Tochtergesellschaften ist, wurde für das Geschäftsjahr 2018 die Vergütung nach folgender Honorarstruktur ausgezahlt:

	Honorarstruktur	
	Bar	Aktien
Jahrespauschale	\$90.000	\$185.000
Zusätzliche Jahreshonorare:		
Non-Executive Chairman ⁽¹⁾	\$170.000	
Vorsitzender der unabhängigen Directors (Lead Independent Director)	\$40.000	
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	\$25.000	
Mitglied des Prüfungsausschusses	\$10.000	
Vorsitzender des Berufungs-, Governance- und Rechtsausschusses	\$15.000	
Vorsitzender Management, Entwicklungs- und Vergütungsausschuss	\$20.000	
Pauschale wissenschaftlicher Beratungsausschuss	\$10.000	

- (1) In der Honorarstruktur wurde die Pauschale für Herrn Lynch für seine Tätigkeit als Non-Executive Chairman ab dem 14. März 2018 berücksichtigt.

Für jeden Director, der kein angestellter Mitarbeiter unserer Gesellschaft oder einer unserer Tochtergesellschaften ist, wurde für das Geschäftsjahr 2017 die Vergütung nach folgender Honorarstruktur ausgezahlt:

	Honorarstruktur	
	Bar	Aktien
Jahrespauschale	\$90.000	\$185.000
Zusätzliche Jahreshonorare:		
Vorsitzender der unabhängigen Directors (Lead Independent Director)	\$40.000	
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	\$25.000	
Mitglied des Prüfungsausschusses	\$10.000	

Vorsitzender des Berufungs-, Governance- und Rechtsausschusses	\$15.000
Vorsitzender Management, Entwicklungs- und Vergütungsausschuss.....	\$20.000
Pauschale wissenschaftlicher Beratungsausschuss.....	\$10.000

Zusätzlich zu dieser Vergütung sehen unsere Grundsätze für eine gute Unternehmensführung die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Directors in den Bereichen ihres Tätigkeitsfeldes vor. Hier übernehmen wir die Kosten für einen Kurs alle zwei Jahre. TE Connectivity gewährt einigen Directors außerdem Gratiszuteilungen bis zu höchstens USD 10.000 pro Jahr im Rahmen des beitragsorientierten Beteiligungsprogramms von TE Connectivity.

Wir gewähren den Mitgliedern im Board zudem eine Erstattung ohne Vergütungscharakter für alle Aufwendungen, die ihnen entstehen, wenn sie an Sitzungen des Boards oder eines Ausschusses teilnehmen oder wenn sie in ihrer Funktion als Director andere Leistungen für unsere Gesellschaft erbringen. Zu diesen Aufwendungen zählen Spesen für Verpflegung, Unterkunft und An- und Abreise. Directors, die angestellte Mitarbeiter unserer Gesellschaft oder einer unserer Tochtergesellschaften sind, erhalten für ihre Tätigkeit als Director keine zusätzliche Vergütung.

Jeder nicht angestellte Director hat den aktienbasierten Anteil seiner Vergütung in Form einer Zuteilung von Stammaktien der TE Connectivity Ltd. erhalten.

Die folgende Tabelle weist die Bar- und Aktienzuteilungen aus, die jeder unserer nicht angestellten Directors 2018 und 2017 erhielt.

Name	Geschäfts-jahr	Erworbene oder bar ausgezahlte Bezüge (USD) ⁽¹⁾	Aktienzu-sagen ⁽²⁾ (USD)	Ausschüttungsgleiche Beträge und sonstige Vergütungen (USD) ⁽³⁾	Insgesamt (\$) ⁽⁵⁾
Pierre Brondeau.....	2018	\$145.000	\$191.201	\$5.120	\$341.321
	2017	\$145.000	\$195.348	\$19.594	\$359.942
Carol (John) Davidson.....	2018	\$100.000	\$191.201	\$5.000	\$296.201
	2017	\$100.000	\$195.348	\$7.996	\$303.344
William Jeffrey.....	2018	\$100.000	\$191.201	—	\$291.201
	2017	\$100.000	\$195.348	\$3.995	\$299.343
Thomas Lynch ⁽⁴⁾	2018	\$151.667	—	—	\$151.667
Yong Nam.....	2018	\$90.000	\$191.201	—	\$281.201
	2017	\$90.000	\$195.348	—	\$285.348
Daniel Phelan.....	2018	\$110.000	\$191.201	\$12.620	\$313.821
	2017	\$110.000	\$195.348	\$24.594	\$329.942
Paula Sneed.....	2018	\$90.000	\$191.201	\$12.258	\$293.459
	2017	\$90.000	\$195.348	\$29.998	\$315.346
Abhijit Talwalkar.....	2018	\$100.000	\$191.201	\$10.000	\$301.201
	2017	\$58.333	\$106.829	\$47.996	\$213.158
Mark Trudeau.....	2018	\$100.000	\$191.201	—	\$291.201
	2017	\$100.000	\$195.348	—	\$295.348
John Van Scoter.....	2018	\$90.000	\$191.201	\$2.750	\$283.951
	2017	\$90.000	\$195.348	\$10.482	\$295.830
Laura Wright.....	2018	\$115.000	\$191.201	\$10.000	\$316.201
	2017	\$115.000	\$195.348	\$12.996	\$323.344

- (1) Die ausgewiesenen Beträge geben die Beträge der für Board- und Ausschussdienste in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 erhaltenen Barvergütungen wieder. Herr Lynch erhielt für einen Monat im zweiten Quartal und die letzten beiden vollen Quartale 2018 ein zusätzliches Honorar als Non-Executive Chairman. Dr. Brondeau erhielt ein Zusatzhonorar für seinen Vorsitz als unabhängiger Director in den Geschäftsjahren 2018 und 2017. In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 erhielten Dr. Brondeau, Herr Phelan und Frau Wright jeweils zusätzliche Bezüge für ihre jeweilige Funktion als Vorsitzende des Berufungs-, Governance- und Rechtsausschusses, des Managemententwicklungs- und -vergütungsausschusses und des Prüfungsausschusses. Herr Davidson und Herr Trudeau erhielten in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 jeweils eine zusätzliche Pauschalvergütung für ihre Arbeit im Prüfungsausschuss. Herr Talwalkar erhielt im Geschäftsjahr 2018 sowie einen Monat im zweiten Quartal und die letzten beiden vollen Quartale des Geschäftsjahres 2017 eine zusätzliche Pauschalvergütung für seine Arbeit im Prüfungsausschuss. In den Geschäftsjahren 2018 und 2017 erhielt Dr. Jeffrey ein zusätzliches Honorar für seine Aufgaben im wissenschaftlichen Beratungsausschuss.

- (2) Am 13. November 2017 erhielten Dr. Brondeau, Herr Davidson, Dr. Jeffrey, Herr Nam, Herr Phelan, Frau Sneed, Herr Trudeau, Herr Talwalkar, Herr Van Scoter und Frau Wright eine Zuteilung von jeweils 2.048 Stammaktien. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 90,33 pro Aktie). Mit der gleichen Methode wurden auch die Aktienzuteilungen für Mitarbeiter ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Gratifikationen am Gewährungszeitpunkt, der für das Geschäftsjahr 2018 ausgewiesen wurde, wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 93,36 pro Aktie). Am 14. November 2016 erhielten Dr. Brondeau, Herr Davidson, Dr. Jeffrey, Herr Nam, Herr Phelan, Frau Sneed, Herr Trudeau, Herr Van Scoter und Frau Wright eine Zuteilung von jeweils 2.927 Stammaktien. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 63,20 pro Aktie). Mit der gleichen Methode wurden auch die Aktienzuteilungen für Mitarbeiter ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Gratifikationen am Gewährungszeitpunkt, der in der Tabelle oben für das Geschäftsjahr 2017 ausgewiesen ist, wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 66,74 pro Aktie). Am 9. März 2017 erhielt Herr Talwalkar 1.438 Stammaktien. Zur Ermittlung der auszugebenden Anzahl an Stammaktien zogen wir den durchschnittlichen täglichen Börsenschlusskurs in den 20 Tagen vor der Zuteilung heran (USD 75,06 pro Aktie). Mit der gleichen Methode wurden auch die Aktienzuteilungen für Mitarbeiter ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Gratifikation am Gewährungszeitpunkt, der in der Tabelle oben für das Geschäftsjahr 2017 ausgewiesen ist, wurde anhand des Schlusskurses der Stammaktie von TE Connectivity Ltd. am Tag der Gewährung berechnet (USD 74,29 pro Aktie). Die Stammaktien waren sofort unverfallbar.
- (3) Die angezeigten Beträge geben den Wert ausschüttungsgleicher Beträge wieder, die aus aktuellen und früheren Vergütungen mit Nachzugsaktien bezogen werden. Diese werden wie folgt berechnet: anhand des Marktwertes von Dividendenzahlungen am Tag der Gewährung für das erste Quartal der Geschäftsjahre 2018 und 2017, die Gratiszuteilungen am Tag der Gewährung, die im Rahmen des beitragsorientierten Beteiligungsprogramms von TE Connectivity bestimmten Directors gewährt werden, außerdem die an Frau Sneed, Dr. Jeffrey, Frau Wright, Herrn Davidson und Herrn Talwalkar im Geschäftsjahr 2017 und an Frau Sneed 2017 erstatteten Fortbildungskosten. Im Geschäftsjahr 2017 bezog Herr Talwalkar ein Honorar in Höhe von USD 45.000 für Beratungsleistungen, die er vor seiner Wahl zum Board erbracht hat.
- (4) Bis zu seiner Wahl in den Board of Directors als Non-Executive Chairman war Herr Lynch bis zum 14. März 2018 Mitglied der Geschäftsleitung. Die Barvergütung für Herrn Lynch wurde für seine Dienstzeit anteilig über das Geschäftsjahr 2018 verteilt.
- (5) Den aktiven oder früheren Mitgliedern im Board of Directors wurden weder Darlehen gewährt noch verlängert.

C. Vergütung der Geschäftsleitung

Die nachfolgende Tabelle fasst die Informationen zur Vergütung der Geschäftsleitung der Geschäftsjahre 2018 und 2017 zusammen.

Name und Haupttätigkeit	Jahr	Gehalt ⁽³⁾ (USD)	Bonus (USD)	Aktienzusagen ⁽⁴⁾ (USD)	Optionen ⁽⁵⁾ (USD)	Nicht aktienbasierter, leistungs- orientierter Vergütungs- plan ⁽⁶⁾ (USD)	Änderung des Rentenwerts und nicht abzugsfähige Erträge aus Entgeltumwandlung ⁽⁷⁾ (USD)	Alle sonstigen Vergütungen ⁽⁸⁾ (USD)	Insgesamt ⁽⁹⁾ (USD)
Terrence Curtin, Chief Executive Officer	2018	\$1.136.539	—	\$3.359.093	\$3.118.595	\$2.164.875	—	\$457.909	\$10.237.011
Terrence Curtin, Chief Executive Officer	2017	\$1.024.231	—	\$3.431.771	\$3.461.614	\$2.239.875	—	\$269.205	\$10.426.696
Übrige Geschäftsleitung ⁽¹⁾⁽²⁾	2018	\$5.035.014	—	\$7.740.793	\$5.230.049	\$5.844.452	\$0	\$2.156.390	\$26.006.698
	2017	\$5.793.647	—	\$8.308.677	\$8.121.011	\$9.066.307	\$291	\$1.950.577	\$33.240.510

- (1) Mitglieder der Geschäftsleitung für die schweizerische Finanzberichterstattung sind im Geschäftsjahr 2018 die Herren Jenkins, Kroeger, Merkt, Mitts, Murphy, Rock und Frau Wainwright. Die Vergütungen der Herren Lynch, Donahue und O'Toole werden ebenfalls erfasst, da sie im Geschäftsjahr 2018 zeitweise Mitglieder der Geschäftsleitung waren.
- (2) Mitglieder der Geschäftsleitung für die schweizerische Finanzberichterstattung sind im Geschäftsjahr 2017 die Herren Lynch, Donahue, Jenkins, Merkt, Mitts, Murphy, O'Toole, Rock und Frau Wainwright. Die Vergütung von Frau Leipold als ehemaligem Geschäftsleitungsmitglied wird ebenfalls im Bericht genannt. Herr Lynch war bis zum 8. März 2017 Chief Executive Officer. Ab diesem Zeitpunkt übernahm er die Aufgabe des Executive Chairman. Herr Curtin wurde am 8. März 2017 zum Chief Executive Officer bestellt.

- (3) Gehaltsteile, die von der Geschäftsleitung in Form einer Entgeltumwandlung für den ergänzenden Betriebsspar- und vorsorgeplan („Supplemental Savings and Retirement Plan“, kurz „SSRP“), einem nicht abzugsfähigen Zusatzversorgungsplan für Geschäftsleiter und Führungskräfte aufgewendet werden, werden von den ausgewiesenen Beträgen nicht abgezogen.
- (4) Der Betrag gibt den zum Zuteilungstag beizulegenden Zeitwert der beschränkten Aktienerwerbsrechte („Restricted Stock Units“ - „RSU“) und der erfolgsabhängigen Aktienerwerbsrechte („Performance Stock Units“ - „PSU“) wieder, der nach den Bestimmungen der Accounting Standards Codification („ASC“) 718 *Compensation - Stock Compensation* („Vergütung – Aktienorientierte Vergütung“) berechnet wurde. Der in der Tabelle erfasste Wert der PSU geht vom Erreichen des Erfolgszieles aus. Sämtliche ausschüttungsgleichen Beträge, die aus noch nicht ausübbaren RSU und PSU bezogen wurden, werden in der Spalte „Alle sonstigen Vergütungen“ ausgewiesen.
- (5) Der Betrag gibt den zum Zuteilungstag beizulegenden Zeitwert der Aktienoptionen wieder, der nach den Bestimmungen von ASC 718 berechnet wurde.
- (6) Gibt die unter dem jährlichen leistungsorientierten Vergütungsplan von TE Connectivity Ltd. erworbenen Beträge wieder. Beiträge die von der Geschäftsleitung in Form einer Entgeltumwandlung für den SSRP aufgewendet werden, werden von den ausgewiesenen Beträgen nicht abgezogen.
- (7) Stellt die Gesamtveränderung des versicherungsmathematischen Barwertes der kumulierten Leistungen für vier Geschäftsleiter in den Geschäftsjahren 2018 und 2017 aus dem eingefrorenen Pensionsplan dar.
- (8) Die folgende Tabelle „Alle sonstigen Vergütungen“ enthält eine ausführliche Aufschlüsselung der Beträge, zu denen u.a. Nebenleistungen für Führungskräfte, bezuschusste Eigenbeträge im Rahmen des 401(k)-Plans der Gesellschaft und nicht abzugsfähige beitragsorientierte Pensionspläne, Dividendenäquivalenteneinheiten und andere Leistungen zählen. Die in der Tabelle berücksichtigten Nebenleistungen geben unsere im Jahr zusätzlich entstandenen Kosten wieder. Darüber hinaus bieten wir konzernweit Lebens- und Krankenversicherungspläne und Pläne zur Erstattung von Kosten für Krankenhausaufenthalte oder medizinische Behandlungen an, die ihrem Umfang, ihren Bedingungen oder ihren Verfahren nach Führungskräfte nicht bevorzugen und allen Vollzeitbeschäftigten zur Verfügung stehen.
- (9) Den aktiven oder früheren Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden weder Darlehen gewährt noch verlängert.

Alle sonstigen Vergütungen

Name	Jahr	Nebenleistungen für Führungskräfte ^(a) (USD)	Versicherungsbeiträge ^(b) (USD)	Wert von	Arbeitgeberanteil an beitrags-orientierten Altersvorsorgeplänen ^(d) (USD)	Gratiszuteilungen für das ESPP ^(e) (USD)	Zahlungen für nicht genommene Urlaube/Gleitzeit ^(f) (USD)	Alle sonstigen Vergütungen insgesamt (USD)
				Dividendenausschüttungen in Dollar, die nicht mit dem beizulegenden Zeitwert am Zuteilungstag berücksichtigt wurden ^(c) (USD)				
Terrence Curtin	2018	\$52.570	—	\$202.754	\$202.585	—	—	\$457.909
Terrence Curtin	2017	—	—	\$160.380	\$108.825	—	—	\$269.205
Übrige Geschäftsleitung	2018	\$482.470	\$811	\$722.211	\$904.609	\$1.950	\$44.339	\$2.156.390
	2017	\$331.690	\$735	\$863.557	\$718.229	\$1.950	\$34.416	\$1.950.577

- (a) Die Nebenleistungen für Führungskräfte setzen sich folgendermaßen zusammen:

Die Beträge 2018 für Herrn Curtin beinhalten Mehrkosten vor Steuern, die uns für nicht geschäftlich veranlasste Flüge mit dem firmeneigenen Flugzeug entstanden sind. Herrn Curtin ist es gestattet, das unternehmenseigene Flugzeug für geschäftliche und nicht geschäftliche Zwecke zu nutzen.

Die Beträge des Geschäftsjahres 2018 für die übrige Geschäftsleitung enthalten Mehrkosten vor Steuern für nicht geschäftlich veranlasste Flüge zweier Geschäftsführer mit dem firmeneigenen Flugzeug sowie Steuerausgleichszahlungen für das Abschiedsgeschenk an einen Geschäftsleiter. Die Vorjahresbeträge für die übrige Geschäftsleitung beinhalten auch den Wert eines Werbegeschenks für einen Geschäftsleiter, das alle Teilnehmer einer geschäftlichen Veranstaltung erhalten haben.

Die Beträge für die übrige Geschäftsleitung enthalten verschiedene Honorare und Aufwendungen, Steuerberatungskosten, Aufwand für internationale Steuerzahlungen und Steuerausgleichszahlungen für die Auslandsentsendung zweier Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr. Je nach Zeitpunkt der Zahlungen erfolgte die Umrechnung von Eurobeträgen in US-Dollar innerhalb der folgenden, vorwiegend durch die Finanzabteilung von TE Connectivity ermittelten Kursspanne: USD 1,13 – USD 1,25 : EUR 1 im Geschäftsjahr 2018 und USD 1,04 – USD 1,20 : EUR 1 im Vorjahr.

Die Beträge für die übrige Geschäftsleitung enthalten im Geschäftsjahr 2018 die Umzugskosten für zwei Geschäftsleiter und im Vorjahr für einen Geschäftsleiter.

- (b) Zusätzliche, an einen Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr gezahlte Vergütung, der an einem betrieblichen Lebensversicherungsplan teilgenommen hat.
- (c) Wert der Dividendenäquivalenteinheiten, die im Geschäftsjahr auf die einzelnen noch nicht ausübbaaren beschränkten Aktienerwerbsrechte (RSU) und die erfolgsabhängigen Aktienerwerbsrechte (PSU) gutgeschrieben wurden. Für die Wertermittlung war der Schlusskurs am Tag der Gutschrift maßgeblich. Der Wert der Dividendenäquivalenteinheiten im Zusammenhang mit PSU geht vom Erreichen des Erfolgszieles aus und wird auf der Grundlage nachweislicher Erfolgsziele nach dem Ende des dreijährigen Leistungszeitraums angepasst.
- (d) Für die Geschäftsleitung geleistete Beiträge in den beitragsorientierten, steuerbegünstigten Vorsorgeplan von TE Connectivity und die für die Geschäftsleitung geleisteten Einzahlungen in den SSRP (ein nicht steuerbegünstigter beitragsorientierter Überschussplan).

Name	Jahr	Gratiszuteilungen für Einzahlungen (steuerbegünstigter Plan) ^(*)	Arbeitgeberanteil (nicht steuerbegünstigter Plan)
Terrence Curtin.....	2018	\$16.500	\$186.085
Terrence Curtin.....	2017	\$16.000	\$92.825
Übrige Geschäftsleitung	2018	\$124.411	\$780.198
	2017	\$156.388	\$561.841

(*) Der ausgewiesene Betrag enthält zusätzliche Gratiszuteilungen für zwei Geschäftsleiter im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr, die sie aufgrund eines gesperrten leistungsorientierten Vorsorgeplans erhalten haben.

- (e) Die Gratiszuteilung im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms von TE Connectivity („Employee Stock Purchase Plan“) betraf im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr einen Geschäftsleiter.
- (f) Gibt im Geschäftsjahr 2018 und im Vorjahr den Wert für nicht genommenen Urlaub und Gleitzeit für einen Geschäftsleiter wieder, wie nach einzelstaatlichem Recht verlangt.

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht von TE Connectivity Ltd.

An die Generalversammlung von
TE CONNECTIVITY LTD., SCHAFFHAUSEN

Wir haben die Tabellen 1 und 2 des vorliegenden Vergütungsberichts von TE Connectivity Ltd. für das zum 28. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats (Board of Directors)

Die Aufstellung und insgesamt zutreffende Darstellung des Vergütungsberichts nach schweizerischem Recht und der Verordnung gegen übermäßige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften („Verordnung“) liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat ist ferner für die Gestaltung des Vergütungssystems und die Definition der einzelnen Vergütungspakete verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, ein Prüfungsurteil über den vorliegenden Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der schweizerischen Prüfungsgrundsätze durchgeführt. Danach ist die Prüfung in Einklang mit ethischen Grundsätzen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Vergütungsbericht schweizerischem Recht und den Artikeln 14–16 der Verordnung entspricht.

Die Prüfungshandlungen sind darauf ausgerichtet, einen Prüfungsnachweis über die Angaben im Vergütungsbericht im Hinblick auf Vergütung, Darlehen und Kredite gemäß den Artikeln 14–16 der Verordnung zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen der Revisionsstelle, einschließlich der Einschätzung der Risiken von wesentlichen Fehlaussagen im Vergütungsbericht als Folge von Verstößen oder Irrtümern. Die Prüfung umfasst ferner eine Beurteilung der Plausibilität der angewandten Methoden zur Bewertung der Vergütungsbestandteile sowie eine Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Urteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Überzeugung entspricht der Vergütungsbericht der TE Connectivity Ltd. für das zum 28. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr den Bestimmungen des schweizerischen Rechts und den Artikeln 14–16 der Verordnung.

Deloitte AG

/unterzeichnet/ Matthias Gschwend
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

/unterzeichnet/ Dominik Voegtli
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 13. Dezember 2018
Anlage: Vergütungsbericht

UNTERNEHMENS DATEN

SITZ & HAUPTORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

TE Connectivity Ltd.
Rheinstrasse 20
CH-8200 Schaffhausen
Schweiz
+41.0.52.633.66.61

UNABHÄNGIGE ABSCHLUSSPRÜFER

Deloitte & Touche LLP
1700 Market Street
Philadelphia, PA 19103
Deloitte AG
General Guisan-Quai 38
CH-8022 Zürich
Schweiz

BÖRSE

Die Stammaktien der Gesellschaft werden an der New Yorker Börse (NYSE) unter dem Börsenkürzel TEL gehandelt.

10-K FORMULAR

Exemplare des Geschäftsberichts der Gesellschaft auf dem 10-K-Formular für das am 28. September 2018 endende Geschäftsjahr erhalten Aktionäre unentgeltlich auf schriftliche Anforderung bei:
TE Connectivity Ltd.
Rheinstrasse 20
CH-8200 Schaffhausen
Schweiz

Der Geschäftsbericht auf dem 10-K-Formular ist auch auf der Website der Gesellschaft unter **www.te.com** verfügbar.

SHAREHOLDER SERVICES

Eingetragene Aktionäre (in Ihrem Namen bei unserer Transferstelle gehaltene Aktien) mit Anliegen, die zum Beispiel Adressänderungen oder Dividendenscheine betreffen, wenden sich bitte an die Transferstelle von TE Connectivity bei:

Equiniti Shareowner Services
1110 Centre Pointe Curve, Suite 101
Mendota Heights, MN 55120-4100
866.258.4745

www.shareowneronline.com

Wirtschaftlich berechnete Aktionäre (bei einer Bank oder einem Broker gehaltene Aktien) wenden sich mit ihren Anliegen bitte an die Bank oder das Broker-Haus, bei der/dem ihre Aktien gehalten werden. Andere Anfragen von Aktionären können an die Shareholder Services-Abteilung der TE Connectivity am obengenannten Sitz des Unternehmens gerichtet werden.

www.te.com

© 2019 TE Connectivity Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
001-AR-FY2018

“TE Connectivity” und “TE Connectivity (Logo)” sind Marken. In diesem Bericht sind zudem weitere Marken von uns und darüber hinaus Handelsnamen und Marken anderer Unternehmen, die nicht im Eigentum der TE Connectivity stehen, enthalten. Die Verwendung oder das Aufführen von Handelsnamen oder Marken anderer Unternehmen durch uns soll weder andeuten, dass wir von diesen Unternehmen unterstützt oder gefördert werden noch, dass wir irgendeine Beziehung zu einem dieser Unternehmen unterhalten.

AUFSICHTSRAT

Thomas J. Lynch

Non-Executive Chairman
TE Connectivity Ltd.

Dr. Pierre R. Brondeau*

Chairman und
Chief Executive Officer,
FMC Corporation

Terrence R. Curtin

Director und
Chief Executive Officer,
TE Connectivity Ltd.

Carol A. "John" Davidson

Ausgeschiedener Senior
Vice President,
Controller und
Chief Accounting Officer,
Tyco International Ltd.

Dr. William A. Jeffrey

Chief Executive Officer,
SRI International

Yong Nam

Advisor to the CEO,
Daelim Industrial Co. Ltd.
Former Chief Executive Officer,
LG Electronics Inc.

Daniel J. Phelan

Ausgeschiedener Chief of Staff,
GlaxoSmithKline plc

Paula A. Sneed

Chair und Chief Executive Officer,
Phelps Prescott Group, LLC
Ausgeschiedene Executive
Vice President,
Kraft Foods Inc.

Abhijit Y. Talwalkar

Ehemals President und
Chief Executive Officer,
LSI Corporation

Mark C. Trudeau

President und
Chief Executive Officer,
Mallinckrodt plc

John C. Van Scoter

Ehemaliger President und
Chief Executive Officer,
eSolar, Inc.

Laura H. Wright

Founder, GSB Advisors
Ausgeschiedene Chief Financial
Officer,
Southwest Airlines Co.

**Lead Independent Director des Aufsichtsrats von TE Connectivity Ltd.*

KONZERNLEITUNG

Terrence R. Curtin

Chief Executive Officer
and Director

Claudia Anderson

Vice President,
Customer Experience

Mario Calastri

Senior Vice President,
Treasurer

Joel Dubs

Senior Vice President,
Operations

Joseph F. Eckroth, Jr.

Senior Vice President,
Chief Information Officer

Kari Janavitz

Vice President,
Chief Marketing Officer

John S. Jenkins, Jr.

Executive Vice President,
General Counsel

Arvind Kaushal

Senior Vice President,
Chief Strategy Officer

Shad W. Kroeger

President,
Communications Solutions

Nitin Mathur

Vice President,
Chief Digital & eBusiness Officer

Jimmy McDonald

Vice President,
Chief Supply Chain Officer

Steven T. Merkt

President,
Transportation Solutions

Heath A. Mitts

Executive Vice President,
Chief Financial Officer

Timothy J. Murphy

Senior Vice President,
Chief Human Resources Officer

Robert J. Ott

Senior Vice President,
Corporate Controller

Jeanne Quirk

Senior Vice President,
Mergers and Acquisitions

Eric J. Resch

Senior Vice President,
Chief Tax Officer

Kevin N. Rock

President,
Industrial Solutions

Joan E. Wainwright

President,
Channel and Customer Experience

